



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!
Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia Scholven
DJK Sportfreunde Rotthausen 1910
DJK TuS 1910 Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

KEINE
NACHHEM
DROGEN



SPORT
OHNE
DOPING

Fußballextra seit 1984 - Saison 2013/2014 - Laufende Nr. **+109** vom 27. Okt. 2022

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Form des Gelsenkirchener Marathon in der online Übersicht: <https://my.raceresult.com/3594/?lang>

Es geht nur über [mehr.political.corektness](#) in allen Bereichen des sportlichen Zusammenlebens mit Regeln der IHK (D)



Politiker wechseln oft ihr Ressort und werden König der Sportverleumder!

<https://www.youtube.com/watch?v=0wqb4TUYj1s>

Beamte wie mein Kollege Herr Axel Barton u. a. beim Versorgungsamt Gelsenkirchen zerstörten mein Lebenswerk im Sport. Des Weiteren begleitet mich über Jahre ein Rufmord, den meine Sportkameraden im Verein DJK TuS Rotthausen durch meinen Rauswurf aus dem Verein aus Begehrlichkeiten verschuldeten. Dr. Pruin und die WAZ, die alles verheimlichte, waren mit Andree Hagel darin involviert, weil sie von mir laufend in Gesprächen informiert wurden, wie auch Politiker und Sportfunktionäre mit Beamten aller Couleur, die sich im Sport austobten, wie OB Baranowski, Eheleute U. + M. Rudowicz, M.-T. Fath, J. Mertmann, OB Wittke, E. Stachorra und viele Sportsleute aus GE-Rotthausen.

Alles wurde von mir mit FLE-Zeitung und FLE-Videos über Jahre dokumentiert... Bei meinem Engagement gegen Doping und Drogen im Sport musste ich mir als Trainer eine „eigene Zeitung“ zulegen, die ich anfangs per E-Mail mit 10.000den gesammelter E-Mail-Adressen elektronisch vertrieb, und auch ausdrückte. Ein eigenes Sprachrohr benötigte ich wohl, denn besonders Lokalpolitiker brauchten den Sport am Ort zur eigenen Profilierung, und Journalisten übernahmen jede Falschmeldung der Vereine, ohne sie jemals zu prüfen. Bei den Anfängen holte ich mir Rat von Journalisten, wie Herrn Theis (WAZ), Herrn Holz (Ruhr-N.) und Herrn Leszinski sen. (Buerschen Zeitung). Ich orientierte mich im Sport ab 1994 vorrangig an den bekannten Werten Dr. Kenneth Cooper.

[Intuv Ruhrgebiet – Suche \(bing.com\)](#) **Ruhrgebiet wartet auf Holocaust Mahnmal Marathon** ([Baranowski](#))

Alle fußballerischen Kräfte auf Rotthausen setzen. Die Situation ist reif für eine Fusion im Sinne des Sports, so wie es Otto Weißenstein immer wollte. Der FC Schalke 04 ist auch wichtig für Gelsenkirchen. Doch für ROTTHAUSEN ist es wichtiger, dass alle sportlichen Kräfte am Ort gebündelt werden.

Rotthausener Sportpolitiker haben mit Fath, Doppel-Rudowitz Uwe und Martina Rudowitz sowie OB Baranowski die Anstrengungen kaputt gemacht. Wegen der Lügen die über Jahrzehnte von der Politik und S 04 dafür sorgten, dass der Sport im Gelsenkirchener Süden unter Lügen schwach blieb, sorgten in mir dafür, den Marathon mit dem DFB-COOPER-LAUF mit dem Holocaust-Mahnmal-Marathon umzusetzen... Funktionäre von DJK TUS, wie Mertmann, Stachorra, Beuting U. A. Sollten sich künftig aus der Sportförderung für ROTTHAUSEN heraus halten. Die politischen Betrügereien mit dem Quartiersbüro im Kolpinghaus fordern alle Kräfte, wobei man Herrn Koschei und MdB Töns nicht vergessen darf... mehr dazu unter www.gelsenkirchenmarathon.de/Info.htm

An Martina Rudowitz: Das Ergebnis der Politik zeichnet sich in unserer Stadt langsam ab... Wie im Sport gehen auch andere kulturelle Bereiche den Bach runter. Keine Vorstellung von althergebrachten Werten...

www.fussballkondition.de Kann selbst der FC Schalke 04 nicht kompensieren. Das Dilemma fängt im Stadtrat an. Korruption ist gar kein Ausdruck für die Handlungen zu Zeiten von OB Baranowski...Frag den Axel und Dr Pruin...

Geselligkeit



Neben dem Sport spielt auch die Geselligkeit bei uns eine große Rolle So steht in der Adventszeit alljährlich das Adventskegeln an. Im Sommer organisieren wir ein Grillfest.

Außerdem treffen wir uns in der Gaststätte Haus Beckmann in Rotthausen zum Stammtisch.

Bei dem monatlichen Treffen wird außerhalb der Trainingszeiten über Sportliches und Organisatorisches diskutiert. Bei dem Stammtisch werden aber auch die sozialen Kontakte zwischen den Abteilungsmitgliedern gepflegt. Auch Nichtvereinsmitglieder sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Mannschaftsfahrt



Unsere Mannschaftsfahrt führte 2007 für mehrere Tage zum Amsterdammrathon in die Niederlande.

Im Jahr 2008 nahmen wir bei verschiedenen gemeinsamen Wettkämpfen teil, bei dem viel Geselligkeit gepflegt wurde.

Für 2009 ist im Frühjahr oder Sommer ein Fahrradausflug geplant.

Internetauftritt

www.gelsenkirchenmarathon.de

Enthält stets aktuelle Bilder und Berichte. Zuständig für die Webseite ist Siegi Tinibel
(E-Mail: sieghard.tinibel@arcor.de)



www.djk-tus-1910-rotthausen.de

Enthält umfassende Informationen über unsere aber auch andere Abteilungen des Vereins. Zuständig für unserer Abteilung ist Salvatore Treccarichi
(E-Mail: salvatore.treccarichi@gmx.de)



[18.8., 08:14] Sieghard Tinibel: Der Urheber des Gelsenkirchener Sportdilemmas war mein Kollege im APF, Herr Axel Barton, mit der Bezirksregierung Münster, des hiesigen Versorgungsamtes mit OB Baranowski, und weiteren Stadträten der SPD und CDU.

[18.8., 08:14] Sieghard Tinibel: Viele Lügen waren dazu notwendig, die noch heute dem FC Schalke 04, mit der Verhinderung des DFB - Cooper-Lauf und des Holocaust-Mahnmal-Marathon sowie der gesamten Sportstadt Gelsenkirchen in der Int. Sportentwicklung schaden. Aufgrund der Lügen wurde der Marathon 2016 umbenannt und seitdem weltweit vom DLV uraufgeführt und weitere Male durchgeführt. Nicht in Berlin, sondern in Gelsenkirchen!!!

Und wer weiß, eines Tages erstreckt sie sich vielleicht bis hinauf nach Buer. Begrüßen würden die Initiatoren von der Stiftung Schalcker Markt das in jedem Fall, sie freuen sich aber nun erstmal über den Lückenschluss gen Süden, der am Freitag vollzogen worden ist.

Seinen Anfang nahm dieses Projekt in Schalke, das Wiege und Namensgeber des FC Schalke 04 ist, vor rund fünfzehn Jahren. Damals ging Clemens Tönnies – seiner-

ke, soll er begeistert festgestellt haben: „In diesem Stadtteil steckt so viel Historie, so viele Geschichten, die erzählt werden müssen. Diesen Schatz müssen wir heben.“

Als bald telefonierte Tönnies herum und stellte den Kontakt zwischen lokalpatriotischen Gelsenkirchenern wie Kruschinski und verwaltungserfahrenen Personen wie dem ehemaligen Präsidenten des Regierungsbezirks Münster, Peter Paziorek, her. Das war die Ge-

Jahren einen gewaltigen Satz nach vorne machen könnte – städtebaulich wie kulturell.

Schalke-Nord neu denken:

60 Millionen Euro für den Stadtteil
Der Rat der Stadt hatte 2021 den Startschuss für die Runderneuerung des Stadtteils Schalke-Nord gegeben. Rund 60 Millionen Euro stehen bis 2028 für das sogenannte Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) bereit, um mehr als 40 Maß-



Olivier Kruschinski, Vorstandssprecher der Stiftung Schalcker Markt, bei der Eröffnung des weiteren Teilstücks des Blauen Bandes gestern Abend.

Stiftung Schalcker Markt

■ Der **Schalcker Markt** war bis zur Zerstörung im Zweiten Weltkrieg das pulsierende Herz des Stadtteils. Der FC Schalke 04 verlegte 1928 seine Geschäftsstelle in eine Gaststätte am Schalcker Markt.

■ Die Stiftung Schalcker Markt ist seit Dezember 2016 als gemeinnützig anerkannt. Das Anfangskapital: eine Million Euro. **Olivier Kruschinski** ist der Vorstandssprecher.

Schalke 04 und die GE-Politik gegen den DFB-Cooper- Lauf und den HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON. Kruschinski Ideenklau – Eine Politik-Karriere aufgrund des Sports. Wie vielen Sportlern hat die Politik schon die Karriere gekostet???

<https://www.youtube.com/watch?v=5pAQgg4kDXk&t>

Gelsenkirchen-Schalke: Der Fußballverein FC S 04, müsste in dem Sinne auch mehr als Sportverein betrachtet werden und nicht als politisches Mittel zum Zweck, für viele Menschen in der Politik und für Journalisten im Rat der Stadt

Gelsenkirchen. Die WAZ und Herren der SPD und CDU, bilden wohl ungewollte, aber existierende sportlich politische Netzwerke in den sozialen Medien, dass man gar nicht mehr weiß, wer dem FC wirklich vorsteht. Dabei denken Bosse des Fußballwesens wohl gar nicht an Verstöße gegen die göttliche oder menschliche Ordnung aus bewusster Missachtung, Auflehnung oder aus Übermut. Der Frevel ist heute auch noch existent, selbst wenn er im Fußballsport keine Bedeutung mehr hat. So wird der Drogenkonsum in den Stadien stillschweigend geduldet und auch das Doping der Sportler ist in Europas Fußball Mafia Gang und Gäbe. Vereine wie der IntUv Ruhrgebiet mit GE-Ex OB Frank Baranowski haben schon viel zerstört. Aufgrund deren Tätigkeit wurde der Neurolauf zerstört wie andere Aktivitäten auch, die gegen den Sinn des www.kmdd.de unterwandert wurden. Die Unehrlichkeit und Lügen mehren sich aber generell in der Gesellschaft... nicht nur im Sport. Denken Sie bitte einmal sportlicher - Etwas mehr Hinweise auf den Fußball in unserem Ortsteil sollte öfter Bestand haben. Immerhin habe ich den Gelsenkirchen Marathon - Int. Gelsenkirchener Volkslauf für uns im Gelsenkirchener Süden zusammen mit dem DFB-COOPER-LAUF, als DOSB Sportlehrer entwickelt. Die Politiker mit dem FC Schalke 04 sind heute noch überfordert und unterwanderten damals schon den drogenfreien Sport mit OB Baranowski und Olaf Thon - seinem Kapitän.

Sponsoren für „Sightrunning“ gesucht

**Mythos-Gelsen-Runs:
Vier Läufe geplant**

Seit März 2020 können viele Selbstständige im lokalen Tourismus nur noch eingeschränkt arbeiten. Das trifft auch die „Mythos-Touren“ durch die Stadt. Organisator Olivier Kruschinski plant für das Jahr 2021 vier „Sightrunning-Läufe“ aus der Reihe „Mythos-Gelsen-Runs“.

Sightrunning ist eine Kombination aus Lauf und Sightseeing. Der Fokus bei den Mythos-Gelsen-Runs liegt auf Gelsenkirchens Stadt-, Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte. Alle Läufe werden über die Halbmarathondistanz (21,1 Kilometer) ausgetragen: einer durch den Norden, einer durch den Süden, einer entlang der Emscher und einer unter dem Motto „Durch die Nacht“. Um die Läufe in bewährter Form und Qualität anbieten zu können, werden Sponsoren gesucht. Kontakt: ☎ 0173 836 21 09 und oli4@mythos1904.de

Auschwitz-Fahrten gegen Antisemitismus

Verein „Kerem Ke“ will junge Erwachsene erreichen, die auf Hassbotschaften reinfallen – und sie als Ruhrpottler einen

Gordon Wüllner-Adomako

Die antisemitischen Sprechchöre bei der Hass-Demo vor der Neuen Synagoge im Mai 2021 waren zweifelsohne eine besonders schattige Episode der jüngsten Stadtgeschichte. Eine politische Konsequenz war, dass Politik und Verwaltung 75.000 Euro für regelmäßig stattfindende Gedenkstättenfahrten in den Haushalt einplanten, um Antisemitismus bei jungen Menschen vorzubeugen und zu bekämpfen. Nun ist eine dieser Fahrten geplant – und der Organisator, der Verein „Kerem Ke“, hat sich vorgenommen, damit tatsächlich jene Gruppe von jungen Männern zu erreichen, die damals vor der Synagoge besonders negativ aufgefallen waren.

Der Verein will eine

Willkommenskultur schaffen

„Kerem Ke ist Kurdisch und heißt so viel wie ‚hereinspaziert‘. Und darum geht es bei uns: Eine Willkommenskultur zu schaffen“, erklärt Joshua O. Milk, „Executive Director“ des Vereins. Die internationale Geschäftsführer-Bezeichnung ist keine Wichtigkeit, sie ist angesichts des Profils des Leitungsteams bewusst gewählt – aus Peru, Syrien, Bulgarien oder Ghana kommt der engste Kreis des Vereins, hier engagiert sich der Kulturpädagoge genauso wie der BP-Manager, Sportmanager oder der Psychologe. „Es sind Leute, die sehr viel aus ihrem Leben mitbringen“, sagt Milk.

Der 2015, rein zufällig im Jahr der großen Flüchtlingsbewegungen, gegründete e.V. organisiert Fußballabende, Schach-Treffen oder Veranstaltungen wie „Taco Tour“ Mitte April 2022, bei der Musik, Theater, Zauberkunst und Augenzeugenberichte von Geflüchteten auf dem Heinrich-König-Platz in einer Ukraine-Solidaritätsveranstaltung vereint wurden. Und nun eben ist „Kerem Ke“ auch verantwortlich für den „Pfad der Tränen“, das Projekt um die Fahrt nach Auschwitz-Birkenau. Adressiert werden sollen explizit junge Erwachsene zwischen 18 und 27, also bewusst eine Gruppe, die nicht mehr mit der Schulklasse einen Ausflug in eine KZ-Gedenkstätte unternimmt.

Milk sagt stolz, unter den 15 bisher angemeldeten Personen seien



Antisemitismus-Projekt: Joshua Oktay Milk (re.) und Christian Tabel (li.) vom Verein „Kerem Ke“ wollen junge Menschen aufklären, die sich von Fake News und Hass-Botschaften ködern lassen.

INGO OTTO/FUNK PHOTO SERVICES

Weitere Gedenkstättenfahrten

Eine Anmeldung zum „Pfad der Tränen“-Projekt ist online auf keremke.de möglich. Insgesamt gibt es 22 Plätze, einige sind noch frei. Die Auschwitz-Fahrt wird vom 30. September bis 5. Oktober stattfinden, Oberbürgermeisterin Karin Welge übernimmt die Schirmherrschaft für das Projekt.

Neben „Kerem Ke“ veranstaltet auch das Schalker Fanprojekt eine Fahrt nach Israel, um dort unter anderem die Shoah-Gedenkstätte Yad Vashem zu besuchen.

bereits „acht verschiedene Nationen“. Und darunter sei auch genau jene Personengruppe, die bei der antijüdischen Demo aufgetaucht waren. „Wir arbeiten wirklich an der Basis und haben ein großes Netzwerk“, erklärt Christian Tabel, „Finance Manager“, der Schatzmeister des Vereins, zu der Frage, wie „Kerem Ke“ jene Leute erreichen konnte. Natürlich seien die

Außerdem werden mit den 75.000 Euro, die für die NS-Gedenkstättenfahrten bereitstehen, auch einige Schulen gefördert. Die Gesamtschule Bergerfeld sowie das Berufskolleg am Goldberg werden, in Kooperation mit dem Verein „aktuelles Forum“, die früheren Konzentrationslager in Bergen-Belsen und Sachsenhausen besuchen.

Zudem besuchen das Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe sowie das Schalker Gymnasium die Gedenkstätten in Buchenwald und Amsterdam.

Bilder vor der Synagoge schlimm gewesen. „Man darf diesen jungen Menschen das aber nicht zu sehr ankreiden, dass sie dort herumgebrüllt haben. Oft geschieht dies aus Unwissenheit und einseitiger Information“, meint Joshua O. Milk. Mit Blick auf den ewigen Nahost-Konflikt werde es dann schnell zugespitzt auf die Formel „Sie haben unsere muslimischen Brüder ange-

griffen? Dann greifen wir sie an“, ohnehin sei die Religion ein wichtiger Vehikel hinter den Protesten. „Die Religion ist ein sehr empfindliches Thema, weil sie so emotionalisiert werden kann“, sagt der 44-jährige Theologe. Zudem könne sie ein Zugehörigkeitsgefühl vermitteln, gerade bei jungen Migranten, die oft Ausgrenzungserfahrung in der Gesellschaft machen. „Das kann dann zu Radikalisierung führen.“

Radikalisiert hat sich Milk nicht, im Gegenteil. Ausgrenzende Erfahrung hat aber auch er als konvertierter Christ mit kurdischen Wurzeln zu Genüge gemacht, besonders im kirchlichen Kontext. Gewaltandrohungen habe er dort erlebt, Sprüche wie „du gehörst hier nicht hin“ habe er sich anhören müssen, als er sich damals im Bergischen Land in einer christlichen Gemeinde engagierte.

„Der Pfad der Tränen“ ist also ein Projekt, um sowohl erlebter als auch selbst vermittelter Ausgrenzung entgegenzuwirken. Und das nicht alleine mit der Fahrt nach Auschwitz, auch sollen die Teilnehmenden in Videos ihre Haltung zu Themen wie Rassismus und Diskriminierung reflektieren – vor und nach der Fahrt, laut Milk „idealer-

weise, um so zu zeigen, wie so eine Fahrt Sichtweisen verändern kann.“ Auch soll sich im Rahmen des Projekts mit Fake News und ihrem spalterischen Potenzial auseinandergesetzt werden sowie ein antirassistisches Theater- und Poetry-Slam-Projekt entstehen. Und, im besten Fall eine Gruppenzugehörigkeit, eine gemeinsame Identifikationsebene gefunden werden.

„Das Negative in einer so multikulturellen Gesellschaft wie Gelsenkirchen ist doch für viele Menschen, dass es schwer ist, sich zugehörig zu fühlen. Man ist in einem fremden Land geboren und wird hier deswegen ausgegrenzt. Im Heimatland gehört man aber auch nicht dazu, weil man woanders aufgewachsen ist“, weiß Milk. Diese Lücke, diese Leere könne man aber mit der gemeinsamen Erfahrung hier im Ruhrgebiet füllen. „Der Pott kann die Verständigungsebene sein. Da kann man sagen: Ich denke vielleicht auf Deutsch, du auf Chinesisch oder Arabisch, aber wir sind alle offen, zugänglich, diskussionsfreudig und reden ‚Tacheles‘. Wir sind eben Ruhrpottler.“ Und die haben mit Antisemitismus nichts am Hut.

Fotos von Wettkämpfen



Köln 06



Kölnmarathon 06



Ruhrmarathon 05



Volkslauf durch die Haard 08



Duisburg 07



Münstermarathon



Kettwig 08



Athenmarathon 06



Zollverein Silvester 06



Bottrop 08



Duisburger Winterlaufserie 07



Pollenpowerlauf 07



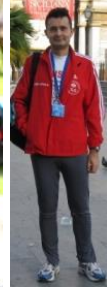
Herne 07



Ruhrmarathon 07



Duisburg 08



Palermo 08



Blumsaat 08



Donkenlauf 07



Fichtelgebirge



Kö-Lauf 08



Franfurt 08



Berlin 07



Kennade 08



Bertlicher Straßenlauf 07



Erlar Herbstlauf 07



Test der neuen Volkslauf-Strecken 2008



Kemnader Burglauf 07 Baldeneymarathon 07 Amsterdam Marathon 07

Bottroper Herbstlauf 07

BILDER vom BARTON - DILEMMA

Der Urheber des Gelsenkirchener Sportdilemmas war mein Kollege im APF, Herr Axel Barton, mit der Bezirksregierung Münster, des hiesigen Versorgungsamtes mit OB Baranowski, und weiteren Stadträten der SPD und CDU.

Viele Lügen waren dazu notwendig, die noch heute dem FC Schalke 04, mit der Verhinderung des DFB - Cooper-Lauf und des Holocaust-Mahnmal-Marathon sowie der gesamten Sportstadt Gelsenkirchen in der Int. Sportentwicklung schaden. Aufgrund der Lügen wurde der Marathon 2016 umbenannt und seitdem weltweit vom DLV uraufgeführt und durchgeführt. Nicht in Berlin sondern in Gelsenkirchen!!!



Lügen begleiten Politiker bis zum Krieg unter den Nationen.

Ein verhängnisvoller Handschlag

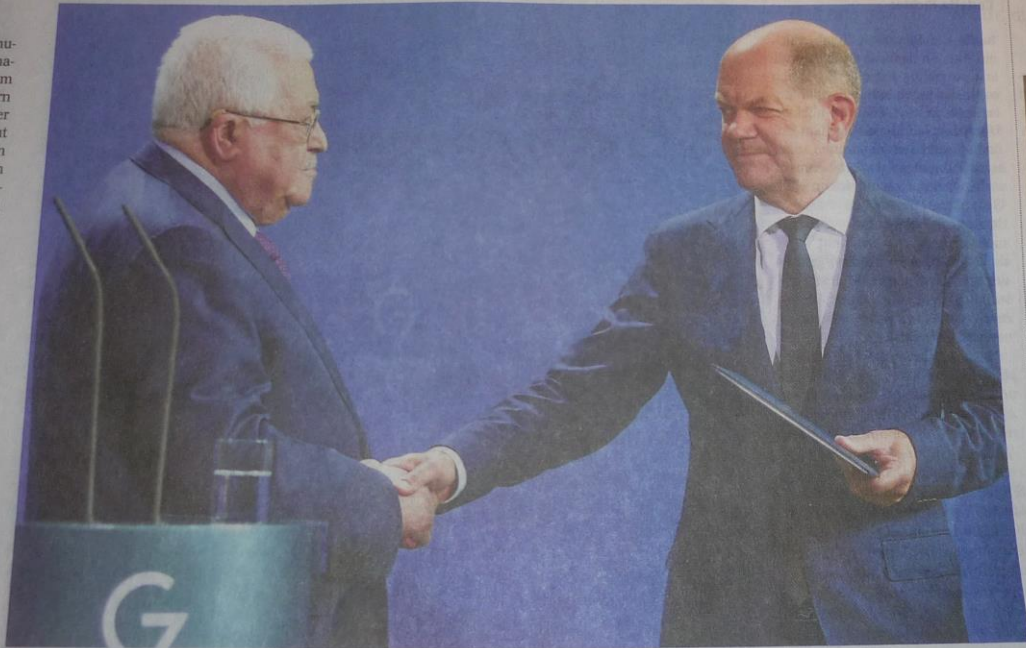
Olaf Scholz wird hart für seinen Auftritt mit Palästinenserpräsident Mahmud Abbas kritisiert

Jan Dörner und Maria Sterkl

Berlin/Jerusalem. Es ist ein Kommunikationsdesaster von internationalem Ausmaß. Der Kanzler lässt am Tag danach offiziell sein Bedauern erklären, der Regierungssprecher räumt zerknirscht und kleinlaut Fehler ein. Der Zentralrat der Juden ist empört über Olaf Scholz. Ein Telefonat mit dem israelischen Premierminister Jair Lapid, in dem Scholz die Wogen glätten will, steht noch aus. Es geht um einen Moment des Schweigens und einen Handschlag, beides wird der Kanzler noch lange bereuen.

Was war passiert? Am Dienstag ist Palästinenserpräsident Mahmud Abbas bei Scholz im Kanzleramt zu Gast. Es ist der erste Besuch des 87-jährigen Abbas in Berlin, seitdem Scholz die Regierungsgeschäfte hier übernommen hat. Nach dem Treffen treten beide gemeinsam in der Regierungszentrale vor die Medien. Es wird eine denkwürdige Pressekonferenz: Scholz distanziiert sich deutlich von seinem Gast und widerspricht, als der Palästinenserpräsident Israel ein gegen die Palästinenser gerichtetes „Apartheidssystem“ vorwirft. Schon das ist ein ungewöhnlicher Vorgang für einen Antrittsbesuch.

Der wahre Skandal erfolgt am Schluss der Pressekonferenz. Ein Reporter stellt die letzte Frage und skündigt sich bei Abbas nach einer



Mit grimmigem Gesicht: Olaf Scholz verabschiedet Palästinenserführer Abbas.



Michael B.

Berlin. Je 2017 bis 2019. Deutschland. caust. Außenminister. serchef. von for Feindsch

Wie rea von Pal Abbas, sern „5 Issach Mahm eine und rael poli Erv Pa ve F

„Gerade für uns Deutsche ist jegliche Relativierung des Holocaust

im Nationalsozialismus begangenen Verbrechen des Zivilisations-

Problem ist die Haltung von Palästinenserpräsident Abbas“, sagt der

LOKALSPORT IN GELSENKIRCHEN

Gute Trainer sind das A und O

Vor dem Saisonbeginn in den westfälischen Jugendfußballligen: Carsten Weber, Jugendleiter der SSV Buer, im Interview

Michael Koch

Gelsenkirchen. Am kommenden Wochenende beginnt in den westfälischen Fußball-Junioren-Ligen die neue Spielzeit. Aus Gelsenkirchen sind neben dem FC Schalke 04 mit der SSV Buer, dem SV Horst 08 und dem Erler SV 08 insgesamt drei weitere Klubs mit ihren Mannschaften überkreislich am Ball. Die Bueraner starten mit den größten Ambitionen. Die WAZ unterhielt sich mit Carsten Weber, dem Jugendleiter der Rothosen.

Herr Weber, schon aufgeregt so kurz vor dem Saisonstart?

Carsten Weber: Nein, dafür sind wir schon lange genug dabei. Wir freuen uns, dass es wieder losgeht, und wir fühlen uns für die anstehenden Aufgaben gut gewappnet. Mit der U19, U17 und U15 wollen wir gerne aufsteigen. Wir haben uns gut auf die neue Saison vorbereitet und einige gute externe Spieler dazubekommen.

In der vergangenen Saison verpassten die U19 und die U17 denkbar knapp den Aufstieg. Ist die Enttäuschung darüber inzwischen verflogen?

Wir hatten zugegeben ein bisschen daran zu knabbern. Aber wie sagte Oktay Güney, unser damaliger U17-Trainer, einen Tag nach dem unglücklichen Saisonende? Mund abputzen, weiter geht's! In der Vergangenheit zu leben, bringt einen auch nicht weiter.

Wie groß sind die Chancen, dass es für die U19 im zweiten Anlauf zum Aufstieg reicht?



Es geht los: Carsten Weber hat die neue Saison für die Jugendteams der SSV Buer im Blick. OLIVER MENGE

DOH1/FUNKFOTO SERVICES

nie darum geht, die Bezirksliga zu halten. Wenn diese Teams den Abstieg vermeiden, haben sie einen guten Job gemacht. Der Klassenerhalt wäre für alle ein Erfolg.

Die SSV Buer ist seit Jahren bekannt für ihre gute Jugendarbeit. Worauf legen Sie als Jugendleiter besonderen Wert?

Es ist sehr wichtig, dass wir gute Trainer in allen Mannschaften haben. Das ist das A und O. Hat man gute Trainer, hat man auch eine gute Führung und auch gute Mannschaften. Wenn ich mir unsere U19 mit Oktay Güney und Kadir Mutluer als Trainer anschau: Ich glaube, viel mehr geht nicht. Aber auch die anderen Teams haben gute Trainer, auch in den ganz jungen Jahrgängen. Früher wurden Väter als Trainer genommen, jetzt haben wir keine Mannschaft ohne lizenzierten Trainer mehr. Wir sind da richtig gut aufgestellt, um gesund von unten heraus zu wachsen.

Julian Draxler, Ilkay Gündogan und Timo Becker haben einige Zeit ihrer Jugend am Lüttinghof verbracht. Wann bringt die SSV Buer den nächsten Bundesliga-Spieler heraus?

Das ist in der heutigen Zeit schwer zu sagen. Die richtig talentierten Jungs werden immer früher von den Profivereinen angesprochen, teilweise schon in der U7. Die Zeiten, in denen Spieler über einen län-

Fußba Kann den F verh

De Fußba

Ruhrgebiet namik, ein „spießfahrig“ noch nicht zut von B Reis zu Z Wann Franzose den VfL rüber in ball Insti nen die brauche in zwei Saisons hen – it schon Bayern Kan noch v deut den F cken sen: mit um ren au d e

MGV Sängerbund Rotthausen 1877/89 e.V.
 Vorsitzender: Werner Pracejus
 Präsident: Christian Meebke

„Ein bunter Strauß voller Melodien!“

Sommer-Matinee 2022

Sonntag, 28. August 2022
 Beginn: 11.00 Uhr, Einlaß: 10:30 Uhr, Eintritt frei!
 Ev. Gemeindezentrum Rotthausen, Schonnebecker Str. 25

Es wirken mit:
 Steeler Männerchor 1898 (Leitung: Georg Wehr)
 MGV Sängerbund Rotthausen 1877/89 e.V. (Leitung: Georg Wehr)
 Antonius' Gospel Singers (Leitung: Michael Kampmann)

Musikalische Gesamtleitung & Klavier:
 Konzertmeister: Georg Wehr

Der Eintritt ist frei!

Programmfolge

MGV Frohsinn lacht uns heut' Lebe - Liebe - Lache Rüttel nicht	MGV Froher Sängermarsch Großvaters Uhr Über den Wolken
Gospel Singers Komm näher Friede Hevenu shalom Ich wollte nie erwachsen sein	Gospel Singers Killing me softly Can't help falling in love Turn your radio on
MGV Capri Fischer Musik ist wie die Sonne Sierra Madre del Sur	MGV Griechischer Wein Kriminaltango Sing mit mir Steigerlied
Gospel Singers Summertime The lion sleeps tonight - PAUSE -	MGV & Gospel Singers Dankeschön & Auf Wiedersehen

G M C Gelsenkirchen-Marathon-Cooper




Gelsenkirchen **M**arathon **C**ooper



Gelsenkirchen
Marathon
Cooper

Seit 1985
 durch
 Cooper-Lauf

Sportfreunde Bulmke 67 e.V.



Fußballstadt Gelsenkirchen
City-Park Halbmarathon Gelsenkirchen

Kinderschutz - Gegründet am 16. Sept. 2013

Gelsenkirchens Sportfunktionäre und Sportpolitiker hatten die Freigabe von Marihuana immer im Visir. Mit Betrug und Lügen bis zum Rufmord verfolgten auch dubiose Kaufleute aus allen Branchen ihre Ziele. Jeder wollte an der neuen Marktlücke im Sport mitverdienen. Gesundheit steht dabei hoch im Kurs - ohne Rücksicht!

Der Sport im Allgemeinen verkam zum Politikum, mit dem Ruhrgebietspolitiker dem Strukturwandel neue Arbeitsplätze zuführen, und nebenbei erreichen wollten, dass sich der Sportverein selbst tragen kann, durch Alkoholverkauf auf allen Sportanlagen und im Umfeld von Sportevents aller Art. Der Jugendschutz wurde in keinsten Weise dabei erörtert. Selbst Brüssel tat sich schwer dabei, und kann sich auch heute nicht gegen die Drogenmafia aus den Niederlanden wehren. Es sieht nicht danach aus, dass man von dieser fatalen Entwicklung im Sport abrücken will. So werden gesundheitsorientierte Sportveranstaltungen einfach gekillt, indem die Stadtverwaltungen am Ort unter Missbrauch der Behördenallmacht die Zeitfenster verengte, und auch die zur Vorbereitung aufzutreibenden Mittel von Bundesligaclubs abgegriffen wurden mit dem FC S 04.

Außerdem in Gelsenkirchen wurden auf diese unsportliche und kriminelle Diebstahlsart kleinere Vereine mit deren Veranstaltungen eliminiert. "Schalke hilft und "medicos Auf Schalke" nutzten dabei Ihre Stellung aus.

Mit käuflichen Anwälten und rechtswidrigen Handlungen zerstörten sie alles. Ein Kosortium von Anwälten sollte für dubiose Politiker als Gegenpol kommen.

Einige der zahlreichen Leute die glaubten, sich beim Sport in einem rechtsfreien Raum zu bewegen, und sich am Rande der Legalität strafbar machten.

Lobbyist greift sich den Sport durch Behörden-Allmacht



Links: am 20. April 2010 im Münster-Park-Kontroll- und Gelsenkirchen-Revier: Dr. Manfred Beck, Georg Gerecht, Bürgerverein totthausen, Herr Kevenhörster vom SSB Gelsensport und Friedhelm Luka vom SC Hassel. Ein Protokoll wird über die Sitzung gefertigt und weitere Einladungen sollen bis zur Zertifizierung noch folgen.

Rechts: Gelsenkirchenmarathon trifft die Manager des Karstadt-Ruhrmarathon.



Betätigen den Buzzer für das „Blaue Band“ (v.l.): Bodo Menze für die Stiftung Schalker Markt, Dr. Matthias Eickhoff (Amevida), Regierungspräsidentin Dorothee Feller (Bezirksregierung Münster), Überbürgermeisterin Karen Welae und Dr. Peter Paziorek (Stiftung Schalker Markt).

Schade, dass extremkommunierter Verlag kein Rückgeht zeigt und sich von diesen ausstufen und feigen selbst ernannten Weltverbessern, Gutmenschen, Gerechtigkeitsposteln & einschleichen lässt. Schade auch, dass sich die Gesellschaft gegen diese Art grüßigt und kultureller Bewahrung nicht nur nur nur Welt setzt. Denn nicht wird es dann wohl wieder Bilderstürmer, Blätter- und Hexenverbreitungen geben. Denn diese Meute gibt nicht eher Ruhe, bis sie die Wertgemeinschaft, die diesen Staat bis jetzt noch zusammenhält, vollständig erschlagen hat.

Wolfgang Kellmann, Bochum

Schade, dass extremkommunierter Verlag kein Rückgeht zeigt und sich von diesen ausstufen und feigen selbst ernannten Weltverbessern, Gutmenschen, Gerechtigkeitsposteln & einschleichen lässt. Schade auch, dass sich die Gesellschaft gegen diese Art grüßigt und kultureller Bewahrung nicht nur nur nur Welt setzt. Denn nicht wird es dann wohl wieder Bilderstürmer, Blätter- und Hexenverbreitungen geben. Denn diese Meute gibt nicht eher Ruhe, bis sie die Wertgemeinschaft, die diesen Staat bis jetzt noch zusammenhält, vollständig erschlagen hat.

Wolfgang Kellmann, Bochum

Katholische Kirche klagt über Vandalismus

Gotteshäuser werden beschädigt und Mitarbeiter bedroht. Andere Glaubensrichtungen waren zuletzt weniger betroffen

Nikos Kimerlis

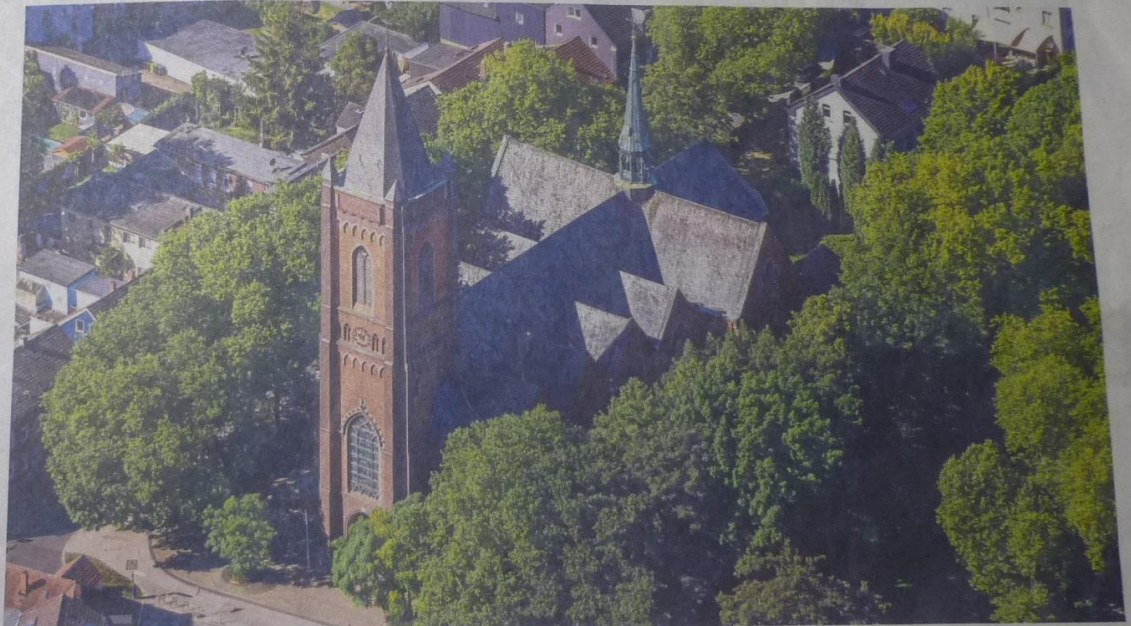
Mutwillig beschädigte Gotteshäuser lassen den Ärger von Mitarbeitern der katholischen Kirche über blinde Zerstörungswut in die Höhe schnellen. Wenn Peter Schmidt-Kuhl, Verwaltungsleiter der Propsteipfarrei St. Augustinus, über Vandalismus spricht, dann schwingt ein Stück weit Resignation in seinen Worten mit. Denn: „Wenn Mitarbeiter oder Anwohner einzuschreiten versuchen, so werden sie bedroht, mitunter zückt jemand aus diesen Gruppen auch ein Messer.“

Mit Pflastersteinen die

Butzenfenster in St. Josef zerstört

Anzeige ist zwar wegen Sachbeschädigung erstattet worden nach dem jüngsten Vorfall, dies bestätigt die Polizei, nicht aber wegen der Drohkulisse. Peter Schmidt-Kuhl benennt ganz offen den Grund dafür: „Unsere Mitarbeiter und die Anwohner müssten dann vielleicht Übergriffe befürchten. Das Risiko wollen wir nicht eingehen.“

Den Stein ins Rollen gebracht ha-



Die Kirche St. Josef in Ückendorf ist 126 Jahre alt, jetzt wurden Butzenfenster zerstört.

HANS BLOSSEY

Kanzler Olaf Scholz und die Zeitenwende!



Für den Sport hätte die Zeitenwende schon viel eher deklariert werden sollen. Aber das war den Politikern wohl zu unruhig darauf hinzuweisen, dass der Sport immer mehr zum Lebensunterhalt vieler Branchen und Bürger, wie auch aktiven Sportlern gebraucht wird. So paarte sich eine Lüge nach der anderen zum Schaden aller ehrlich denkenden Sportlehrer. Deren Lebenswerke wurden durch die angehobene Vermarktungssituation rigoros zerstört, weil nebenbei noch der Drogenkonsum durch Verkäufe aller Sportvereine in den Stadien gefördert wurde. Es wird aber wohl nicht nur beim Verkauf von Alkoholika bleiben. Marihuana und Kokain werden den Späßeffect beim Konsum der Events noch erhöhen. Auf die Zeitenwende hätte schon in den 60er Jahren hinweisen sollen, in der Flower-Power Generation. So holte Kanzler Dr. H. Kohl das Versäumte mit der Kampagne www.KMDD.de halbherzig nach, um vor den geänderten Zeiten zu warnen. Als Gorbatschow die Belange einer schwächelnden UDSSR erkannte, und die Deutsche Einheit herbeiführte, wurden die Schwächen der Sportler in den Verschiedenen Ost-West Systemen noch erkennbarer, die mancher Sportlehrer versucht für seine

Schützlinge erkennbar zu machen. So kreierte ich den DFB-Cooper-Lauf, um den Schwächen wenigstens im Amateurbereich zu begegnen und deklarierte dies mit www.fussballkondition.de nachdem ich in Herrn Blatter einen wohl vermeintlichen Mitstreiter gefunden hatte, der sogar den Schriftzug „VELTINS“ von der Gelsenkirchener Arena abmontieren ließ, für die Zeit der WM 2006. Heute dürfte aber dem Drogenkonsum nichts mehr im Wege stehen, denn der Schildknappe hat nichts Souveränes mehr zu melden.

Das Wunder vom Kaukasus: Wie Kohl Gorbatschow das Ja zur Einheit abrang

VORLESEN

Stand: 01. März 2022, 09:46 Uhr



In zwangloser Runde, mit Strickjacke und Pullover bekleidet, verhandeln Helmut Kohl (rechts) und Michail Gorbatschow (Mitte) über die Deutsche Einheit. Mit dabei Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher.

Bildrechte: dpa

Rückblickend erscheint es unglaublich, wie schnell die Grundlagen für die Deutsche Einheit gelegt wurden. Vom Mauerfall am 9. November 1989 bis zur Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 verging nicht einmal ein Jahr. Am Ende war die Entlassung der DDR aus dem Herrschaftsbereich der Sowjetunion eine Frage des Preises, verhandelt vom 14. bis 16. Juli 1990 im Kaukasus.

Top-Meldung der Woche



Nordrhein-Westfalen: Stark durch Zusammenhalt

Ministerpräsident Hendrik Wüst gibt seine Regierungserklärung im Landtag Nordrhein-Westfalen ab.



Michail Gorbatschow ist am 30. August 2022 im Alter von 91 Jahren verstorben. Aus diesem Anlass würdigt Ministerpräsident Hendrik Wüst Gorbatschows Verdienste.

Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen

„Mit Michail Gorbatschow verliert die Welt einen der größten Staatsmänner der Zeitgeschichte. Nordrhein-Westfalen verliert einen großen Freund. Ob Bonn, Dortmund oder Münster – viele Menschen erinnern sich an Gorbatschows Besuche der Annäherung in unserem Land. In Nordrhein-Westfalen finden sich wichtige Wegmarken der Aussöhnung hin zum Ende des Kalten Krieges. Hier wurden insbesondere durch Michail Gorbatschow und Helmut Kohl Brücken zwischen Ost und West geschlagen – wie fern klingen Glasnost und Perestroika heute. Ruhe in Frieden, Michail Gorbatschow!

Michail Gorbatschow war ein Kämpfer für die Freiheit. In einer Zeit, in der der Krieg zurück nach Europa gekehrt ist, wird seine mahnende Stimme, sein Einsatz für demokratische Werte und sein unermüdliches Streben nach Versöhnung und Frieden mehr denn je fehlen. Bis zuletzt hat Michail Gorbatschow für eine Annäherung zwischen Russland und der westlichen Welt gekämpft – ein Kampf, dessen unermessliche Bedeutung uns heute in der Ukraine schmerzhaft und brutal vor Augen geführt wird. Ein Kampf, den er für uns alle gekämpft hat: Für die Ukraine, für Europa, für die Demokratie, auch für Russland.

Michail Gorbatschow hat durch seine Politik und sein Engagement die Welt verändert und ein Stück weit sicherer gemacht. Er hat auf die Kraft des Dialogs und die Macht der Vernunft gesetzt. Gorbatschow wusste um die Bedeutung, Brücken zu bauen und aufeinander zuzugehen. Auf einem unerschütterlichen Wertefundament hat er den Weg zur atomaren Abrüstung und zum Ende des Kalten Krieges geebnet.

Für seine Politik von Offenheit und Umgestaltung wurde Gorbatschow mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Eine Politik, die den Grundstein legen sollte für einen nie dagewesenen Aufbruch, für die Neugestaltung der politischen Ordnung und letztlich für eines der höchsten Güter, die wir haben: für die Freiheit.

Ganz besonders wir in Deutschland sind Michail Gorbatschow zu tiefem Dank verpflichtet. Durch seine Bemühungen, die Beziehungen zwischen Ost und West zu reformieren, hat er den Weg zur deutschen Einheit freigemacht. Unvergessen sind die „Gorbi“-Rufe der Menschen in Bonn oder auf der Dortmunder Westfalenhütte, als Michail Gorbatschow 1989 Deutschland besuchte. Die mit diesen Rufen verbundene Hoffnung wurde nicht enttäuscht – die deutsch-russischen Beziehungen sollten sich mit diesem Besuch grundlegend ändern. Drei Jahre und die Deutsche Einheit später, erlebte Gorbatschow eine ähnliche Welle der Begeisterung in Münster.

Doch Münster war für Michail Gorbatschow auch mit traurigen Erinnerungen verbunden. Dort verstarb 1999 seine Frau Raissa nach kurzer Krankheit. Möge er an ihrer Seite weiter über uns wachen. Sein Vermächtnis bleibt für immer.“



Über den Pressekontakt 0211837-1134 - E-Mail: presse@stk.nrw.de an die Staatskanzlei DUS

**Sehr geehrter Herr MP Hendrik Wüst,
vielen Dank für diese Würdigung eines großen Staatsmannes. Es gibt nichts Besseres im Leben, als für das Gemeinwohl aller Bürger zu stehen. Leider verstehen dies nicht alle Menschen im richtigen Maße. Hätte Herr Gorbatschow es gewusst, dass er auf so viele Neider, mit der Heraufbeschwörung des nächsten Weltkrieges treffen würde, hätte er es bestimmt gelassen die Welt zu einen. Mir ist es in einem bescheidenerem Maße aber ebenso ergangen und habe davon immer den Regierungen in Brüssel und Berlin mit Düsseldorf von Seiten der Arbeitsmarktpolitik im Versorgungssamt Gelsenkirchen berichtet, damit mir zur Seite gestanden wird. Aufgrund der vielen Lügen im Sport, mit begleitenden Ausgrenzungsversuchen meiner Person, habe ich aus meinem EU - Sportprojekt - dem Int. Gelsenkirchener Volkslauf gegen Doping und Drogen (Dr. Helmut Kohls Stiftung www.kmdd.de) mit dem DFB-Cooper-Lauf, das Prokekt umbenannt, und unter dem weltweit 1. Holocaust-Mahnmal-Marathon 2017 in Gelsenkirchen mit allen Sportverbänden durchgeführt. Gegründet wurde der Lauf von mir bereits 1985. Die Einbürgerung der DDR-Bürger, die schon vor der Einigung im Frühjahr 1989 zustande kam, war ein weiterer Grund dazu, den Sport gegen Doping und Drogen zu forcieren.**

**Corona und verschiedene Erkrankungen meiner Person behinderten mich ab 2018 massiv darin, Dr. Helmut Kohls Kampagne KMDD weiterzuführen. Helfen Sie mir bitte dabei mit. Ich bin jetzt 77 Jahre, und brauche dabei nun die Hilfe der Regierung NRW, die ich immer informiert hatte. Auch über Herrn Justizminister Kutschatzy zu seiner Zeit und u. a. auch Innenminister Reul... Dennoch belügt die GE - Stadtregerung unter OB Frau Welge und Be-Bürgermeistern Herrn Fath, wie auch Stadträten Barton und Rudewitz mich mit städtischen Beamten weiterhin. Der IntUv mit Ex OB Baranowski ist involviert.
Mit freundlichen Grüßen
Sieghard Tinibel**

Michail Gorbatschow ist am 30. August 2022 im Alter von 91 Jahren verstorben. Aus diesem Anlass würdigt Ministerpräsident Hendrik Wüst Gorbatschows Verdienste.

Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen

„Mit Michail Gorbatschow verliert die Welt einen der größten Staatsmänner der Zeitgeschichte. Nordrhein-Westfalen verliert einen großen Freund. Ob Bonn, Dortmund oder Mönster – viele Menschen erinnern sich an Gorbatschows Besuche der Annäherung in unserem Land. In Nordrhein-Westfalen finden sich wichtige Wegmarken der Aussöhnung hin zum Ende des Kalten Krieges. Hier wurden insbesondere durch Michail Gorbatschow und Helmut Kohl Brücken zwischen Ost und West geschlagen – wie fern klingen Glasnost und Perestroika heute. Ruhe in Frieden, Michail Gorbatschow!

Michail Gorbatschow war ein Kämpfer für die Freiheit. In einer Zeit, in der der Krieg zurück nach Europa gekehrt ist, wird seine mahnende Stimme, sein Einsatz für demokratische Werte und sein unermüdliches Streben nach Versöhnung und Frieden mehr denn je fehlen. Bis zuletzt hat Michail Gorbatschow für eine Annäherung zwischen Russland und der westlichen Welt gekämpft – ein Kampf, dessen unermessliche Bedeutung uns heute in der Ukraine schmerzhaft und brutal vor Augen geführt wird. Ein Kampf, den er für uns alle gekämpft hat: Für die Ukraine, für Europa, für die Demokratie, auch für Russland.

Michail Gorbatschow hat durch seine Politik und sein Engagement die Welt verändert und ein Stück weit sicherer gemacht. Er hat auf die Kraft des Dialogs und die Macht der Vernunft gesetzt. Gorbatschow wusste um die Bedeutung, Brücken zu bauen und aufeinander zuzugehen. Auf einem unerschütterlichen Wertefundament hat er den Weg zur atomaren Abrüstung und zum Ende des Kalten Krieges geebnet.

Für seine Politik von Offenheit und Umgestaltung wurde Gorbatschow mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Eine Politik, die den Grundstein legen sollte für einen nie dagewesenen Aufbruch, für die Neugestaltung der politischen Ordnung und letztlich für eines der höchsten Güter, die wir haben: für die Freiheit.

Ganz besonders wir in Deutschland sind Michail Gorbatschow zu tiefem Dank verpflichtet. Durch seine Bemühungen, die Beziehungen zwischen Ost und West zu reformieren, hat er den Weg zur deutschen Einheit freigemacht. Unvergessen sind die „Gorbi“-Rufe der Menschen in Bonn oder auf der Dortmunder Westfalenhütte, als Michail Gorbatschow 1989 Deutschland besuchte. Die mit diesen Rufen verbundene Hoffnung wurde nicht enttäuscht – die deutsch-russischen Beziehungen sollten sich mit diesem Besuch grundlegend ändern. Drei Jahre und die Deutsche Einheit später, erlebte Gorbatschow eine ähnliche Welle der Begeisterung in Mönster.

Doch Mönster war für Michail Gorbatschow auch mit traurigen Erinnerungen verbunden. Dort verstarb 1999 seine Frau Raissa nach kurzer Krankheit. Möge er an ihrer Seite weiter über uns wachen. Sein Vermächtnis bleibt für immer.“

„Mit Michail Gorbatschow verliert die Welt einen der größten Staatsmänner der Zeitgeschichte. Nordrhein-Westfalen verliert einen großen Freund. Ob Bonn, Dortmund oder Mönster – viele Menschen erinnern sich an Gorbatschows Besuche der Annäherung in unserem Land. In Nordrhein-Westfalen finden sich wichtige Wegmarken der Aussöhnung hin zum Ende des Kalten Krieges. Hier wurden insbesondere durch Michail Gorbatschow und Helmut Kohl Brücken zwischen Ost und West geschlagen – wie fern klingen Glasnost und Perestroika heute. Ruhe in Frieden, Michail Gorbatschow!“

Sieghard Tinibel: Die Zeit war wohl noch nicht reif für Dr. H. Kohls Kampagne „Keine Macht den Drogen“. Um so mehr musste ich es erleben, wie der Sport von den Sozialdemokraten immer mehr „vermarktet“ wurde. Bei der Gestaltung des „Arbeitsplatzersatzes“ versetzte man mich innerhalb des Amtes in die Abteilung APF und so wurde ich um meine Ideen beraubt, denn ich war der Erste DOSB – Sportlehrer in Gelsenkirchen, der die Notwendigkeit von KMDD erkannte und aus eigener Kraft umsetzte. Daran sollte das Innenministerium arbeiten, denn es ist nicht im Sinne des Deutschen Sportgeistes, was hier von OB Baranowski umgesetzt wurde. Er unterstützte mit seinen Beamten – Baranowski war OB und Stadtdirektor in einer Person – und half somit wissentlich, dem FC Schalke 04 durch die Erweiterung der Sportpfründe mit, durch Diebstahl und Zerstörung des Breitensports bei anderen Vereinen, den Verein zu stärken.



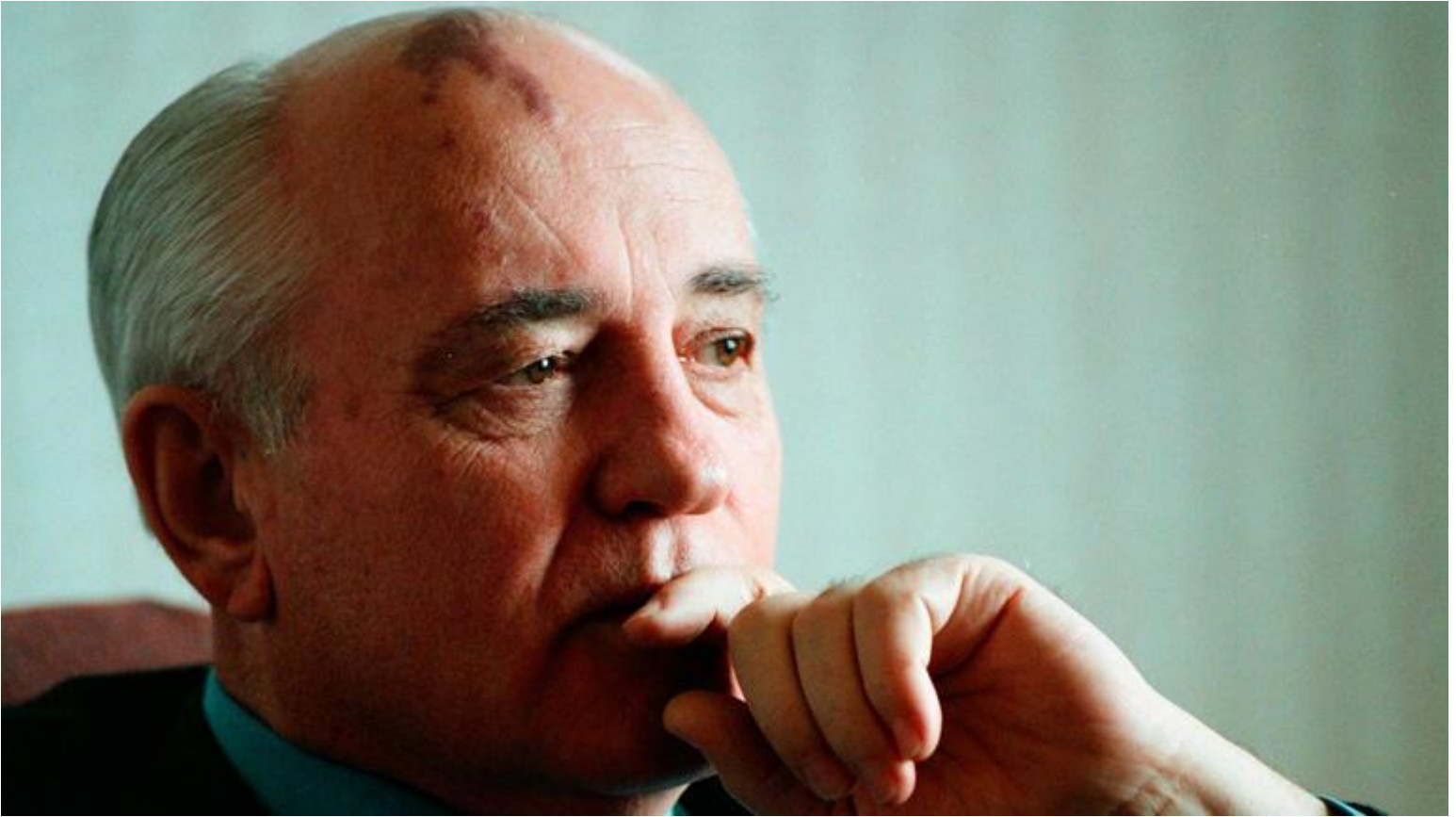
WELT

[Profil anzeigen](#)

• **Der Mann, der an die Türen der Geschichte klopfte**

Julia Smirnova - Vor 1 Std. am 31.08. 2022 – 91jährig verstarb Gorbatschow...

„Mit ihm kam die Hoffnung. Im Juni 1989 feierten Tausende Menschen auf dem Bonner Rathausplatz Michail Gorbatschow. Es war eine Sensation: Ein sowjetischer Staatschef wurde bei seinem Besuch in der Bundesrepublik Deutschland wie ein Star empfangen. Begeisterte Rufe: „Gorbi, Gorbi!“ Von der Wiedervereinigung wagte zu diesem Zeitpunkt noch niemand zu träumen. Aber es lag Veränderung in der Luft.“



Michail Gorbatschow im Jahr 1999 Quelle: dpa/John Kringas© dpa/John Kringas

Das Gesicht des Kreml war nicht mehr ein alter Funktionär wie Leonid Breschnew oder Konstantin Tschernenko mit ihrer emotionslosen Sprache voller Floskeln. Es war ein junger Politiker, der menschlich und offen rüberkam. Zu Hause hatte er Perestrojka und Glasnost angekündigt, dem Westen brachte er die Hoffnung auf eine neue Weltordnung, ohne Angst vor sowjetischen Raketen.

Nun trauert die Welt um einen großen Politiker und Versöhner, der 91 Jahre alt wurde. „Heute Abend ist nach schwerer und langer Krankheit Michail Sergejewitsch Gorbatschow gestorben“, teilte das Zentrale klinische Krankenhaus (ZKB) der russischen Hauptstadt am Dienstagabend in Moskau mit.



Gorbatschow (M) und seine Frau Raissa (r) inmitten einer begeisterten Menschenmenge auf dem Bonner Marktplatz am 13. Juni 1989 Quelle: dpa/Frank Kleefeldt© dpa/Frank Kleefeldt

In Deutschland wird immer an einen historischen Satz erinnert: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“ Zwar hat Gorbatschow ihn nie so formuliert, der Satz kam von seinem Sprecher Gennadi Gerassimow. Doch was sich bei seinem Besuch zum 40. Jahrestag der DDR-Gründung in Ost-Berlin im Oktober 1989 zwischen Gorbatschow und dem DDR-Staatschef Erich Honecker abspielte, wurde durch diesen Satz für die Menschen im Westen symbolisch am besten zum Ausdruck gebracht. Moskau verweigerte der SED die Unterstützung. Einen Monat später fiel die Mauer in Berlin.

[Canon PIXMA TS5451 XL ECO Tintenpatrone 'CL-561' farbig 18 ml](#)

[Anzeige](#)

druckerzubehoer.de

Im Januar 1990 sagte Gorbatschow bei einer Sitzung des Politbüros: „Nun ist klar, dass die Vereinigung unvermeidbar ist, und wir haben kein moralisches Recht, uns ihr zu widersetzen.“ Er wollte und konnte sich der Geschichte nicht in den Weg stellen. Im Mai 1990 stimmte er in den

USA der Nato-Mitgliedschaft des vereinten Deutschlands prinzipiell zu. Als im Juli der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl und Gorbatschow in Strickjacken bei Archys im Kaukasus zusammen spazieren gingen, stand der Wiedervereinigung eigentlich nichts mehr im Wege, Gorbatschow willigte endgültig ein.

• Das sowjetische Imperium bröckelte und zerfiel

Für Deutschland war das ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur Wiedervereinigung – für Kohl ein Triumph. Für Gorbatschow selbst war diese Zeit der Anfang des politischen Endes. Das sowjetische Imperium bröckelte und zerfiel kurz danach. Das Paradoxon des Reformers Gorbatschow: Im Westen wurde er verehrt, er bekam den Friedensnobelpreis. In seiner Heimat wurde er noch Jahrzehnte nach dem Beginn der Perestrojka verflucht, für den Zerfall der UdSSR und das darauffolgende politische und wirtschaftliche Chaos verantwortlich gemacht.

Seine Perestrojka befreite den Ostblock und ermöglichte es vielen Ländern, demokratische Gesellschaften aufzubauen. „Die Befreiung eines Menschen, damit er aus einer ‚Schraube‘ zum aktiven Teilnehmer von sozial-politischen Prozessen wird, seine eigene Wahl treffen kann, sein Leben und das Leben in seiner Umgebung, in seinem Land beeinflussen kann – das war das Ziel der Perestrojka“, schrieb Gorbatschow in seinen Memoiren. Doch in Russland und vielen anderen ehemaligen Sowjetrepubliken bewegten sich die Gesellschaften ab einem bestimmten Zeitpunkt zurück zum Autoritarismus.

Gorbatschow kritisierte diese Rückschritte in Russland, umso überraschender war es für den Westen, dass er die Krim-Annexion von 2014 wiederholt verteidigte. In einem Interview mit der britischen „Sunday Times“ im Jahre 2016 sagte er sogar, er hätte in einer ähnlichen Situation genauso wie Putin gehandelt. „Der einzige Grund, warum ich das nicht getan hätte, ist, dass wenn ich noch an der Macht gewesen wäre, hätte die Sowjetunion immer noch existiert und die Krim wäre ein Teil davon gewesen“, sagte er. Immer wieder kritisierte er die Sanktionen, die die USA und die EU gegen Russland nach der Krim-Annexion und dem Beginn des Krieges in der Ostukraine verhängten. Für die drastische Verschlechterung der Beziehungen zwischen Russland und dem Westen machte er die USA verantwortlich. „Sie dachten: ‚Wie sind die Sieger, wir haben den Kalten Krieg gewonnen‘, statt die enorme Rolle zu schätzen, die wir an dessen Beendigung gespielt haben“, sagt er gegenüber der „Sunday Times“. Er warf den USA vor, nie ernsthaft daran interessiert zu sein, Russland zu einer starken Demokratie werden zu lassen. Der Osterweiterung der Nato stand er ebenfalls kritisch gegenüber.

- ## Ein Staatsmann, der seine Gefühle zeigte

Wie kaum ein anderer sowjetischer und russischer Politiker vor, aber auch nach ihm konnte Gorbatschow seine menschlichen Seiten zeigen, seine Schwächen und Verletzbarkeiten. Er verbarg nie, wie wichtig für ihn die Beziehung zu seiner Frau Raissa war. Für die Sowjetunion, ein politisches System, das gerade das Menschliche unterdrückte, war das außergewöhnlich. Nicht zuletzt deswegen wurde er zu Hause nicht als „starker Herrscher“ wahrgenommen, sondern als schwacher Mann, der Kritik zuließ, selbstkritisch sein konnte und mit Entscheidungen zögerlich war.

In seiner Biografie zitiert der Schriftsteller György Dalos aus den Briefen der Werktätigen, die der KGB-Chef Krjutschkow ihm anlässlich der Verleihung des Friedensnobelpreises im Herbst 1990 jeden Tag auf den Tisch legte: „Herr Generalsekretär, ich gratuliere Ihnen zum Preis der Imperialisten dafür, dass Sie die UdSSR zerstört und Osteuropa verkauft, die Rote Armee zerschlagen, alle Ressourcen den Vereinigten Staaten und die Medien den Zionisten überlassen haben.“ Im Jahre 1996 kandidierte Gorbatschow für das Amt des russischen Präsidenten und bekam lediglich 0,5 Prozent; während seiner Wahlveranstaltungen wurde er ständig beschimpft.

Gorbatschow konnte mit der Kritik umgehen. Aber der Vorwurf, der ihm in Russland gemacht wird, er habe die Sowjetunion zerstört, obwohl ein Großteil der Bevölkerung bei einem Referendum für die Beibehaltung der UdSSR gestimmt hatte, traf ihn offenbar schmerzlich. Bei seinen öffentlichen Auftritten wiederholte er immer wieder, dass es vor allem die Schuld des ersten russischen Präsidenten, Boris Jelzin, gewesen sei. In seinen Memoiren schreibt er über das, was er anders gemacht hätte: „Wie waren zu spät dran mit der Reformierung der Sowjetunion, wir waren zu spät dran mit einer Umwandlung der KPdSU in eine moderne demokratische Partei. Das waren die zwei größten Fehler.“

Related video: Eine militärische Geisterstadt in Lettland



Bruderkuss: Gorbatschow (l.) und Erich Honecker 1987 auf dem Ostberliner Flughafen Schönefeld Quelle: dpa/Uncredited© dpa/Uncredited
Wie viele Vertreter der sowjetischen Nomenklatura kam Gorbatschew von ganz unten, aus einer Bauernfamilie. Er kannte das Leben im Kommunismus nicht aus der Presse, sondern durchlebte selbst das Elend des Zweiten Weltkriegs und der Nachkriegsjahre. Er arbeitete als Mechaniker mit seinem Vater und war stolz darauf, dass er „vom bloßen Hören feststellen konnte, was an einem Mähdrescher nicht funktioniert“. Mit Sentimentalität erinnerte sich Gorbatschew an den Garten seiner Großeltern im Dorf Priwolnoje (was auf Russisch „frei“ bedeutet) im Süden Russlands, wo er 1931 geboren wurde.

• Als Kind Hunger und Festnahmen erlebt

Zu seinen ersten Kindheitserinnerungen gehörte der Hunger im Jahr 1933, als sein Großvater in einem Topf Frösche kochte, um die Familie zu ernähren. Seine beiden Großväter wurden Opfer des Stalin-Terrors. Der Großvater Andrej wurde für zwei Jahre nach Sibirien geschickt, nachdem seine Familie im Hungerwinter 1933 alle ihre Vorräte an Getreide, auch das Saatgut, aufgegessen hatte.

Allein die Tatsache, dass sie den Plan für das Aussäen nicht erfüllt hatten, war Grund genug für die Festnahme. Sein anderer Großvater, Pantelej, wurde 1937 wegen angeblichen Trotzismus festgenommen und zum „Feind des Volkes“ erklärt. Er wurde im Gefängnis gefoltert, aber zum Glück später freigelassen.

In Gorbatschows Familie wurde, wie in anderen sowjetischen Familien, nie über den Terror gesprochen. Solche Gespräche waren gefährlich. Das doppelte Leben, die doppelte Realität prägten diese Zeit. Gorbatschow sah keinen Widerspruch in der Tatsache, dass im Haus seiner Großeltern an den Wänden sowohl Porträts von Lenin als auch orthodoxe Ikonen hingen. Während der Abschlussprüfung in der Schule schrieb Gorbatschow einen Essay über Stalin und bekam dafür die Note „ausgezeichnet“. Bis zu Stalins Tod stellte er, wie viele andere, dessen Führungsrolle nicht infrage. Später bekämpfte er die Folgen des Stalin-Regimes.

1950 kam der junge Gorbatschow mit einem Holzkoffer in Moskau an. Er wurde an der Juristischen Fakultät der Moskauer Lomonossow-Universität aufgenommen. Hier traf er seine Frau Raissa, die Philosophie studierte. „Das Bildungssystem schien alles zu tun, um die Entwicklung des kritischen Denkens zu verhindern“, schrieb Gorbatschow in seinen Memoiren. Auch er sah immer deutlicher die Kluft zwischen der Darstellung des Kommunismus in den Lehrbüchern und der Realität. Das betraf vor allem das, was er selbst am besten kannte – das Leben der Bauern, die unter Stalin wie Sklaven lebten. So kamen ihm erste Zweifel an der Gerechtigkeit des Systems.

Nichtsdestotrotz war Gorbatschow kein Dissident, sondern selbst Teil des Systems. Er machte eine erfolgreiche Karriere in der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, zuerst in seinem Heimatgebiet Stawropol, dann in Moskau. Er spielte nach den Regeln seiner Zeit, aber verlor dabei nicht seinen Realitätssinn. Er konnte von innen die Krankheiten der Planwirtschaft beobachten: Korruption, lange Entscheidungswege, mangelnde Initiative. Während seiner Auslandsreisen entging ihm nicht, dass die Landwirtschaft – sein Gebiet – in „kapitalistischen“ Ländern viel effektiver war, und er fragte sich, ob das auch in der Sowjetunion möglich sei.

Als Gorbatschow 1978 wieder nach Moskau kam und Mitglied der Parteiführung wurde, war dies der Zenit des Breschnew-Stillstands. Leonid Breschnew war bereits krank, blieb aber noch mehrere Jahre lang Generalsekretär. In seinen Memoiren erinnert sich Gorbatschow an ein Treffen mit Eduard Schewardnadse, damals – 1979 – dem Ersten Parteisekretär in Georgien, später der sowjetische Außenminister. „Alles ist verfault von oben bis unten“, sagte Schewardnadse. „Ich stimme dir zu“, antwortete Gorbatschow. Am Tag danach erfuhren sie, dass die Sowjetunion in Afghanistan einmarschierte.

Als Gorbatschow 1985 Generalsekretär der KPdSU wurde, wollte er keine Revolution. Er wollte mit Reformen das kaputte kommunistische System von innen ändern, ehe es zu spät war. Kurz nach seinem Amtseintritt sprach er über „Perestrojka“ (Umbau), „Glasnost“ (Redefreiheit) und „Uskorenije“ (Beschleunigung) der wirtschaftlichen Entwicklung. Am Anfang war nur die Rede von „einigen Fehlern“ im System, die zu beseitigen wären. Doch allmählich wurde Gorbatschow klar, dass er keine Erfolge erzielen würde, ohne den ganzen Staat umzubauen.



Gorbatschow spricht 1990 in San Francisco vor einer Gruppe von 150 Führungskräften aus der Wirtschaft Quelle: dpa/David Longstreath© dpa/David Longstreath

„Der gigantische parteistaatliche Apparat stand als Damm auf dem Weg zu allen Veränderungen“, schrieb er später. Die Lage wurde kritischer, als 1986 die Ölpreise drastisch fielen. Die Tschernobyl-Katastrophe im gleichen Jahr machte die Finanzlage der Sowjetunion noch schwerer und wurde zum Schock für Gorbatschow und die Bevölkerung. Der Umgang damit offenbarte weitere Fehler des Systems. Gorbatschow wird bis jetzt vorgeworfen, dass er die Maikundgebungen im verseuchten Gebiet nicht absagte und erst mehrere Tagen später öffentlich über die Katastrophe sprach.

Die Krisen beschleunigten die Perestrojka, in der Sowjetunion begann politisches Tauwetter. Gorbatschow holte den Dissidenten Andrej Sacharow aus der Verbannung. Er sprach selbst Themen an, die zuvor tabu waren. In seinem Vortrag zum 70. Jahrestag der Oktoberrevolution verurteilte er die stalinschen Repressionen. Das war das Signal, dass man über die Geschichte nun offen reden durfte. Eine Kommission fing an, Schauprozesse der Stalinzeit zu analysieren. Verbotene Bücher wurden gedruckt und gelesen, Meinungen, die früher nur im engen Freundeskreis in der Küche ausgesprochen wurden, trug man nun in die Öffentlichkeit.

Gorbatschow erkannte die Erschöpfung der Sowjetunion

Gorbatschow erinnert sich daran, dass ihn sowohl innere Gründe dazu bewogen, die Perestrojka anzufangen, als auch äußere. Seit dem sowjetischen Einmarsch in Afghanistan war die außenpolitische Lage in der Welt äußerst angespannt. Die Jahrzehnte des Wettrüstens mit den USA erschöpften die Sowjetunion. Gorbatschow kündigte das Prinzip des „neues Denkens“ in der internationalen Politik an, das die Einsicht voraussetzte, dass die Logik des Kalten Krieges an ihr Ende gelangt war. Die Weltordnung sollte fortan nicht mehr durch das Kräftemessen von zwei Weltmächten, sondern von gemeinsamen Interessen bestimmt werden kann. Gorbatschow unterzeichnete das Start-Abkommen zur Reduzierung strategischer Trägersysteme für Nuklearwaffen und den INF-Vertrag zur Vernichtung von Kurz- und Mittelstreckenraketen.

Zu den dunklen Kapiteln dieser Zeit gehört der Umgang mit der Abspaltung von Sowjetrepubliken, die nicht überall friedlich ablief. In mehreren Republiken wurde Ende der Achtzigerjahre für Unabhängigkeit demonstriert. Die während der Sowjetzeit eingefrorenen ethnischen Spannungen in unterschiedlichen Ecken des Imperiums verschärften sich und mündeten in blutigen Zusammenstößen wie in Sumgait und Baku in Aserbaidschan, Jerewan in Armenien, Duschanbe in Tadschikistan, Osch in Kirgisien oder Schanaosen in Kasachstan.

Im April 1989 löste die sowjetische Armee gewaltsam eine Demonstration für Unabhängigkeit in Tiflis, der Hauptstadt der Georgischen SSR, auf. 20 Menschen, die meisten von ihnen Frauen, kamen dabei ums Leben, Hunderte wurden verletzt. Im Januar 1991 rollten Panzer in die Hauptstadt der Litauischen SSR, Vilnius, ein; 14 Menschen wurden getötet. In beiden Fällen wollte niemand aus den Reihen der Führung in Moskau Verantwortung für die Todesopfer in den letzten Stunden der sterbenden Sowjetunion übernehmen – auch Gorbatschow wies die Verantwortung von sich.

- Rücktritt als Oberhaupt eines nicht mehr existierenden

Staates

Die Tage des Sowjetreichs und jene von Gorbatschow an dessen Spitze waren zu diesem Zeitpunkt gezählt. Der Stern von Boris Jelzin, des ersten russischen Präsidenten, ging auf. Als im August 1991 eine Gruppe von Funktionären und Generälen versuchte, durch einen Putsch die Macht zu übernehmen, wurde Jelzin zum größten Helden. Von einem Panzer vor dem Weißen Haus, dem russischen Parlament, hielt er eine flammende Rede gegen die Putschisten. Gorbatschow wurde auf seiner Datsche am Schwarzen Meer festgesetzt, für ihn war es eine Demütigung. Im Dezember 1991 wurde die Sowjetunion gegen Gorbatschows Willen aufgelöst. Er trat als Präsident des nicht mehr existierenden Staates zurück.



Gorbatschow (l.) 1991 während einer Sondersitzung des Parlaments der Russischen Föderation, daneben Russlands Präsident Jelzin Quelle: dpa/Boris Yurchenko© dpa/Boris Yurchenko

In seinen Memoiren kritisierte Gorbatschow Jelzins Regierungszeit scharf: der Tschetschenienkrieg, die Schüsse auf das Parlament 1993, die gefälschten Wahlen von 1996 und den Einfluss von Jelzins Familie auf die russische Politik. Auch Jelzins Nachfolger, den heutigen russischen Herrscher Wladimir Putin, kritisierte Gorbatschow für die Schwächung der Demokratie und der Freiheit. Doch seine Stimme wurde in den letzten Jahren von der Mehrheit der Russen kaum noch wahrgenommen.

Gorbatschow war eine schillernde und tragische Figur zugleich. Er hatte Visionen von Demokratie und Gerechtigkeit, von einer Politik, die auf moralischen Prinzipien basiert. Doch er scheiterte daran, diese Visionen im eigenen Land umzusetzen. Er selbst blieb seinen Prinzipien treu und war sich sicher, dass sein Vorhaben richtig war. „Auch wenn ich alle Schwierigkeiten gekannt hätte, hätte ich meine Wahl getroffen und versucht, das Land zu verändern“, schrieb er. Was in den Achtzigerjahren passierte, wäre ohne Michail Gorbatschow nicht denkbar gewesen. Er selbst zog in seinen Memoiren dieses Fazit: „Ich klopfte an die Türen der Geschichte, und sie öffneten sich, sie öffneten sich auch für diejenigen, um die ich mich bemüht habe.“

Unterhaltung geschlossen

- **Unterhaltung geschlossen**

Diese Unterhaltung ist geschlossen.

Das Kommentieren wurde für diesen Artikel deaktiviert. [Mehr erfahren](#)

- **Gesponserter Inhalt**

-

Stonehenge DronesCAPES - 83% Waxing Gibbous Moon at 5pm from the garden today 🌕 | Facebook

b-m.facebook.com

Moon last night 🌕 Waxing Gibbous... - Stonehenge DronesCAPES | Facebook



Moon last night 🌕 Waxing Gibbous... - Stonehenge DronesCAPES | Facebook
facebook.com

Moon last night 🌕 Waxing Gibbous... - Stonehenge DronesCAPES | Facebook



Moon last night 🌕 Waxing Gibbous... - Stonehenge DronesCAPES | Facebook
facebook.com

waxingmoon - Twitter Search / Twitter



Twittermobile.twitter.com

Ein besonderer Mond über Stonehenge.

Der Friedensnobelpreisträger war am Dienstag „nach langer schwerer Krankheit“ im Alter von 91 Jahren gestorben.
Michail Sergejewitsch Gorbatschow
Ehemaliger Präsident der Sowjetunion
Sterbedatum: 30. August 2022



Stonehenge DronesCAPES
29. August um 23:41 · 🌐

Tonight's Waxing Crescent Moon setting at Stonehenge

(154) Carl Orff , Carmina burana - O Fortuna (Fabio Luisi) - YouTube

MUSIK

Wh: 24.10. Um 05:00
CARMINA BURANA

Konzert (F/I 2022, 60 Min)

CARL ORFF IN VENEDIG

"O Fortuna! Wie der Mond so veränderlich, wachst du immer oder schwindest!" Carl Orffs Kantate "Carmina Burana" handelt von der Unbeständigkeit des Glücks und der Flüchtigkeit des Lebens. Regula Mühlemann, Michael Schade und Markus Werba sind die Solisten dieser Aufführung auf dem Markusplatz in Venedig. Fabio Luisi dirigiert Chor und Orchester des Teatro La Fenice.

SONNTAG 11. SEPTEMBER			17.20
325	326	327	328



Schock für die Briten: Ist Stonehenge ein "Steinhenge"? - DER SPIEGEL

spiegel.de

Die Erkundung der verborgenen prähistorischen Landschaft rund um Stonehenge | ScienceBlog

Die Erkundung der verborgenen prähistorischen Landschaft rund um Stonehenge | ScienceBlog
scienceblog.at

Löcher in Stonehenge: Was wieder aufgetauchte Proben verraten - Wissen - SZ.de



Löcher in Stonehenge: Was wieder aufgetauchte Proben verraten - Wissen - SZ.de
sueddeutsche.de

Stonehenge und der längste Tag des Jahres | VisitBritain



Stonehenge und der längste Tag des Jahres | VisitBritain
visitbritain.com

Stonehenge - Der mystische Kraftort in Südengland mit Geschichte

Stonehenge - Der mystische Kraftort in Südengland mit Geschichte
magic-places.ch

Megalithen in Großbritannien - Die Weltenbummler

Stonehenge | Christian Seebauer Oilpaintings

Stonehenge | Christian Seebauer Oilpaintings
seebauers-world.com

Sommersonnenwende: Tausende feiern in Stonehenge eine Steinzeit-Party - WELT



Sommersonnenwende: Tausende feiern in Stonehenge eine Steinzeit-Party - WELT
welt.de

Stonehenge - Der mystische Kraftort in Südengland mit Geschichte

Stonehenge - Der mystische Kraftort in Südengland mit Geschichte
magic-places.ch

Stonehenge – Reiseführer auf Wikivoyage

Stonehenge – Reiseführer auf Wikivoyage
de.wikivoyage.org

Stonehenge - Steinkreis in Großbritannien, Besuch des Weltkulturerbes





Stonehenge - Steinkreis in Großbritannien, Besuch des Weltkulturerbes
vonortzuort.reisen

Stonehenge - Eine mysteriöse Steininformation | Urlaubsguru
urlaubsguru.de

Stonehenge

Stonehenge
england.de

Stonehenge - Der mystische Kraftort in Südengland mit Geschichte

Stonehenge - Der mystische Kraftort in Südengland mit Geschichte
magic-places.ch

Sommersonnenwende in Stonehenge wird live übertragen | NORDISCH.info



Sommersonnenwende in Stonehenge wird live übertragen | NORDISCH.info
nordisch.info

Stonehenge | Doctor Who Torchwood Wiki | Fandom

Stonehenge - Eine mysteriöse Steininformation | Urlaubsguru



Stonehenge - Eine mysteriöse Steininformation | Urlaubsguru
urlaubsguru.de

Stonehenge - Der mystische Kraftort in Südengland mit Geschichte

Stonehenge - Der mystische Kraftort in Südengland mit Geschichte
magic-places.ch

Politikerdilemma

Die USA werden sich freuen, den Konkurrenten Europa mit seinem Zugferd straucheln zu sehen...

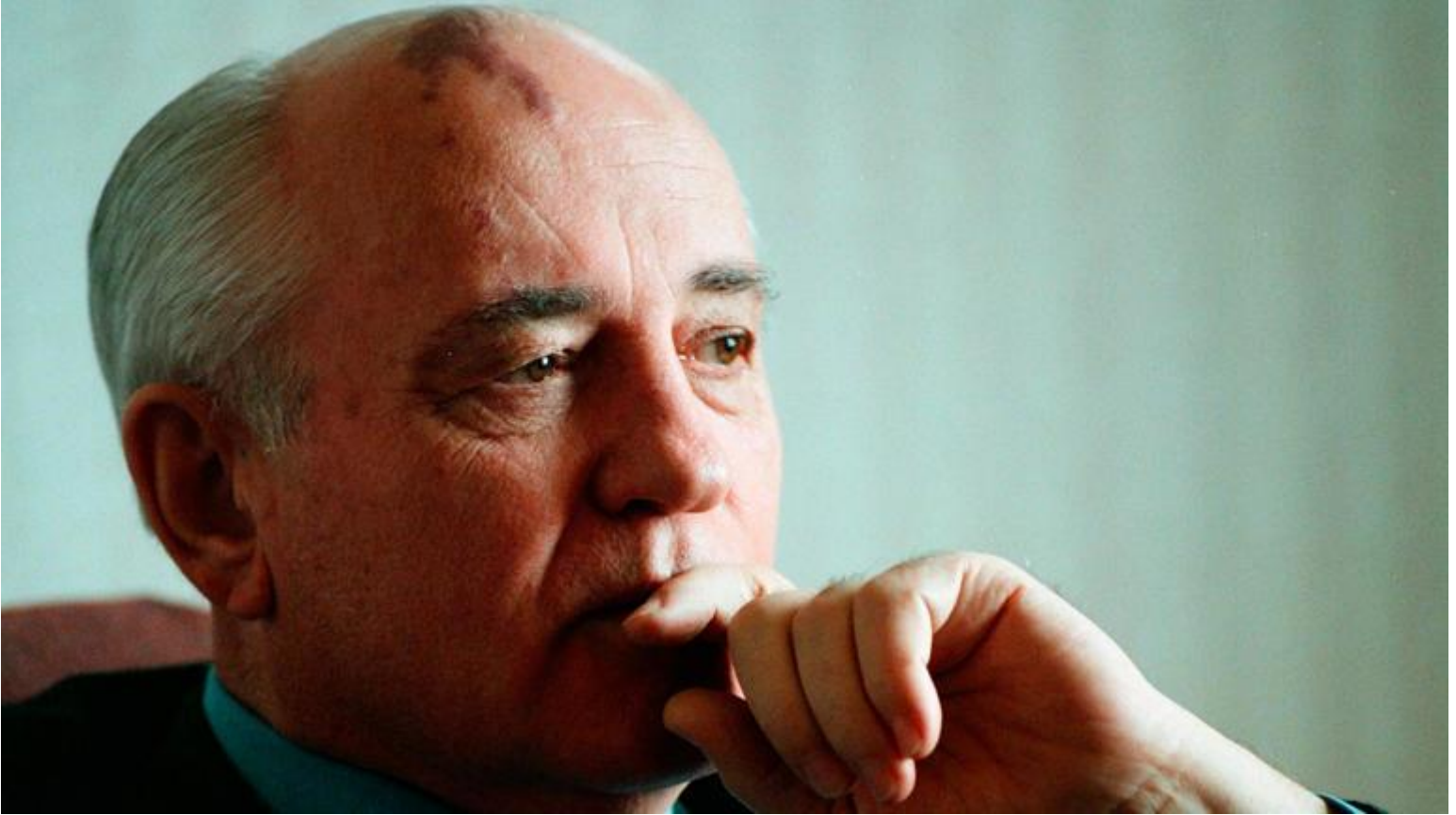
<https://www.youtube.com/watch?v=dT27FAzrKXE>

ebenfalls gesenkt, da sicherlich mehr Menschen nach Gelsenkirchen ziehen würden, wenn es der Stadt besser gehe.

Seit geraumer Zeit ist der „Horster Löwe“ mit Gleichgesinnten („davon gibt es jede Menge, aber sie verhalten sich noch ruhig“) in intensiven Gesprächen. Allen zusammen ist es wichtig, dass es Gelsenkirchen gut geht. „Unsere Probleme können wir nicht in zwei Jahren lösen, aber wenn wir nicht zusammenhalten und gemeinsam unsere Kraft für diese Stadt einsetzen, dann ist Gelsenkirchen in zehn Jahren völlig am Ende. Statistisch betrachtet sind wir schon in vielen Bereichen Tabellenletzter sowie bereits die „Ärmste Stadt Deutschlands!“ erklärt der immer noch kämpferische Ender Ulupinar.

Der Mann, der an die Türen der Geschichte klopfte

Mit ihm kam die Hoffnung. Im Juni 1989 feierten Tausende Menschen auf dem Bonner Rathausplatz Michail Gorbatschow. Es war eine Sensation: Ein sowjetischer Staatschef wurde bei seinem Besuch in der Bundesrepublik Deutschland wie ein Star empfangen. Begeisterte Rufe: „Gorbi, Gorbi!“ Von der Wiedervereinigung wagte zu diesem Zeitpunkt noch niemand zu träumen. Aber es lag Veränderung in der Luft.



Europa wird zum Spielball der Amerikaner.

Die Völker Mischerei in Deutschland lässt keine Normalität in den Verhaltensweisen der unterschiedlichen Religionen und anderen Interessensgruppen mehr zu. Was die einen verurteilen, bringt den anderen Vorteilen. Im Sport macht sich die Änderung besonders bemerkbar, seitdem viel den Sport als Mittel zu einer „Gehaltsaufbesserung“ betrachten. Dazu gibt es

in absehbarer Zukunft kaum noch Ehrenämter. Leidtragende sind Jugendliche in allen Ausbildungssparten – nicht nur im Sport.

Schalke 04 müsste in dem Sinne auch mehr als Sportverein betrachtet werden und nicht als politisches Mittel zum Zweck für viele Menschen in der Politik und für Journalisten im Rat der Stadt Gelsenkirchen. Die WAZ und Herren der SPD und CDU, bilden sportlich politische Netzwerke in den sozialen Medien, dass man gar nicht mehr weiß, wer dem FC wirklich vorsteht. Vereine wie der IntUv Ruhrgebiet mit GE-Ex OB Frank Baranowski haben schon viel zerstört. Aufgrund deren Tätigkeit wurde der Neurolauf zerstört wie andere Aktivitäten auch, die gegen den Sinn des www.kmdd.de unterwandert wurden. Die Unehrlichkeit und Lügen mehren sich aber generell in der Gesellschaft... nicht nur im Sport.

Denken Sie bitte einmal sportlicher - Etwas mehr Hinweise auf den Fußball in unserem Ortsteil sollte öfter Bestand haben. Immerhin habe ich den Gelsenkirchenmarathon - Int. Gelsenkirchener Volkslauf für uns im Gelsenkirchener Süden zusammen mit dem DFB-COOPER-LAUF, als DOSB Sportlehrer entwickelt. Die Politiker mit dem FC Schalke 04 sind heute noch überfordert und unterwanderten damals schon den drogenfreien Sport mit OB Baranowski und Olaf Thon - seinem Kapitän.

www.fussballkondition.de ist auch für Frauen geeignet... DJK TuS Rotthausen setzte aber eigene Begehrlichkeiten mit Johannes Mertmann und Ulrich Beuting für die GfW dabei um. Um auf diese Lügen hinzuweisen wurde der Sport ab 2016 in den Holocaust-Mahnmal-Marathon umbenannt und vom DLV und FLVW veranstaltet ... Ziemlich Amateurhafte und rein sportlich denkende Menschen im Verein vertrauten diesen verlogenen Menschen und als die Politik sich zusätzlich einmischte, war es das Ende Für den Sport gegen Doping und Drogen

[28.8., 07:47] Sieghard Tinibel: Manches ist klimaneutral, aber wen interessiert es ??? Und der Verein, der in der Politik sich anbiedert, hat leider heute auch 6:1 verdient verloren. Und das Kronjuwel soll nun auch noch für Millionen verscherbelt werden; damit es mit dem Abstieg noch schneller geht. Die 5. Liga wäre angesichts der horrenden Schulden dann angemessen. Alles nur Manager / Verwalter in der Führung - wo bleibt das Charisma des echten Fußballsports ?????? Dazu Ender Ulupinar...

**Ender Ulupinar spricht
in der Horster Post Klartext!**

**Ender Ulupinar ist nach wie vor entsetzt:
„Gelsenkirchen ist nicht die
soziale Hängematte der Republik!“**

**„Gelsenkirchen ist meine Heimatstadt. Die lasse ich mir nicht
madig machen und daraus lasse ich mich auch nicht
vertreiben. Ganz im Gegenteil werde ich mich nach wie vor
mit aller Kraft dafür einsetzen, dass man hier gut leben
kann“. Ender Ulupinar ist entsetzt darüber, dass es mit dem
Ortsteil Horst, mit der ganzen Stadt Gelsenkirchen, immer
weiter abwärts geht. „Es wird versucht die Menschen hier
ruhig zu halten. Aber die sind extrem unzufrieden und wollen
endlich Taten sehen, die durchgreifende Wirkung zeigen“.**

**Der 49-Jährige Ulupinar hat türkische Wurzeln, sein Vater
arbeitete im Bergbau um seiner Familie einen bescheidenen
Lebensstandard bieten zu können. Sich dabei anzupassen, in
die Gesellschaft zu integrieren und gemeinsame Werte (vor-)
zuleben war für Ulupinars Eltern selbstverständlich. Sie waren
dankbar hier sein zu dürfen. Ender Ulupinar war Fußballer bei
Schalke 04, ist Immobilienkaufmann, Projektmanager,**

betreibt den Schalker Fan-Friedhof und sorgt in der Horster Gärtnergemeinschaft (HGG) zusammen mit seiner Frau Bettina Solenski-Ulupinar mit eigenen Grabfeldern dafür, dass die Friedhöfe in unserer Stadt schöner werden.

„Wir sind eigentlich keine arme Stadt, unser nächster städtische Haushalt beläuft sich auf über 1,2 Milliarden (!) Euro. Aber von diesem müssen wir viel zu viel, mehr als 50 Prozent, für sogenannte ‚Transferleistungen‘ aufwenden, meiner Ansicht nach leider auch für Menschen, die noch nie auch nur einen einzigen Cent in unsere Sozialsysteme eingezahlt haben, dafür aber unsere Stadtkasse massiv belasten. Ich meine die, die hier auf unserer aller Kosten leben, sich aber nicht integrieren, die nicht arbeiten wollen oder nicht arbeiten können, weil sie keine Ausbildung haben, unsere Sprache nicht sprechen – und das alles auch so belassen. Und als Krönung fehlt einigen unter ihnen sogar oft noch die Demut und Dankbarkeit, die meine Eltern für ihr „neues Leben“ noch hatten, sie verhöhnen uns. Uns und unseren Kindern und Enkelkindern aber fehlen diese Millionen, um die Stadt Gelsenkirchen nach vorne zu bringen. Mit mehr Geld in der Kasse könnten wir beispielsweise in unsere Kinder also somit in unsere Zukunft investieren. Statistisch hat Gelsenkirchen in NRW die meisten Schulabbrecher. Ein weiterer Negativrekord beschert uns wieder einmal den letzten Tabellenplatz“ erklärt der „Horster

Jung“.

Er hat eine ganz klare Vorstellung davon, wie man die Zuwanderung stoppt: „Einfach keine Unterstützungsgelder mehr zahlen. Dann kehren sie Gelsenkirchen ganz schnell wieder den Rücken. Auf die Gesetze und Vorschriften der Europäischen Union, die immer wieder von den Verantwortlichen als Begründung für ihr Handeln angeführt werden, müssen wir uns mutig darüber hinwegsetzen, auch wenn wir es juristisch nicht dürften.

Uns geht es finanziell so schlecht, dass wir das nicht mehr leisten können. Sollen sie doch vor Gericht klagen. Dann wird unsere Misere überall in Europa deutlich und vielleicht finden dann auch endlich Kommunen, die wie wir darunter leiden, den Mut, es Gelsenkirchen gleich zu tun und sich zu wehren. An erster Stelle muss das Wohl der eigenen Stadt stehen! Vielleicht muss man aber auch einmal neu darüber nachdenken, ob sich die Bezieher von Transferleistungen nicht in irgendeiner anderen Form mit ‚einfachen‘ Arbeiten, die dem Gemeinwohl zukommen, am gesellschaftlichen Leben beteiligen können.“

„Jeder verantwortliche Politiker weiß, dass es den BürgerInnen um drei Kernthemen geht: Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit. Aber gerade in diesen elementaren Bereichen kommen wir einfach nicht weiter. Gelsenkirchen,

insbesondere Horst, verdreckt zusehends. Es gibt leider jede Menge Menschen, denen das Ordnungsbewusstsein fehlt, denen es egal ist, wenn sich an den Straßenecken der Dreck sammelt, für den sie selbst sorgen.“

Nach Ulupinars Beobachtungen geht es Horst auch in punkto Sicherheit so schlecht wie nie. Die Zahl der Armutszuwanderung steige ebenso wie die Kriminalität. Viele Vorkommnisse würden der Polizei und dem Kommunalen Ordnungsdienst gar nicht mehr gemeldet. Er verspüre in der Bevölkerung eine Art von Resignation. Das aber wirke sich natürlich auf die für die Behörden wichtigen Statistiken aus. Ohne entsprechende Anzeigen werde, so Ender Ulupinar, Horst als „eine Oase des Friedens und der Ruhe angesehen“.

Beispiele für Handlungsfelder hat er viele. So müsse die Ansiedlung von Firmen in Gelsenkirchen gefördert werden, in dem man die Hebesätze für Gewerbesteuer und Grundsteuer senkt. Somit schaffe man auch mehr Arbeitsplätze und eine höhere Kaufkraft. Die Leerstandsquote im Wohnungsmarkt würde dadurch

Ein besonderer Mond über Stonehenge.

Der Friedensnobelpreisträger war am Dienstag „nach langer schwerer Krankheit“ im Alter von 91 Jahren gestorben.
Michail Sergejewitsch Gorbatschow
Ehemaliger Präsident der Sowjetunion
Sterbedatum: 30. August 2022



Stonehenge Dronescares
29. August um 23:41 · 🌐

Tonight's Waxing Crescent Moon setting at
Stonehenge

Man muss schon sagen, konsequent sind Sie ja mit ihrer Propaganda.

Nach den in völlig übertriebenem und manipulativ bedrohlichem rot gefärbten Corona-Inzidenzen und der seit Jahren höllisch anmutenden Wetterkarte besteht bei der ARD Tagesschau bzw. den Tagesthemen nun auch das Mittelmeer aus teuflisch roter Lava. Kein Scherz!

Hier soll Klimahysterie bis in den letzten Winkel eines jeden deutschen Wohnzimmers gestreut werden. Bar jeder Vernunft. Realitätsfern. Vollkommen absurd und am wichtigsten: Ohne wirklich wissenschaftliche Beweise.

Doch was soll man sagen? Im Sommer kann es nun einmal heiß

werden. Klingt herrlich profan und einfach. Und genau das ist es auch. Allein: Es scheint kaum einen zu interessieren. Der gesunde Menschenverstand ist tot. Die Klima-Frage ist schon lange eine reine Glaubensfrage. Und Gläubige lassen sich bekanntlich nur sehr schwer vom angebeteten Objekt abbringen. Da helfen auch haufenweise Fakten, Skandale und nachgewiesene Datenfälschungen nicht.

Der angebliche "Klimakiller" CO₂, dieses kleine, unscheinbare Molekül das uns den Sprudel und das Bier spritzig macht, wird nun natürlich wieder wie aus der Pistole geschossen von GEZ Medienhuren und von staatlichen "Bildungseinrichtungen" wie Schulen und Universitäten sofort zur Inkarnation des absolut Bösen erklärt. Dabei macht dieses Spurengas gerade einmal nur rund 0.04% unserer atmosphärischen Zusammensetzung aus.

Und wer im Meer versinkende Küstenstädte ungeil findet und das Klima deswegen "retten" will, wird hassen, dass sämtliche Prognosen seit 30 Jahren falsch lagen und alle Küstenstädte die schon lange untergegangen sein sollten noch immer auf dem Trockenen stehen.

Gleichzeitig wird in den GEZ/ÖRR Propagandamedien (anders kann man es leider nicht mehr nennen) das Mittelmeer als Lavasee dargestellt und immer und immer wieder vor der angeblich schnell herannahenden "Klimaapokalypse" gewarnt.

Doch passiert ist seit 30 Jahren: NICHTS.

Und das wird auch die nächsten 30 Jahre so sein. Unsere Welt wird nicht untergehen, nur weil sich der Gehalt an, ganz nebenbei, für die Natur absolut notwendigen und lebenswichtigen CO₂ in den letzten Jahrzehnten von 0,038% auf 0,04% erhöht hat. Wir haben es lediglich mit einer total hysterischen Angst-Reaktion von tief gläubigen

Menschen zu tun. Ganz ähnlich der Reaktion von so vielen Menschen auf die angeblich so tödliche Gefahr der "Jahrhundertpandemie" Corona. Und im Hintergrund sitzen ein paar sehr reiche und sehr mächtige Menschen die all dies für sich zu nutzen wissen. Wie auch immer.

35° Celsius sind KEIN Grund einen Hitze- oder "Klimanotstand" auszurufen. Und das Mittelmeer ist auch kein Lavasee. Im Gegenteil. Fahr an die Costa Blanca, leg dein Badetuch an den Sandstrand und spring ins KÜHLE Nass!

Wer jetzt nicht einsehen will dass die öffentlich-rechtlichen GEZ Sender in der Hauptsache staatlich gewünschte Narrative und Propaganda verbreiten, der wird es auch in Zukunft nicht tun. Viel offensichtlicher geht's aber nun auch wirklich nicht mehr... 🤪

Europa wird zum Spielball der Amerikaner.

• Geschichte

Zur Startseite MDR Geschichte



- **DDR**
- **NS-Zeit**
- **Zeitgeschichte Gegenwart**
- **Schulprojekt**

Standort:

- MDR.DE
- Fernsehen
- Geschichte

• Das Wunder vom Kaukasus: Wie Kohl

Gorbatschow das Ja zur Einheit abrang VORLESEN

Stand: 01. März 2022, 09:46 Uhr

Rückblickend erscheint es unglaublich, wie schnell die Grundlagen für die Deutsche Einheit gelegt wurden. Vom Mauerfall am 9. November 1989 bis zur Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 verging nicht einmal ein Jahr. Am Ende war die Entlassung der DDR aus dem Herrschaftsbereich der Sowjetunion eine Frage des Preises, verhandelt vom 14. bis 16. Juli 1990 im Kaukasus.



In zwangsloser Runde, mit Strickjacke und Pullover bekleidet, verhandeln Helmut Kohl (rechts) und Michail Gorbatschow (Mitte) über die Deutsche Einheit. Mit dabei Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher. Bildrechte: dpa

Das Treffen zwischen Kanzler **Helmut Kohl** und dem sowjetischen Staatspräsidenten Michail Gorbatschow im Juli 1990 im Kaukasus findet zwanglos in Strickjacken statt, doch es geht um die Souveränität des geplanten wiedervereinigten Deutschlands. Ohne formale Zustimmung der Siegermächte des Zweiten Weltkriegs können DDR und BRD nicht zusammengehen. Ein Knackpunkt ist die vom Westen angestrebte Mitgliedschaft eines wiedervereinigten Deutschlands im Militär- und Verteidigungsbündnis NATO. Am Ende eine Frage des Preises.

• **Knackpunkt NATO-Mitgliedschaft**

Die "**Zwei plus Vier**"-Gespräche werden zum Verhandlungsmarathon mit Zielpunkt Deutsche Einheit. Die beiden deutschen Staaten und die Siegermächte Sowjetunion, USA, Großbritannien und Frankreich debattieren besonders heftig über die Frage des **Abzugs der Sowjetarmee**. Die USA und ihre Verbündeten wollen keine neue Sicherheitsarchitektur, sondern ein Deutschland in der NATO. In

den Zwei-plus-Vier-Verhandlungen geht es vor allem darum, die Sowjetunion in diesem Punkt zu überzeugen.

- **Putsch gegen Gorbatschow verhindern**

Der Westen pokert hoch, denn mit dieser Haltung können die westdeutschen Diplomaten den kommunistischen Hardlinern in der Sowjetunion in die Hände spielen. Die wirtschaftliche Lage der Sowjetunion ist schon so schlecht, dass die Gefahr **eines Putsches gegen Gorbatschow** immer größer wird. Doch ohne Gorbatschow keine deutsche Wiedervereinigung. Besonders kritisch ist die Lage des Generalsekretärs vor dem 28. Parteitag der tief gespaltenen KPdSU, der vom 2. bis 13. Juli 1990 in Moskau stattfindet.

- **Milliardenkredit für die Sowjetunion**

Lothar de Maizière, damals Ministerpräsident der DDR, weiß, wie prekär die Lage ist: Setzen sich die Hardliner durch, kippt der Verhandlungspartner Sowjetunion weg. Der Traum von der deutschen Einheit könnte damit schnell ausgeträumt sein. "Bei einem Treffen im Mai sagte mir Außenminister Schewardnadse, die Sowjetunion würde möglicherweise schon im Juni/Juli zahlungsunfähig werden und ihren Kapaldienst bei den Auslandsschulden nicht erfüllen können", erinnert sie **de Maizière** Jahre später. "Ich habe dann mit dem Kanzler gesprochen. Ein paar Tage später hat die Sowjetunion einen bundesverbürgten Fünf-Milliarden-Kredit gekriegt und auf diese Weise ihre Zahlungsfähigkeit über diesen Parteitag hinweg gerettet."



Moskau, 12. September 1990: Die Zwei-plus-Vier-Verhandlungen sind abgeschlossen, DDR-Ministerpräsident de Maizière (l) und Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher unterzeichnen den Vertrag für die beiden deutschen Staaten. Bildrechte: dpa

Der Parteitag war für uns durchaus ein Knackpunkt: Alle Zumutungen mussten wir auf einen Zeitpunkt nach diesem Parteitag verschieben, damit uns dort nicht der vierte Verhandlungspartner von 2+4 wegkippt!

Lothar de Maizière, damaliger und letzter Ministerpräsident der DDR

• **Das "Wunder vom Kaukasus" ...**

Den Durchbruch bei den Zwei-Plus-Vier-Verhandlungen bringt dann das Angebot der NATO, abzurüsten und die Strategie des Bündnisses zu reformieren. Nach Gesprächen in Moskau und in Gorbatschows Gästehaus in Archiz im Nordkaukasus geben Helmut Kohl und Michail Gorbatschow am 16. Juli 1990 den ausgehandelten Kompromiss bekannt: Die Sowjetunion stimmt einer NATO-Mitgliedschaft des wiedervereinigten Deutschlands zu. Dafür, bekräftigt Kohl, werde Deutschland auf die Herstellung und den Besitz von ABC-Waffen verzichten. Weiterhin verspricht Kohl Hilfeleistungen **bei der Rückführung sowjetischer Truppen** und stimmt einer **Begrenzung der Truppenstärke der Bundeswehr auf 370.000 Mann zu**. In der Geschichtsschreibung des Einigungsprozesses geht dieser 16. Juli als "Das Wunder vom Kaukasus" ein.

• **... und das "Wunder von Washington"**

Doch wenn es denn wirklich ein Wunder gegeben hat, dann hatte es sich bereits am 30. Mai 1990 in Washington ereignet. Schon dort einigten sich US-Präsident George Bush und Michail Gorbatschow grundsätzlich darauf, dass das wiedervereinigte Deutschland seine Bündniszugehörigkeit selbst bestimmen könne. Was zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR später ausgehandelt wurde, war vor allem der Preis für die sowjetische Zustimmung dazu.

• **20 Milliarden D-Mark für sowjetische Zustimmung**

Und das monetäre Tauziehen geht bis zum Schluss. Am 10. September, zwei Tage vor der Unterzeichnung des Zwei-Plus-Vier-Vertrages in Moskau, telefonieren Kohl und Gorbatschow erneut. Kanzlerberater **Horst Teltschik** berichtet in seinem Buch "329 Tage", dass es bei diesem Gespräch zentral um die finanziellen Leistungen Deutschlands ging. Kohl habe einen Gesamtbetrag von zwölf Milliarden D-Mark angeboten. Gorbatschow hingegen forderte mit Hinweis auf die schwierige Wirtschaftssituation der UdSSR 15 bis 16 Milliarden D-Mark. Als das Gespräch festzufahren drohte, offerierte Kohl einen zusätzlichen zinslosen Kredit in Höhe von drei Milliarden D-Mark. Gorbatschow habe dieses Angebot "spürbar erleichtert" aufgenommen. Rechnet man zu den im September 1990 ausgehandelten 15 Milliarden noch den bereits im Juli, kurz vor dem Parteitag der KPdSU vereinbarten Fünf-Milliarden-Kredit hinzu, so hat die Zustimmung Moskaus zur deutschen Einheit etwa 20 Milliarden D-Mark gekostet.

• **Jahrelanger Abzug der sowjetischen Streitkräfte**

Fast vier Jahre dauert dann noch der ausgehandelte Abzug der Gruppe der Sowjetischen Streitkräfte in Deutschland (GSSD). 546.200 Soldaten, Offiziere nebst ihren Angehörigen müssen nach Russland

zurückgebracht werden. Hinzu kommen 123.629 schwere Waffen und sonstiges militärisches Gerät. Am 31. August 1994 geht mit einer Feier im Schauspielhaus am Berliner Gendarmenmarkt diese Ära zu Ende. Einen Tag später ist die Bundesrepublik Eigentümerin von 3.000 mehr oder weniger abgewirtschafteten Kasernen und verseuchten Grundstücken.



Dieses Thema im Programm: artour | 07. Mai 2020 | 22:05 Uhr

Das könnte Sie auch interessieren



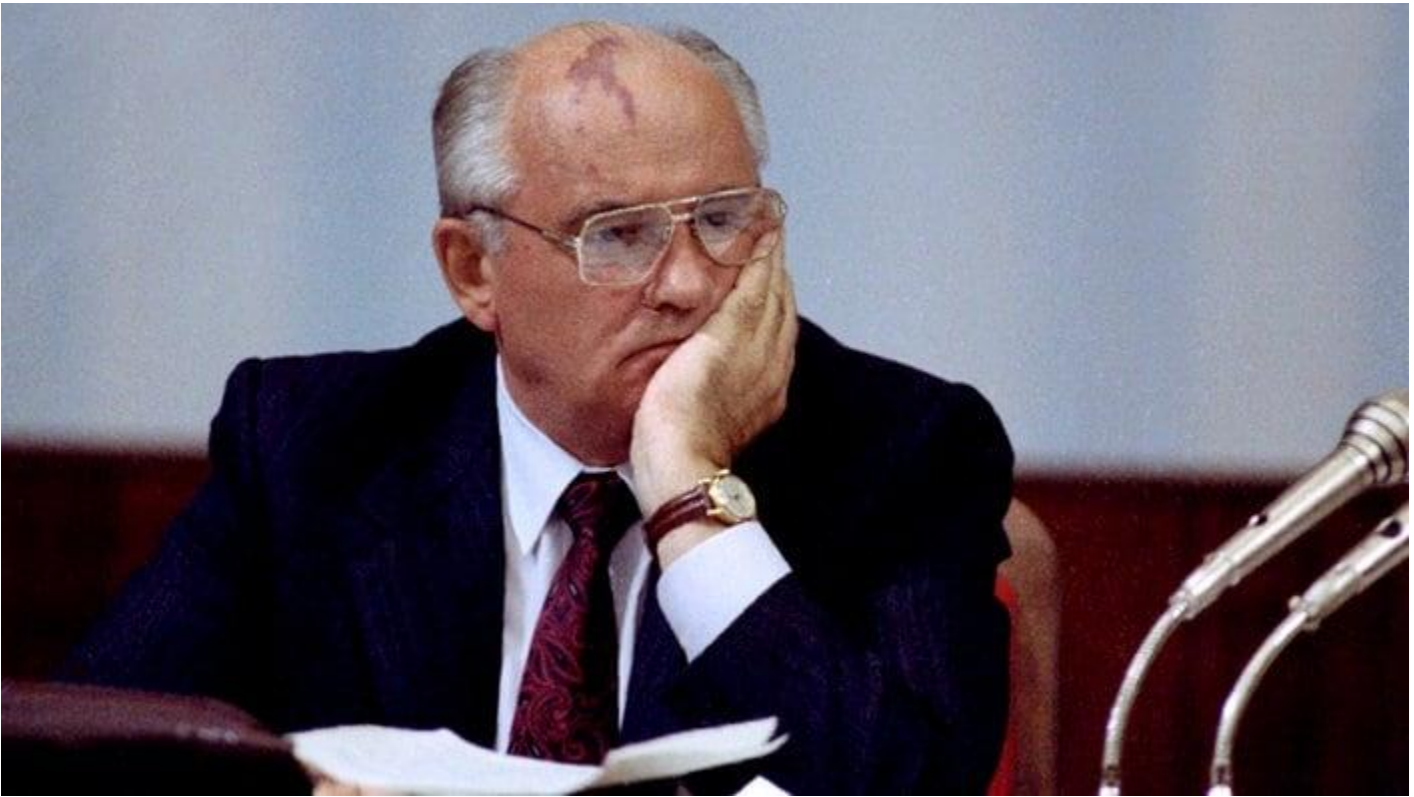
Chronik 90: Der Weg zur deutschen Wiedervereinigung

Die Monate vor der Wiedervereinigung 1990 sind ereignisreich. Nahezu täglich finden neue politische Verhandlungen und Entscheidungen statt, die den Weg zur deutschen Einheit ebnen.



EURE GESCHICHTE Das Schulprojekt zur DDR und Nachwendegeschichte

Willkommen bei "Eure Geschichte – Das Schulprojekt zur DDR und Nachwendegeschichte", dem multimedialen Schulprojekt zu 40 Jahren



Michail Gorbatschow - ein Jahrhundertpolitiker

Michail Gorbatschow wird im Westen verehrt, im eigenen Land gilt er als Totengräber der UdSSR. Mit seiner Politik von Glasnost und Perestroika half er, den Kalten Krieg zu beenden und ermöglichte die deutsche Einheit.



Helmut Kohls historische Rede in Dresden

In Erinnerung ist vielen Ostdeutschen der historische Auftritt Helmut Kohls am 19. Dezember 1989 vor den Trümmern der Frauenkirche in Dresden.



GORBATSCHOWS ÄRA: 1985-1989 Die fünf wichtigsten Gorbatschow-Momente für die DDR
Friedliche Revolution und Deutsche Einheit sind eng mit ihm verbunden: Michail Gorbatschow. Der sowjetische Staatschef war Hoffnungsträger und Garant des friedlichen Wandels. Fünf wichtige "Gorbi"-Momente für die DDR.



Gorbatschow - Totengräber der UdSSR?

1991 wurde Michail Gorbatschow als Folge des Augustputsches entmachtet. Wie steht es heute um das historische Ansehen des letzten Generalsekretärs der KPdSU und des ersten und einzigen Präsidenten der Sowjetunion?

CHRONIK DER DDR **Die DDR: die Jahre von 1985 bis 1990**



MIT VIDEO



VOR 30 JAHREN Zwei-plus-Vier-Vertrag: Ostdeutsche wurden wie Besiegte behandelt...

Irgendwann kommt auch Korruption ans Ziel...



GELSENKIRCHEN

WAZ.DE/GELSENKIRCHEN

Dienstag, 6. September 2022

Das Zentralbad ist komplett abgerissen. Doch was geschieht nun mit der Fläche, sollte Herne den Zuschlag für den neuen Campus der Polizeihochschule bekommen? HGO OTD/FFS

Gibt's (k)einen Plan B für Zentralbadgelände?

Campus für Polizeihochschule wird wohl nicht in Gelsenkirchen gebaut. Doch welche Ideen gibt es dann für die Fläche?

Sinan Sat

Wo fünf Jahrzehnte lang das Zentralbad stand, ist nun erstmal nichts mehr. Das alte Bad ist abgerissen, die ehemalige Polizeiwache gleich daneben ebenfalls schon vor Jahren. Eigentlich, so hatten es sich Oberbürgermeisterin Karin Welge (SPD) und die Stadtverwaltung gedacht, sollte an jener Stelle ein neuer Campus für die Polizei- und Verwaltungshochschule (HSPV) inklusive eines Schwimmbads hochgezogen werden. Doch daraus wird wohl nichts mehr. Wie berichtet hat die Vergabekammer Westfalen jüngst so gut wie alle Vorwürfe zurückgewiesen, die der Projektentwickler für das Gelsenkirchener Modell, Kölbl Kruse, angebracht hatte, um den zuvor zugunsten Hernes getroffenen Entscheid noch zu kippen.

Die letztinstanzliche Entscheidung des Oberlandesgerichts wird zwar erst Anfang 2023 erwartet. Doch angesichts der jüngsten Entwicklungen wäre es eine Überraschung, wenn das Gericht den Be-

schluss der Vergabekammer Westfalen einkassiert und Gelsenkirchen als HSPV-Standort im Rennen bleibt.

Was geschieht stattdessen mit der ehemaligen Zentralbadfläche? Wie sieht der Plan B der Verwaltung aus, welche Ideen haben die Kommunalpolitiker im Stadtrat?

SPD: Unabhängig von HSPV neues Zentralbad errichten

Axel Barton, Fraktionsvorsitzender der SPD, glaubt jedenfalls noch an die Zukunft der Polizeihochschule in Gelsenkirchen. Auf Nachfrage erklärt er: „Für uns steht nur eins wirklich fest: Gelsenkirchen ist weiterhin bereit, die HSPV auf dem Gelände des ehemaligen Zentralbads zu bauen. Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass es nicht nur die beste Alternative für das Grundstück, sondern das Grundstück auch ein wirklich guter Standort für die Hochschule ist.“ Unabhängig davon sei es der SPD aber wichtig, dass ein neues Zentralbad schnell errichtet werde. „Es ist gut, dass OB



Axel Barton (li., SPD) und Sascha Kurth (CDU) OLIVER MENGEDOHT/FFS

Karin Welge auch hier entschlossen handeln will, um vor allem das Schul- und Vereinsschwimmen im Stadtsüden zeitnah wieder zu ermöglichen“, antwortet Barton, ohne eine Silbe über einen möglichen Alternativplan zu verlieren.

Ähnlich vage lautet auch die Antwort der CDU, die mit der SPD auf Stadtebene koalitiert. „Für den Fall, dass sich dort in Zukunft kein Standort der HSPV realisieren lässt, besteht aus unserer Sicht kein Grund zur Sorge, dass eine adäquate Folgenutzung zügig geplant werden kann“, erklärt Fraktionschef Sascha Kurth. Schließlich handele es sich bei der Fläche um ein „Fleit-

stück“. Das Grundstück, da ist sich Kurth sicher, wäre für Investoren höchstinteressant. „Der Standort wäre für vielfältige Nutzungen wie kombinierte, moderne Wohn- und Büroprojekte sehr spannend“.

Stadt verweist auf Überprüfung durch das Oberlandesgericht

Die Frage nach einem neuen Schwimmbad will aber auch Kurth nun losgelöst von der Debatte um die HSPV angehen. „Viele Menschen haben zurecht auch zuerst die Frage im Kopf, wie es nun mit unserem neuen Zentralbad weitergeht. Deshalb werden wir diese Frage jetzt nach der Sommerpause anschieben.“ Zuletzt sprachen sowohl Kurth als auch Lukas Günther von der SPD davon, zwei von der GGW erworbene Grundstücke an der oberen Wilhelminenstraße/Ingridstraße, wenige Meter entfernt vom abgerissenen Zentralbad, für ein neues Bad in den Blick zu nehmen.

Über alternative Pläne zur Nutzung der Fläche mag auch die Stadtverwaltung bislang nicht öffentlich

sprechen. Die Einschätzung, dass die HSPV in Herne gebaut werden soll, teilt die Stadt Gelsenkirchen nicht. „Auch wenn die Vergabekammer zu einer erstinstanzlichen Entscheidung gekommen ist, wird diese Entscheidung derzeit durch das OLG Düsseldorf überprüft.“ Unserer Kenntnis nach hat das OLG keine Vorfestlegung verlautbaren lassen, so dass das Verfahren bis zu einer Entscheidung offen bleibt“, erklärt ein Sprecher der Stadt.

Nach wie vor sähe die Stadt Gelsenkirchen es „selbstverständlich“ an, wenn die HSPV hierbliebe und eine attraktive und städtebaulich herausragende Adresse erhält, die dieser wichtigen öffentlichen Institution, aber auch der exponierten innerstädtischen Lage angemessen ist.“ Das Areal, das man vergleichbar derzeit kaum irgendwo finde – biete der Stadtverwaltung aber „selbstverständlich auch zahlreiche Nutzungsalternativen, die im Falle einer Entscheidung gegen Gelsenkirchen konkretisiert werden können“, heißt es auf Nachfrage.

Axel Barton hat seine Finger überall. Von Anbeginn seiner Ausbildung zum Versorgungsbeamten im Gelsenkirchener V-Amt.... Korruption kann man nicht lernen... korrupt und verlogen sind so manche Politiker von Natur aus. Sport gegen Doping und Drogen wurde von ihm mit der SPD-Politik unterwandert.

Gut!!! Leider sind meine Fußballkameraden nicht mehr dabei...Die Zeiten ändern sich. Aber auch Schalke 04 müsste mehr als Sportverein betrachtet werden und nicht als politisches Mittel zum Zweck für viele Menschen in der Politik und für Journalisten im Rat der Stadt Gelsenkirchen. Die WAZ und Herren der SPD und der CDU bilden sportliche/politische Netzwerke in den sozialen Medien, dass man gar nicht mehr weiss, wer dem FC vorsteht. Vereine wie der IntUV Ruhrgebiet mit Baranowski haben schon viel zerstört. Aufgrund deren Tätigkeit wurde der Neurolauf zerstört wie Andere Aktivitäten auch die im Sinne des www.kmdd.de unterwandert wurden. Die Unehrlichkeit und Lügen mehren sich... nicht nur im Sport.

Denken Sie bitte einmal sportlicher - Etwas mehr Hinweise auf den Fußball in unserem Ortsteil sollte öfter Bestand haben. Immerhin habe ich den www.Gelsenkirchenmarathon.de - Int. Gelsenkirchener Volkslauf für uns im Gelsenkirchener Süden zusammen mit dem DFB-COOPER-LAUF, als DOSB-Sportlehrer entwickelt. Die Politiker mit dem FC Schalke 04 sind heute noch überfordert und unterwanderten den Sport mit OB Baranowski und Olaf Thon - seinem Kapitän. www.fussballkondition.de ist auch für Frauen geeignet... DJK TuS Rotthausen setzte Begehrlichkeiten mit Johannes Mertmann und Ulrich Beuting für die GfW

dabei um. Um auf Lügen hinzuweisen wurde der Sport ab 2016 in den Holocaust-Mahnmal-Marathon umbenannt und vom DLV und FLVW veranstaltet ...

Es ist das sogenannte Schicksal eines Volkes, wenn viele Fehler auf einmal gemacht werden. Besucht Europa, solange es noch geht... Kein Bündnis der Welt schützt vor den Mächten des Teufels... Du siehst die Ohnmacht der Nato... Van der Leyen kann noch so viel Geld umherwerfen...es nützt nichts. Wenn Kapitalismus und Kommunismus sich in die Haare kriegen gibt es keinen guten Willen mehr... Ich fürchte, dass wir ganz tief drin hängen... Gorbatschow hat es gut gemeint...

Schon richtig, Danke für Deinen Beitrag. Solange wie Menschen zusammenstehen und niemandem wehtun (auch sich selbst nicht) sollten alle das tun was sie für richtig halten. Besser ist es wohl Politikern mehr im Sport aufs Maul zu schauen. Sie bunkern Stimmen für sich mit denen sie den Sport in die falschen Richtungen leiten. Ohne Diebstahl und Lüge läuft im Sport gar nichts. So passen VIVA West und der FC Schalke prima zusammen. Was S 04 und VIVA im Einklang mit Gelsenkirchener Stadträten zusammen im Sport schon zerstört haben, ist kaum vorstellbar und sprengt wohl selbst die Arbeitskraft der WAZ JOURNALLE. Selbst die EU muss sich dabei zurückhalten, was der Struktur-Wandel des Ruhrpotts alles vom Sport verlangt. Das nächste Ding lässt nicht lange auf sich warten... Öffentlicher Drogenkonsum in den Sportstadien...

Du siehst an Berlin, dass ich gar nicht so verkehrt lag mit dem Holocaust-Mahnmal-Marathon in unsrer City mit dem Stadtpark... Aber leider haben GE-Sportpolitiker mit Menze, Thon, und Baranowski alles zerlegt... Wichmann zuletzt und viele Freunde des Aufbaus sind schon verstorben... Mehrere sind dement und winken ab. Manche sind so korrupt, dass sie immer glauben sie schaffen es mit Falschspiel im Sport noch

immer oben zu sein wie Blatter und Niersbach...

<https://www.youtube.com/watch?v=rqUaxr3MoIY>

Bezüglich Cannabis - Wichtig ist, dass Du Dir selbst vertrauen kannst. Das geht nur bei klarem Verstand... Bewusstseinerweiterung mit Cannabis haben schon viele hinter sich - endete meist bei Hartz. Für so manchen aber auch auf den Gleisen der Köln-Mindener Bahnstrecke - Bleibt einfach normal sportlich solange es Euch Eure Gesundheit erlaubt. Das ist auf Dauer der beste Ausgleich!

Mehr Infos unter <https://sieghard-tinibel-g-m-c-int-gelsenkirchener.business.site/>

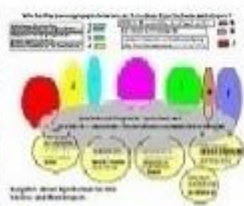
Mit freundlichen Grüßen

Sieghard Tinibel

DOSB Sportlehrer – lizenziert seit 1978



DFB-Cooper-Laufpremiere



REHA durch Sport



Sport schützt auch die Kinder Deiner Stadt



Marathon-Premiere 2016



Fußball 1964-11 Freunde



Grüßwort



Charly Neumann S 04



Aufbau nach Ela Sturm



Holocaust-Mahnmal Gelsenkirchen

Auf der Reihe 35

45884 Gelsenkirchen

Tel. 0209 136181

Fax 0209 1778986

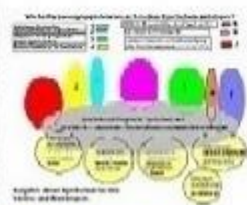
Mobil: 01636857441 (an Veranstaltungstagen)

www.gelsenkirchenmarathon.de/info.htm

Lügen über Lügen verhindern den sauberen Sportcharakter. Allgemein könnte man diese Erscheinung das Politiker-Dilemma im Sport nennen...



DFB-Cooper-Laufpremiere



REHA durch Sport



Sport schützt auch die Kinder Deiner Stadt



Marathon-Premiere 2016



Fußball 1964-11 Freunde



Grußwort



Charly Neumann S 04



Aufbau nach Ela Sturm



Holocaust-Mahnmal Gelsenkirchen

Ich habe nun in den all den Jahren viele Politiker kennen gelernt die alle nur eins im Sinn hatten – nämlich nur sich selbst profilieren - meist auf Kosten der Sportler und den ehrlicheren Funktionären im Sport.

Der Urheber des Gelsenkirchener Sportdilemmas war mein Kollege im APF, Herr Axel Barton, mit der Bezirksregierung Münster, des hiesigen Versorgungsamtes mit OB Baranowski, und weiteren Stadträten der SPD und CDU.

Viele Lügen waren dazu notwendig, die noch heute dem FC Schalke 04, mit der Verhinderung des DFB - Cooper-Lauf und des Holocaust-Mahnmal-Marathon sowie der gesamten Sportstadt Gelsenkirchen in der Int. Sportentwicklung schaden. Aufgrund der Lügen wurde der Marathon 2016 umbenannt und seitdem weltweit vom DLV uraufgeführt und durchgeführt. Nicht in Berlin sondern in Gelsenkirchen!!!



Gelsenkirchens Sportfunktionäre und Sportpolitiker hatten die Freigabe von Marihuana immer im Visir. Mit Betrug und Lügen bis zum Rufmord verfolgten auch dubiose Kaufleute aus allen Branchen ihre Ziele. Jeder wollte an der neuen Marktlücke im Sport mitverdienen. Gesundheit steht dabei hoch im Kurs - ohne Rücksicht!

Der Sport im Allgemeinen verkam zum Politikum, mit dem Ruhrgebietspolitiker dem Strukturwandel neue Arbeitsplätze zuführen, und nebenbei erreichen wollten, dass sich der Sportverein selbst tragen kann, durch Alkoholverkauf auf allen Sportanlagen und im Umfeld von Sportevents aller Art. Der Jugendschutz wurde in kleinster Weise dabei erörtert Selbst Brüssel tat sich schwer dabei, und kann sich auch heute nicht gegen die Drogenmafia aus den Niederlanden wehren. Es sieht nicht danach aus, dass man von dieser fatalen Entwicklung im Sport abrücken will. So werden gesundheitsorientierte Sportveranstaltungen einfach gekillt, indem die Stadtverwaltungen am Ort unter Missbrauch der Behördenallmacht die Zeitfenster verengte, und auch die zur Vorbereitung aufzutreibenden Mittel von Bundesligacclubs abgegriffen wurden mit dem FC S 04.

Alleine in Gelsenkirchen wurden auf diese unsportliche und kriminelle Diebstahlsart kleinere Vereine mit deren Veranstaltungen eliminiert. "Schalke hilft und "medicos Auf Schalke" nutzten dabei ihre Stellung aus.



Mit käuflichen Anwälten und rechtswidrigen Handlungen zerstörten sie alles. Ein Kosortium von Anwälten sollte für dubiose Politiker als Gegenpol kommen.

Einige der zahlreichen Leute die glaubten, sich beim Sport in einem rechtsfreien Raum zu bewegen, und sich am Rande der Legalität strafbar machten.

Lobbyist greift sich den Sport durch Behörden-Allmacht



Protokoll am 20. April 2017 im Meeting-Park, Kessel, Gelsenkirchen
 und Gelsenkirchener Marathon, Dr. Stegmann, Dr. Ingrid, Johannes Marbach und
 Ernst Steinhorn von DAK Tals, Christian Gotschlich und Otto Burles, PUNKTSPORT
 on links: Dezernent Dr. Manfred Beck, Geschäftsführer der Revierpark GmbH, Georg Gerecht, Bürgerverein
 totthausen, Herr Kevenhörster vom SSB Gelsensport und Friedhelm Luka vom SC Hassel. Ein Protokoll
 wird über die Sitzung gefertigt und weitere Einladungen sollen bis zur Zertifikaterstellung noch folgen.
 Rechts: Gelsenkirchenmarathon trifft die Manager des Karstadt-Ruhrmarathon.



Glamour mit Meghan und Harry

Der britische Prinz und seine Frau sorgen Düsseldorf für royale Momente

Panorama



SASCHA SCHUERMA

Vaterland und Königstreue zählen heute nichts mehr... Nationen im Globalisierungswahn! Da werden auch schnell diejenigen vergessen, die die Nation aufgebaut haben. Die dafür sorgen mussten sind weg.

WAZ 07.09.2022

Die neue Armut

Kalter Toast, Schuhe vom Trödel, Einsamkeit: Drei Menschen berichten vom Drama, das die Preissteigerungen auslösen

Thomas Mader

Gelsenkirchen. „Die Leute gehen nicht mehr zum Friseur“, hat Gudrun Wischniewski festgestellt. Im Stadtteil sieht sie nun häufiger Damen mit Haarreif, mit Knoten, mit ungeschnittenen Haaren. Wischniewski leitet die Arbeiterwohlfahrt in Gelsenkirchen und Bottrop, sie achtet auf solche „Zeichen“. Im Supermarkt sieht sie, wie die Menschen vor der Kasse noch einmal ihre Cents zählen und dann einen Teil zurücklegen. Das Steak beim Discounter ist nun alarmgesichert. Und in ihren Beratungsstellen spürt die Awo einen großen Zulauf. Hier, in Gelsenkirchen-Rothausen, treffen wir drei Menschen, die von der neuen Armut berichten.

Die alleinerziehende Mutter

Nachts schrubbt Frau L. in Industrieanlagen, reinigt zum Beispiel die Knetmaschinen in Großbäckereien, wird oft hundert Kilometer und mehr zu ihren Einsätzen gefahren – der Weg zählt jedoch nicht als Arbeitszeit. Das macht Frau L., seit sie 2014 als Witwe mit sieben Kindern von Rumänien nach Deutschland kam. Nachts und in der Frühe die Arbeit, tagsüber die Familie. Für 40 Stunden in Woche bekommt sie etwa 1500 Euro netto im Monat. Zusammen mit dem Kindergeld, derzeit 1163 Euro für fünf Kinder, kam sie gut aus. „Ich habe jeden Tag eine Auswahl von drei Gerichten



„Viele Ältere geben Armut nicht gern zu“, sagt Awo-Nachbarschaftsstifter Heinz-Günter Ivannek. Sie ziehen sich zurück. „Sie werden vergessen.“

Blatter und ähnliche Funktionäre mit Kommunalpolitikern, die den Sport auch in Gelsenkirchen durch ihre überzogene Karrieresucht zerstören, haben mir eine Änderung der eigenen Denkweise beschert... Der heutige Sport fördert nicht mehr den Zusammenhalt in den Vereinen...er bildet Egoisten...

Es war der Politiker Idee sich über Die Fans an der Rotthausener Politik zu beteiligen. Sie sind auch Mitglied durch Fath in allen Sportvereinen und arbeiten gegen KMDD und BzGA, dass die Vereine sich mit Alkoholverkauf auf dem Sportplatz finanzieren können. Bald kommt noch Marihuana hinzu.... Ähnlich wie bei Schalke 04... Wir müssen unbedingt etwas gegen diese Strömung unternehmen sonst geht die Jugend noch mehr den Bach runter in Punkto Dekadenz... 18.8.,

08:14] Sieghard Tinibel: Der Urheber des Gelsenkirchener Sportdilemmas war mein Kollege im APF, Herr Axel Barton, mit der Bezirksregierung Münster, des hiesigen Versorgungsamtes mit OB Baranowski, und weiteren Stadträten der SPD und CDU.

[18.8., 08:14] Sieghard Tinibel: Viele Lügen waren dazu notwendig, die noch heute dem FC Schalke 04, mit der Verhinderung des DFB - Cooper-Lauf und des Holocaust-Mahnmal-Marathon sowie der gesamten Sportstadt Gelsenkirchen in der Int. Sportentwicklung schaden. Aufgrund der Lügen wurde der Marathon 2016 umbenannt und seitdem weltweit vom DLV uraufgeführt und durchgeführt. Nicht in Berlin sondern in Gelsenkirchen!!!

Darüber sollte jeder

nachdenken!

Nicht von mir, aber auf den Punkt gebracht.👍

8. Mai 1945.

Deutschland hat den schlimmsten Krieg aller Zeiten verloren. Eine ganze Generation Männer ist gefallen, verwundet oder in Gefangenschaft. Millionen Frauen, Kinder und Alte im über 3 Jahre dauernden alliierten Bombenterror gestorben. Alle deutschen Städte liegen in Schutt und Asche, die Hälfte der überlebenden deutschen Bevölkerung ist obdachlos. Hunderttausende deutsche Frauen wurden von den Siegern vergewaltigt. Es herrscht Hunger und unvorstellbare Not. Noch dazu werden Millionen Menschen aus ihrer Jahrhunderte alten Heimat in Ostpreußen, Schlesien, Pommern, Böhmen und dem Sudetenland grausam vertrieben mit nichts als den Sachen auf dem Leib.

Doch anstatt aus dem eigenen Land zu verschwinden, nahmen die Menschen ihr Schicksal an, suchten keine Vollversorgung im Ausland, sondern krepelten in Deutschland die Ärmel hoch und innerhalb weniger Jahre stampften sie ein wirtschaftliches neues Land aus dem Boden.

***Warum*?**

Ganz einfach:

Diese Generation hat an Deutschland geglaubt und nicht den Kopf in den Sand gesteckt. Für diese Menschen war Deutschland alles und sie hatten den Anstand und die Opferbereitschaft für ihr Schicksal selbst gerade zu stehen.

Heute, im Jahr 2022, haben wir eine Regierung welche

die Arbeit, den Mut und den Glauben dieser einstigen Generation mit Füßen tritt. Die den Jahrzehnte langen Aufbau unseres Landes gegen die Wand fährt. Die sich erpressbar macht von allen Ausländern, die fremde Religionen, fremde Werte und fremde Gesetze mehr achtet als die unsere eigenen hier in Deutschland. Die, statt gute Beziehung zu allen Ländern zu pflegen, mit „Säbeln rasseln“ Grenzenlose Zuwanderung durch fremde Völker ohne Auflagen und Zustimmung der Mehrheit der deutschen Bevölkerung zulässt.

Sie kommen als Gast in unser Land und nutzen unser Sozialsystem aus, ohne jemals einen Euro eingezahlt zu haben.

Und es regiert eine Politiker-Klasse, die das eigene Volk schon lange nicht mehr wahrnimmt und sich nur noch um die eigenen Posten kümmert. Die zulassen, dass ausländische Politiker üble Reden in und über Deutschland halten, uns verhöhnen und unsere Toleranz über jede Schmerzgrenze hinaus ausnutzen.

Diese Liste könnte man endlos fortsetzen

Aber nicht mehr mit mir.

Ich liebe Deutschland. Das ist meine Heimat, das sind meine kulturellen und geschichtlichen Wurzeln und das deutsche Volk ist mein Volk. Und ich bin deswegen noch lange kein Nationalsozialist oder von Gestern! Und ich werde mich nicht von sogenannten Gut-

Menschen mundtot machen lassen!

Deutschland war, ist und bleibt *UNSER* Land, das Land der Deutschen!

Und nur weil man Stolz auf sein Land ist, ist man noch lange *kein Nazi* !!

Bin gespannt wie viele es sich trauen, es weiterzuleiten!

..... 😏

Martina Rudowitz Das Ergebnis der Politik zeichnet sich in unserer Stadt langsam ab... Wie im Sport gehen auch andere kulturelle Bereiche den Bach runter. Keine Vorstellung von althergebrachten Werten... www.fussballkondition.de kann selbst der FC Schalke 04 nicht kompensieren. Das Dilemma fängt im Stadtrat an. Korruption ist gar kein Ausdruck für die Handlungen zu Zeiten von OB Baranowski...Frag den Axel und Dr. Pruin...

Sehr aufschlussreich lieber ... Ich hatte das wohl so vermutet, denn die Indizien inklusive " Futurekids um Greta" lassen diese Absicht von Techno-Bonzen logische Wahrheit sein. Ich hatte es schon länger bemerkt, an der Reaktion von Sportlern in meinem Umfeld. **Das verlogenste Sch....** in Rotthausen ist aufgrund seines Wissens, Johannes Mertmann, der allerdings durch sein Wissen im digitalen Bereich seit vielen Jahren glänzt, und von allen Politikern hofiert wird. In seinem Gefolge sind alle Katholiken des Rotthausener Netzwerks mit der Führung der GfW. Beuting ist der Gierigste gefolgt von Ernst Stachorra und seit Quartiersdenken der Soziokommunisten auch Klaus Koschei, dicht gefolgt von den Politikschauspielern, Dr. Pruin, Dr. Beck, Baranowski,

Rudowitz Uwe und Martina, Fath M. T. und sein Bruder Martin, mit Barton, Schneegans, und CDU Politikern wie Georg Gerecht, Rabas, Klein und Schöpfen, weil alle im Schlepptau des Immobilienriesen GfW hängen. Verraten haben sie sich selbst durch ihre Begehrlichkeiten an meinem Projekt, dem Int. Volkslauf, seit ich 1996 zum ersten Mal DJK Vorsitzender war. Krasser wurde es dann noch, als ich 2001 dann Rotthausen 1. Fusionsvorsitzender würde. Spitze war dann der Rufmord durch die SPD. Minister Kutschaty in Düsseldorf verriet mich dabei ebenso, wie die Staatsanwaltschaft in Essen. Ich habe alle Unterlagen einem Anwalt gegeben.

Ein Beitrag von DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel zum Thema Rassismus - Die Macht der Medien und die Verlogenheit der Politiker sorgen für Verunsicherung der multikulturellen Gesellschaft in Europa. Mit Verknappung der Arbeit und der Verwässerung des Glaubens, sowie der Zerstörung des sportlichen Vereinslebens, sorgen politische Kräfte für mehr Drogenkonsum und allgemeine Volksverblödung, mit dem Hang zu mehr Dekadenz. NRW passt sich in der Breite immer mehr dem Trend an! Genau in diesen Rahmen passt die Rassismus-Politik der Soziale-Kommunisten und der Grünen Öko-Faschisten. Am 13. September sind Kommunalwahlen. Deswegen sollte man dieses Rassismus Thema insbesondere im Ruhrgebiet einmal ausdiskutieren, denn es gibt viele kooperative Menschen, die Deutschland als

Ihre neue Heimat auserkoren haben, weil ein Überleben in den Regionen, aus denen sie stammen nicht möglich war, und meist auch immer noch ist. Diese Migranten und Flüchtlinge sind froh in Frieden leben zu können und auch integrationswillig. Leider sind nicht alle aus dem gleichen Beweggrund in die BRD oder überhaupt in die EU eingereist. Wer von Rassismus spricht geht eine Straße entlang, die keine Einbahnstraße sein darf. Ich denke, dass Steinmeier der Weisheit letzten Schluss darüber gar nicht kennt, weil er sich nie die Mühe macht das sehr komplexe Thema zu Ende zu denken! Häuptling Silberlocke sollte sich dieses Interview mit Muhammed Ali - alias Cassius Clay - einmal anschauen und sich dann einmal fragen, wer die intelligentere Auffassung von Rassismus hat.

<https://www.youtube.com/watch?v=To2gY7CaLT0>

Die ungeschminkte Meinung eines ehrlichen Sportlers, wie Cassius Clay es immer war...

Hallo Sportfreundinnen und Sportfreunde!

Liebe Sportfreundinnen, und Sportfreunde!

Social media wird mir zu sehr durch Parteien kanalisiert, dass Nachrichten gar nicht die vermuteten Kreise erreichen.

In Zukunft möchte ich mich wieder per Normalmail für den Gelsenkirchener Sport einsetzen und teile Folgendes mit!

Der 27./28. Int. Gelsenkirchener Volkslauf mit dem 3. Holocaust-Mahnmal-Marathon, dem DFB-Cooper-Lauf, dem Gelsenkirchener Bambinimarathon über 42.195 cm und dem Gelsenkirchener Schools-Running, findet nach dem diesjährigem Ausfall der Veranstaltung durch das Corona Virus, nun erst wieder am Sonntag, den 18. April 2021 statt.

Sportgeschichtlich die Nummer 1 in Gelsenkirchen. Mehrfach dokumentiert.

"Immer der Erste im Sport zu sein ist wichtig!" Schärfte der Manager der SF Bulmke 67 e. V., Herr Wilhelm Kammermann, mit Herrn Schücker von der hiesigen Volksbank, mir als Initiator des Marathon in Gelsenkirchen ein. Wie wichtig es war, zeigte sich Jahre später, als Gelsenkirchener SPD und CDU Politiker nach den Veranstaltungen griffen, obwohl ich ununterbrochen mehrfach auf den Missbrauch der hehren Themen im Sport hingewiesen habe. Dankbar bin ich Herrn W. Kammermann (verst. 27.12. 2007 R.I.P.) noch heute dafür. Als lupenreiner

Amateursportler - wir haben noch 0,50 Pfennig in die Mannschaftskasse gezahlt - wäre mir der Gedanke der Nr. 1 nie in den Sinn gekommen. Für mich soll auch heute noch immer der gewinnen, der das meiste Glück bei all seinem sportlichen Können hat.

Referenzen - Sportlicher Lebenslauf, DOSB - Sportlehrer Sieghard Tinibel

Lizenzwerb Mai 1978 - danach in ununterbrochener Reihenfolge lizenziert. Fußballtrainer seit 1978 in den Fußballsportvereinen, 1. FC Luthenburg 1971 e.V., SW Buer-Bülse e. V. , DJK Sportfreunde Rotthausen e. V., Sportfreunde Bulmke 67 e. V. , DJK Borussia Scholven e. V. DJK TuS Rotthausen e. V., DJK Adler Feldmark e. V., 1. Vorsitzender der DJK Sportfrd. Rotthausen 1996 - 1998, Erster Fusionsvorsitzender der DJK TuS Rotthausen von 2001 - 2005, Ehrenvorsitzender der Sportfreunde Bulmke 1967 e. V. ab 1992 Aktiver Fußballspieler in den Vereinen. TuS Rotthausen, Schalke 04, SV Rotthausen, VfB Gelsenkirchen, Sportfrd. Rotthausen, Sportfrd. Bulmke. Initiator des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs ab 1985, DFB-Cooper-Lauf als Konditionsrundlaufenlauf ab 1997, 1. Gelsenkirchenmarathon ab 1998.



1. Gelsenkirchener Bambinimarathon - 42.195 km - 2001
 1. Dokumentation einer Zusammenarbeit mit dem Karstadt-Ruhrmarathon im Maritim-Hotel Gelsenkirchen
 1. Mai 2004 - Gründung der Nordic-Walking-Gruppe der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen



16. Sept. 2013 -Gründung des 1. GMC
 - Gelsenkirchen Marathon Cooper - Haus Steinfurt - GE Rotthausen
 1. 1. 2011 - Gründung und Durchführung des 1. Neujahrslauf als Frauenlauf im Gesundheitspark Nienhausen, als Trainer bei DJK Adler Feldmark

April 2012 - Neues Zeitnahmesystems mit Stadionanzeige und Videoaufnahme . Dokumentiert auf dem eigenen FLE

YouTube Kanal FussballEXTRA mit dem 1. Quartiersvideostudio GE.

1. Mai 2013 - Gründung und Durchführung mit Horst Launert, 1. Vors. von SF Bulmke 1967 e. V., des 1. Int. GE-Walkingday im Bulmker Park.
 1. Holocaust-Mahnmal-Marathon weltweit. Gründung und Durchführung im April 2016 GE-City Stadtpark .

1. Mai 2014 - Initierung des 1. DFB-Cooper-Cross-Laufs am Gesundheitspark

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

Am 16. September 2020 feiert der GMC sein 7 jähriges Bestehen. Am kommenden 11. Mai 2020 besteht der Int. Gelsenkirchener Volkslauf bereits 35 Jahre. Schade, dass diese kleinen Jubiläen, mit dem Ausfallen des beliebten Marathons durch das Corona Virus 2020 getrübt wurden.

Das „Urlogo“ des Gelsenkirchener Volkslaufes – im nachfolgenden Bild oben links -



Gelsenkirchener Holocaust-Mahnmal-Marathon
"Die Lüge, die getragen wird von politischen Seilschaften mit dem Mainstream der Zeit, ist der Feind aller Demokratien!"

"Das Rad lässt sich nicht neu erfinden, aber die Technik die es antreibt!" DOSB Sportlehrer Sieghard Tinibel - Seit 1985 Zeichen gegen Doping und Drogen im Sport!



müsste allen noch erinnerlich sein, die seit 1995 mit "Keine Macht den Drogen" www.kmdd.de , der Kampagne des damaligen Bundeskanzlers, Herrn Dr. Helmut Kohl dabei waren, den Gelsenkirchenmarathon zu einem kostengünstigen Anlaufpunkt für die jüngere und ältere Jugend aufzubauen und als Hinweis gegen Doping und Drogen im Sport zu erhalten.

Die Web-Seiten - www.gelsenkirchenmarathon.de , www.ruhrstadtmarathon.de , www.ruhrpottmarathon.de , www.fussballkondition.de gehören dazu. Diese Veranstaltung

ist seit der Uraufführung am 11. Mai 1985, auf der Sportanlage in Gelsekirchen-Bulmke am Tossehof, das Lebenswerk des Amateurfußballtrainers Sieghard Tinibels, seit 1978 lizenziertem DOSB Sportlehrer, und bleibt im Besitz der Familie Tinibel, denn daher kamen die Finanzierung der Webseiten, und die emotionale Kraft, die durch deren laufende Aktualisierung und Bearbeitung erforderlich wurden, um ein weltweit einmaliges Event in der City von Gelsenkirchen ins Leben zu rufen, sowie auch auf die Straße zu bringen, und laufend seit 35 Jahren aktuell zu publizieren.

Mehr Infos unter <https://sieghard-tinibel-g-m-c-int-gelsenkirchener.business.site/>

Mit freundlichen Grüßen

Sieghard Tinibel

DOSB Sportlehrer – lizenziert seit 1978

Auf der Reihe 35

45884 Gelsenkirchen

Tel. 0209 136181

Fax 0209 1778986

Mobil: 01636857441 (an Veranstaltungstagen)

www.gelsenkirchenmarathon.de/info.htm

Sportpolitiker, Sportfunktionäre mit Gelsenkirchens Oberbürgermeister, den Bürgermeistern und Bezirksbürgermeistern, haben über Jahrzehnte die Entwicklung des Gelsenkirchener Breitensports zur Integration der vielen Migranten und Gastarbeiter aus allen Ländern gestört. Sie haben sich zuletzt auch durch Rufmord an Personen wie mir, mit Ausgrenzungsversuchen vom Sport strafbar gemacht. An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass der Int. Gelsenkirchener Volkslauf meine Integrationsidee durch Sport war, die ich auch selbst umgesetzt habe. Angesichts des Drogenmissbrauchs zu der Zeit mit den Anfängen, wurde es auch notwendig, sich KMDD der Kampagne des Bundeskanzlers Dr. Helmut Kohl anzuschließen. Der DFB-Cooper-Lauf wurde in der Zeit von mir ebenfalls entwickelt, weil sich auch das Doping der Sportler immer mehr bemerkbar machte. Ein Zeichen gegen Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus wird mit dem Holocaust-Mahnmal-Marathon jährlich im Rahmen der gesamten Aktivitäten noch heute ab 2016 gesetzt.

Das Coronavirus brachte es nun bei der zuletzt anstehenden Durchführung des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs an den Tag, als Zeitfenster zur Veranstaltung unnötig durch Gelsenkirchener Behörden verengt wurden, und Unterlagen bei der Polizei Gelsenkirchen, plötzlich nicht mehr auffindbar waren. Die Essener Staatsanwaltschaft ist wohl informiert, wie schon zuvor auch das Justizministerium, unter SPD-Führung des Herrn Thomas Kutschaty. Dem Korruptionsverdacht wird natürlich mit den Mitteln eines

Rechtsstaats weiterhin nachgegangen. Im Focus des Verdachts, steht die Führung des Sportvereins DJK TuS Rotthausen, mit dem rufmordenenden Immobilienverwalter und dem Finanzbeamten, der auch im Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Rotthausen fungiert.

Die Führung des FC Schalke 04 konnte in dieser gesamten Zeit den Missbrauch des Vereinsnamens „FC Schalke 04“ nicht erkennen, denn es ist in Gelsenkirchens politischen Kreisen Gang und Gäbe, dass sich Politiker und Funktionäre mit den Farben des Globalplayers zum Eigenennutz "schmücken", die dann aber letztendlich dennoch gegen den FC Schalke 04 arbeiten, wie zuletzt Markus Töns (MdB SPD) der mit Gerald Asamoah, den Präsidenten Herrn Clemens Tönnies des Rassismus bezichtigte.

Ich habe mich nun zur Mitarbeit im neu zu bildenden Integrationsrat unter integrationsratswahlen@gelsenkirchen.de beworben, denn ich möchte, dass man in Gelsenkirchen meine integrierende Arbeit im Sport anerkennt, wobei ich kein Hehl daraus mache, dass Politik möglichst frei bleiben sollte von Glaubensrichtlinien aller Art. Dazu meine ich in erster Linie Anhänger des Islam, die auch ihre grundsätzlich rechte Gesinnung nicht dabei fallen lassen. Ich stehe auch an dieser Stelle dazu ein, dass ich für den Erhalt der einzelnen Wesenszüge eines Volkes bin, das augenscheinlich von der EU-Regierung durch „Ablenkungen“ wie Drogen aller Art, sowie übermäßige Vergnügungen und Spiele mit Events aller Art, zum neuen Wesen der EU-Bürger geformt werden soll.

Dem Erhalt aller volkseigenen typischen Wesenszüge gebe ich im Rahmen der Integrationsbemühungen aber den Vorrang. Ich finde man sollte die Menschen nicht zu Abrahamiten im Glauben und damit zum neuen EU-Bürgerglauben machen wollen. So, dass ein Türke, Spanier, Italiener, Belgier, Franzose, Niederländer oder Albaner u. a. das bleiben kann, was er/sie ist und auch empfindet. Und so sollte auch das Deutsche Wesen bei allen Integrationsbemühungen erhalten bleiben, denn das Deutsche Wesen ist gleich gut, wie das Wesen anderer Nationalitäten. Wenn die Kraft eines Volkes durch Faschismus fälschlich benutzt wird, kann man dem in Europa nur durch gleiches Recht für alle begegnen.

Politikerdilemma

Die USA werden sich freuen, den Konkurrenten Europa mit seinem Zugpferd stracheln zu sehen...

<https://www.youtube.com/watch?v=dT27FAzrKXE>

Die Völker Mischerei in Deutschland lässt keine Normalität in den Verhaltensweisen der unterschiedlichen Religionen und anderen Interessensgruppen mehr zu. Was die einen verurteilen, bringt den anderen Vorteilen. Im Sport macht sich die Änderung besonders bemerkbar, seitdem viel den Sport als Mittel zu einer „Gehaltsaufbesserung“ betrachten. Dazu gibt es in absehbarer Zukunft kaum noch Ehrenämter. Leidtragende sind Jugendliche in allen Ausbildungssparten – nicht nur im Sport.

Eine gute Freundin sagte zu mir, dass ich wohl ein Rassist sei.

Bei aller Fürsorge um das Wohl aller Sportler, mit denen ich arbeitete, sah ich ab dem Zeitpunkt ein, dass es noch zu früh war für ein Engagement gegen Doping und Drogen wie es die Kampagne des Dr. Helmut Kohl nach Gorbatschows Willen zur Deutschen Einheit war. So habe ich über Jahrzehnte daran gearbeitet, dem sportlicheren Teil der Bevölkerung darzulegen, dass es eigentlich doch besser ist, im nüchternen Zustand ein Fußballspiel zu betrachten, als hinter einem Gitter zu stehen, was nie mehr entfernt werden kann, wenn die Zuschauer in großen Teilen sich mit Drogen aller Art zudröhnen. Es ist nicht das Einzige, was verbessert werden muss... vielleicht gelingt es in Katar eine drogenfreie Sportgroßveranstaltung hinzulegen.

[Queen Elizabeth II. ist tot: Weltweite Trauer um Monarchin | NDR.de - Kultur](#)

Queen Elizabeth II. ist tot: Weltweite

Trauer um Monarchin



Stand: 09.09.2022 13:09 Uhr

Queen Elizabeth II. ist tot. Die britische Königin hatte schon seit einiger Zeit gesundheitliche Probleme. Am Donnerstag verstarb sie im Alter von 96 Jahren auf Schloss Balmoral in Schottland.

Das teilte das britische Königshaus am Donnerstagabend mit. Die Queen sei am Nachmittag friedlich auf Balmoral gestorben, hieß es auf dem offiziellen Twitteraccount des

britischen Königshauses.

Wetter-Phänomen El Nino kommt 2020 zurück - weltweit drohen dramatische Folgen

Erstellt: 03.03.2020 Aktualisiert: 08.11.2021, 10:51 Uhr

KommentareTeilen



El Nino wird 2020 wohl erneut zu Dürren und Überschwemmungen führen. © dpa / Rungroj Yongrit ***Das Wetter-Phänomen El Nino wird nach Forscher-Angaben mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit im Jahr 2020 erneut auftreten. Die Auswirkungen werden extrem.***

- Das Wetterphänomen El Nino wird 2020 sehr wahrscheinlich wieder auftreten.
- Die Auswirkungen werden in der Folge global zu spüren sein.
- Es kann zu Überschwemmungen und extremen Dürren kommen.

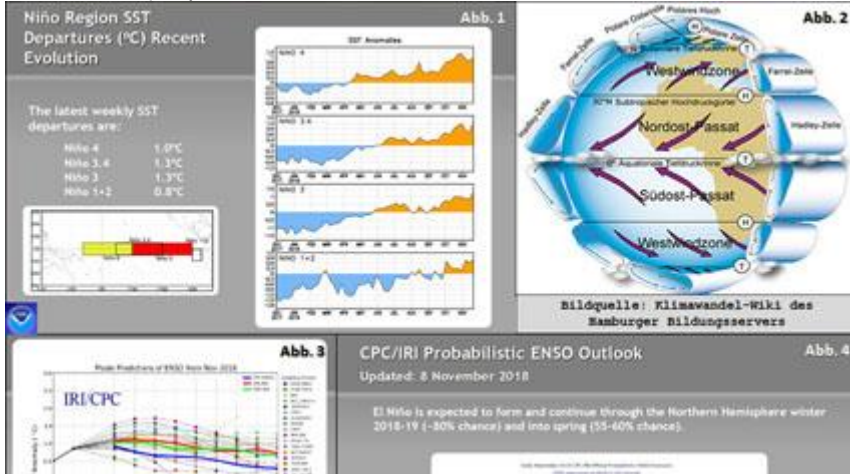
- Die allgemeine Klimaveränderung verstärkt die Effekte von El Niño.

Das ENSO-Phänomen » Globale Auswirkungen

Grüne Politik betrügt offensichtlich durch Phänomene

- El-Niño - "ein Christkind" beeinflusst wohl wieder das Weltklima**

30.11.2018 | Dipl.-Met. Lars Kirchhübel



Nicht jedes Jahr, aber alle paar Jahre wieder kommt auch das "Christkind" aus meteorologischer Sicht. Überdurchschnittliche Wassertemperaturen im äquatorialen Pazifik geben derzeit Hinweise für eine baldige Ankunft. El-Niño schickt sich also wieder an, das Wetter der Welt umzukrempeln. Bild: DWD

Nachdem es bis in den Frühling dieses Jahres hinein bei negativen Anomalien der Oberflächentemperaturen im äquatorialen Pazifik keine Signale für ein neues El-Niño-Ereignis gab, steht das "Christkind"(spanisch: El-Niño) nun pünktlich zum Ende des Jahres vor der Tür. Im Laufe des Jahres stiegen die Wassertemperaturen im Vergleich zum vieljährigen Mittel in den für El-Niño bekannten Pazifikregionen stetig an und erreichten nun Ende November positive Abweichungen von über einem Grad (vgl. Grafik 1).

Ein wesentlicher Grund für das El-Niño-Phänomen sind schwächelnde Passatwinde. Der Passat ist dabei ein mäßig starker und beständiger Wind im Bereich der Tropen oder teilweise auch der Subtropen (bis etwa 30° nördlicher oder südlicher geographischer Breite), der rund um den Erdball auftritt und häufig küstenparallel an den Westküsten der Kontinente weht. Allgemein unterscheidet man zwischen dem Nordost-Passat auf der Nordhalbkugel und dem Südost-Passat auf der Südhalbkugel (vgl. Grafik 2).

Da die Oberflächenströmungen der Meere im Wesentlichen durch Wind angetrieben werden, sind im tropischen und subtropischen Ozean in erster Linie die beschriebenen Passatwinde für Meeresströmungen verantwortlich. Dabei gibt der Wind durch die Reibung einen Impuls (Bewegungsgröße, Stärke einer bewegten Masse) an das Wasser der oberflächennahen Schichten des Ozeans ab. Das Wasser wird entsprechend mit der Windrichtung "gezogen". Durch die Erdrotation wirkt auf bewegte Flüssigkeiten oder Gegenstände jedoch eine ablenkende Kraft, die sogenannte Corioliskraft (vgl. unter www.dwd.de/lexikon, Stichwort "Corioliskraft"). Mit der Tiefe nimmt die Abweichung der Wasserströmung von der herrschenden Windrichtung stetig zu, bis der Windimpuls seine Antriebskraft komplett verliert und das Wasser steht. Über die gesamte Tiefe gemittelt kommt es daher zu dem Effekt, dass sich das Wasser nicht in Windrichtung, sondern in eine Richtung senkrecht zum Wind bewegt. Bei einem nördlichen Wind auf der Nordhalbkugel ergibt sich somit ein Nettowassertransport nach Osten.

Durch diesen sogenannten "Ekman-Transport" wird im Normalfall das küstennahe relativ warme Oberflächenwasser westwärts von den Küsten weg auf den Ozean getrieben. Da durch die Kontinente von Osten kein Wasser nachströmen kann, quillt aus Massenerhaltungsgründen kaltes, nährstoffreiches Tiefenwasser auf und ersetzt somit das abtransportierte warme Wasser an der Oberfläche.

Schwächeln nun die Passatwinde wird weniger warmes Oberflächenwasser von den Küsten Südamerikas ostwärts Richtung Australien und Indonesien transportiert, sodass das kalte Tiefenwasser kaum oder gar nicht aufquillt. Dadurch befindet sich das wärmste Wasser nicht mehr über Südostasien, sondern weiter östlich in Richtung der Westküste Südamerikas. Der Weg für ein El-

Niño-Ereignis ist frei.

Als Maß für die Bewertung und Vorhersage der "El-Niño-Southern-Oscillation (ENSO)" wird beispielsweise der sogenannte "Ozean Niño Index (ONI)" verwendet, der auf den mittleren dreimonatigen Abweichungen der Oberflächenwassertemperaturen in der Niño3.4 Region (170° W bis 120° W, 5° S bis 5° N) basiert (vgl. Grafik 1). Als Referenz dienen verbesserte und homogene historische Analysen der Oberflächenwassertemperatur für den 30-jährigen Zeitraum zwischen 1981 und 2010. Ein El-Niño-Ereignis ist dabei durch einen positiven ONI größer oder gleich 0,5 Grad definiert. Bei einem La Niña-Ereignis liegen ONI-Werte kleiner oder gleich -0,5 Grad vor. Für die Monate August, September und Oktober 2018 wurde für die Niño3.4 Region als aktueller ONI-Wert eine positive Abweichung der Oberflächenwassertemperatur von 0,4 Grad festgestellt.

Laut den Modellprognosen ist damit der Startschuss für ein neues El-Niño-Ereignis gegeben. Demnach soll sich der ONI im Mittel über alle Modellläufe (gesamtes Ensemble) bis ins Frühjahr hinein auf einen Wert um 1 Grad einpendeln, aber auch in der Folge bei leichter Abschwächung signifikant positiv bleiben (vgl. Grafik 3). Selbst für die Monate Juli, August und September des Jahres 2019 werden noch positive Wassertemperaturabweichungen über 0.5 Grad vorhergesagt. Entsprechend liegt die Wahrscheinlichkeit von El-Niño-Bedingungen im tropischen Pazifik bis ins Frühjahr 2019 um 80%, ab April etwa noch um 50% (vgl. Grafik 4). Insgesamt kann man nach derzeitigem Stand von einem "normalen" und nicht von einem überdurchschnittlich stark ausgeprägten El-Niño-Ereignis ausgehen.

Da El-Niño ein großräumiges meteorologisches Phänomen im äquatorialen Pazifik ist und somit einen wesentlichen Einfluss auf die zentralen Zirkulationssysteme hat, können dem "Christkind" nahezu weltweit meteorologische Auswirkungen zugeschrieben werden. Der Nachweis wird über statistische Untersuchungen geführt und hat bislang deutliche Auswirkungen vor allem für den nördlichen Pazifik und Nordamerika bestätigt. Weniger deutliche Wechselwirkungen sind zwischen ENSO und dem Nordatlantik sowie Europa bekannt.

Meist kommt es bei einem El-Niño-Ereignis über dem Pazifik und an der Westküste Südamerikas zu starken Niederschlägen. Im Gegenzug dazu herrscht im westlichen äquatorialen Pazifik, wo normalerweise reichliche Niederschläge fallen, außergewöhnliche Trockenheit. Auch in Südostasien und Australien bleibt es als Folge des "Christkinds" verhältnismäßig trocken und warm, sodass häufig Dürren auftreten. Als Fernfolge von El-Niño überwiegen z.B. im Bereich des Amazonas, wo normalerweise typisch tropisch-feuchte Verhältnisse herrschen, nun längere trockene Phasen. Auch in Südafrika ist das "Christkind" durch eine überdurchschnittlich warme und sehr trockene Witterung spürbar. Im südlichen Teil von Nordamerika zieht die El-Niño-Phase dagegen meist ein feuchtes und kühles und im Nordwesten ein überdurchschnittlich warmes Wetter nach sich (vgl. Grafik 5). Ob und in welcher Größenordnung sich das anstehende El-Niño-Ereignis auf das Wetter in Deutschland auswirkt, ist nicht abzusehen.

Copyright (c) Deutscher Wetterdienst

[Das ENSO-Phänomen » Globale Auswirkungen](#)

Gliederung

- [Einleitung](#)
- [Sektorale Auswirkungen](#)
 - [Meteorologische Prozesse](#)
 - [Wasserressourcen](#)
 - [Wirtschaft](#)
 - [Rohstoffmärkte](#)
 - [Landwirtschaft](#)
 - [Gesundheitssektor](#)
 - [Ökosysteme](#)
 - [Verschiedenes](#)
- [Fernwirkungen in den einzelnen Kontinenten und Ozeanen](#)
 - [Europa](#)
 - [Australien](#)
 - [Afrika](#)
 - [Asien](#)

- [Nordamerika](#)
- [Mittelamerika](#)
- [Südamerika](#)
- [Pazifik](#)
- [Indik](#)
- [Antarktis und antarktische Gewässer](#)

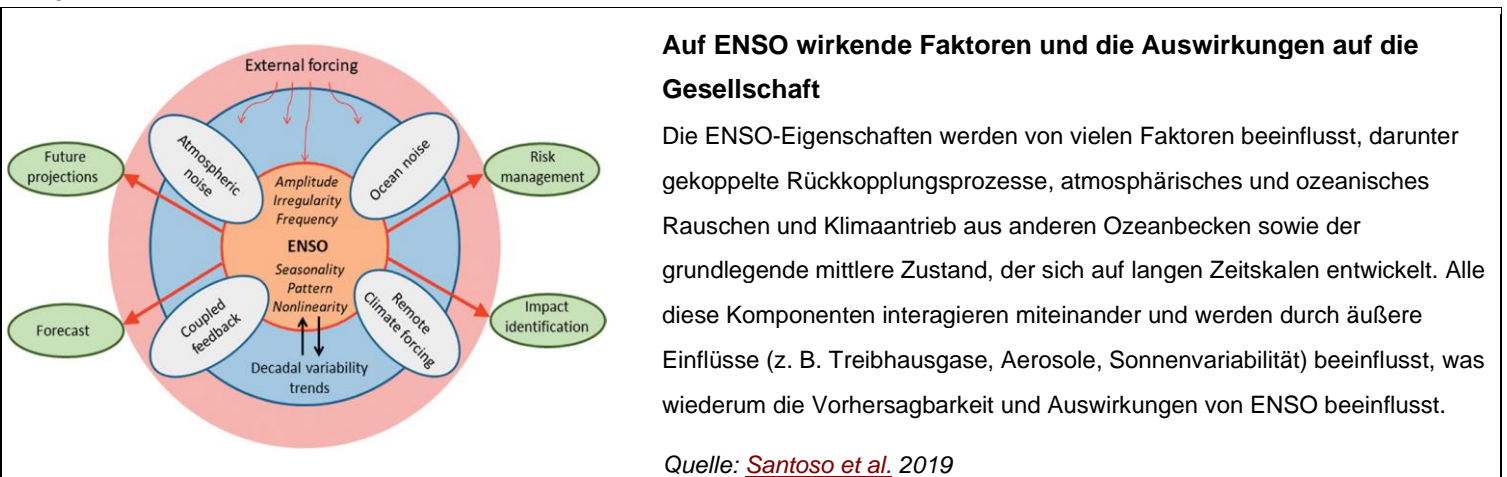
Einleitung

Die warmen ([El Niño](#)) wie auch die kalten ([La Niña](#)) Phasen des [ENSO](#)-Zyklus regen weltweite atmosphärische Zirkulationsmuster an, die [Klimaanomalien](#) im jahresübergreifenden Maßstab rund um den Globus verursachen. Wegen seiner klimatischen Auswirkungen (Temperaturen, Niederschläge, Bewölkung), und auch wegen seines verhältnismäßig großen Vorhersagepotentials ist das ENSO-Phänomen eines der zentralen Gebiete der aktuellen Klimaforschung.

Das Klima im Bereich des äquatorialen Pazifik agiert als gekoppeltes System, da der Zustand von Ozean und Atmosphäre voneinander abhängig sind. Wenn die Verhältnisse im Ozean sich ändern, reagiert die Atmosphäre darauf und umgekehrt.

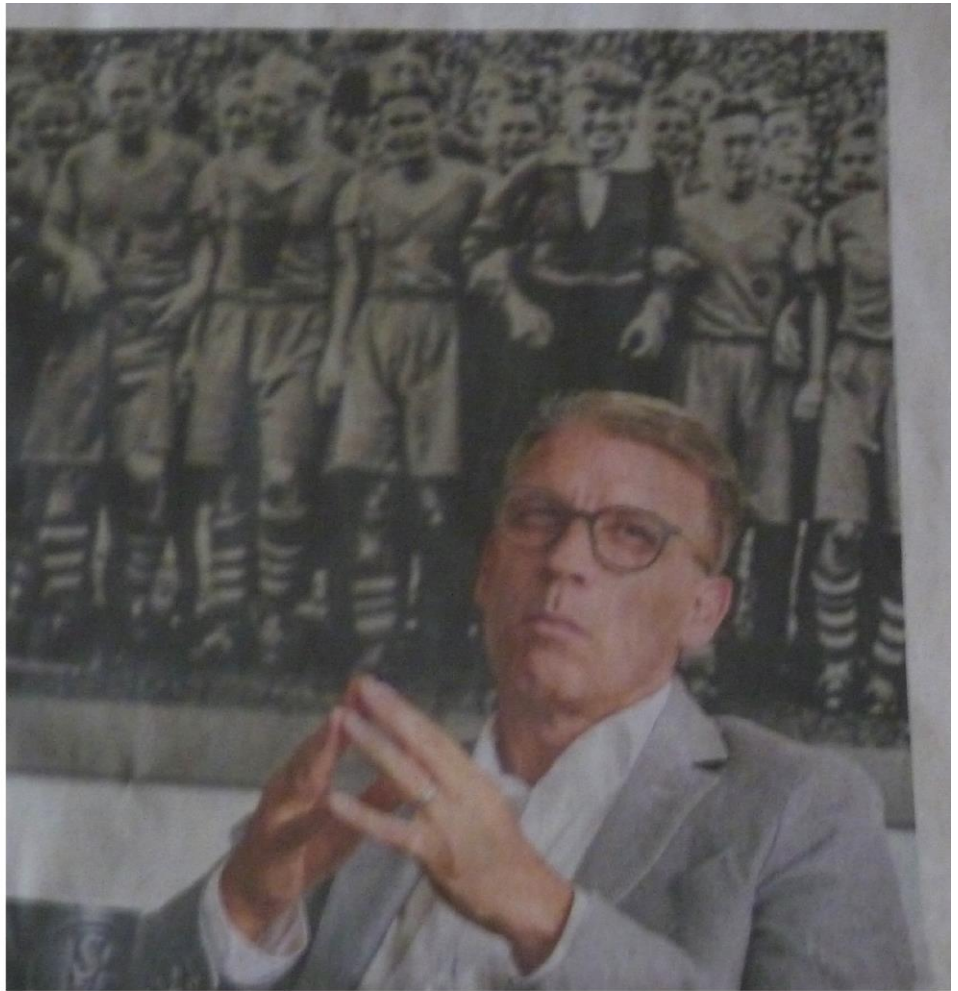
In seinem ozeanischen Wirkungsbereich beeinflusst ENSO [Meeresoberflächentemperaturen](#), die vertikale thermale Struktur des [Ozeans](#) (besonders in Küstenregionen), die Geschwindigkeit und Stärke von [Ozeanströmungen](#), sowie [Upwelling](#)prozesse.

In der Folge hat ENSO mit seinen bedeutenden Variationen von Witterungserscheinungen und seinem Einfluss auf die physikalische Qualität von großen Meeresteilen tiefgreifende Auswirkungen auf die Menschheit aufgrund von Dürren, Überschwemmungen, Hitzewellen und anderen Anomalien, welche wiederum Folgen für Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Umwelt, Energiebedarf und -versorgung, Finanzmärkte, Tourismus, Transportwesen, Gesundheit, Wasserversorgung, Luftqualität oder Feuerrisiken haben. Dabei ist festzuhalten, dass die Auswirkungen nicht nur nachteilig sind, sondern Menschen und [Ökosystemen](#) auch Vorteile bringen können, z.B. durch erhöhte Niederschläge in Trockenregionen oder die reduzierte Zahl von atlantischen Hurrikanen während El Niño.



**FC Schalke
04 gegen
VfL Bochum
Derby wird
Fußballfest!**

**Auf der Reihe
SSV 2000 - VfB GE
Spitzenspiel in
Rotthausen endet 2:2
Gespielt mit harten
Bandagen!**



Vor dem Spiel: S 04 Vorstand im WAZ Interview

www.KMDD.de

Neues FLE - Video

<https://www.youtube.com/watch?v=Md9xNVdkRIY&t=>

„Machen Sie das nicht“ – Biden warnt Putin vor Einsatz von Atomwaffen

Vor 6 Std.

- 🔊 US-Präsident Joe Biden hat den russischen Präsidenten Wladimir Putin davor gewarnt, nach den Rückschlägen in der Ukraine taktische Atom- oder Chemiewaffen einzusetzen. „Machen Sie das nicht, machen Sie das nicht, machen Sie das nicht. Es würde das Gesicht des Krieges verändern, wie nichts anderes seit dem Zweiten Weltkrieg“, sagte Biden in einem Interview-Ausschnitt mit dem Fernsehsender CBS, der am Samstagabend (Ortszeit) veröffentlicht wurde.



US-Präsident Joe Biden Quelle: AP/Alex Brandon

© 2022 Microsoft

DJK TUS II ist Tabellenführer
https://www.youtube.com/watch?v=o2G_jZBtii0

Schreiben an Ratsmitglieder Gelsenkirchens am 24.09. 2022

wilhelm.gelsenkirchen@web.de

wwoell@gelsennet.de

anna.abbas@gruene-gelsenkirchen.de

oberbuergemeisterin@gelsenkirchen.de Lukas.Mueller@mmpevent.de , wwoell@gelsennet.de

Behoerdenleitung.Gelsenkirchen@polizei.nrw.de

wolfgangheinberg@gmx.de

martinarudowitz@gmx.de;

klaus.haertel@spd-gelsenkirchen.de

linksfraktion@gelsenkirchen.de'

gruene-fraktion@gelsenkirchen.de burkhard.wuellscheidt@gruene-gelsenkirchen.de'

info@afd-gelsenkirchen.de kv@gruene-gelsenkirchen.de

a.akyol@gelsenkirchen.de

Droht ein auf Europa begrenzter Atomkrieg?

Jetzt hat Putin, was viele befürchtet haben, eine Teilmobilmachung angeordnet. Er will nach Referenden große Teile der Ostukraine zum russischen Staatsgebiet erklären. Und wenn die „territoriale Integrität“ (gemeint ist das russische Staatsgebiet) bedroht sei, so Putin, „werden wir zweifellos alle uns zur Verfügung stehenden Mittel einsetzen, um Russland und unser Volk zu verteidigen. Dies ist kein Bluff.“

Prompt kam die Antwort aus den USA, Putin habe „offen nukleare Drohungen gegen Europa ausgestoßen“. Das ist eine verräterische Interpretation des US-Präsidenten. Schließlich weiß Putin, dass die USA mit großem Abstand die meisten Waffen in die Ukraine liefern und dass sie durch die Bereitstellung ihrer Aufklärungsdaten und Geheimdienstinformationen zur Kriegspartei geworden sind. Und wenn Putin neuerdings vom „kollektiven Westen“ spricht, „der unser Land zerstören will“, meint er natürlich in erster Linie die USA. Deshalb ist es notwendig, noch einmal in Erinnerung zu rufen, was der Spiegel noch 1989 geschrieben hat: „Die Amerikaner haben ein – durchaus berechtigtes - nationales Interesse, einen Atomkrieg zunächst auf Europa zu begrenzen. Kein amerikanischer Präsident wird bereit sein, einen Atomkrieg in Europa sofort zum großen nuklearen Schlagabtausch der Großmächte mit Interkontinentalraketen zu eskalieren ... Die Europäer aber, vor allem die Deutschen, können es in ihrem Interesse nicht hinnehmen, dass die Großmächte USA und Sowjet-Union ihren Konflikt auf europäischen Boden austragen und ihre eigenen Territorien zunächst weitgehend verschonen; dies aber ist, wie alle

Nato-Übungen zeigen, derzeit die Realität.“ (Der Spiegel Nr. 18/1989)

Und wie reagiert nun die Bundesregierung auf die unverantwortliche Drohung des russischen Präsidenten? In Tölpelhafter Weise lässt sie sich von den USA und der Ukraine immer tiefer in den Krieg ziehen. Und der Generalinspekteur der Bundeswehr warnt im Focus-Interview vor einer zweiten Front, die Putin eröffnen könnte und nennt dabei auch die Ostsee.

Es ist jetzt höchste Zeit, das Morden in der Ukraine zu beenden und einen Waffenstillstand und einen Verhandlungsfrieden zu erreichen. Und das ist nicht, wie in Deutschland in fahrlässiger Weise immer behauptet wird, eine Angelegenheit Russlands und der Ukraine, sondern in erster Linie eine Angelegenheit von Washington und Moskau. Aufgabe der Europäer ist es, alles zu unternehmen, um zu verhindern, dass es zu einem auf Europa begrenzten Nuklearkrieg kommt.

Zur Rolle der USA, die seit Jahrzehnten Russland und China einkreisen, habe ich auf einer Veranstaltung der Nachdenkseiten eine Rede gehalten:

<https://www.nachdenkseiten.de/?p=88304>

Ich denke dabei an Hiroshima... Wenn der Nukleareinsatz weit genug von den USA entfernt liegt, hat Amerika keine Skrupel...

OB Gelsenkirchen an Frau Welge - Korruption in GE mit S 04

Solch einen Weitblick wie er der Frau OB hier in den Kommentaren unterstellt wird kann ich leider nicht erkennen, sonst hätte Sie bestimmt mehr Kooperation gezeigt, als ich ihr die Lügen aufzeigte die den Holocaust-Mahnmal-Marathon, spätestens seit der Gründung des drogenfreien Sportkonsums näher bringen wollte. Was in unserer Stadt für politisch Spielchen - nicht nur beim Sport - laufen, hat so machen ehrlichen Menschen verzweifeln lassen.

Hallo Basti... ließ Mal bitte, wenn Dich Rotthausen noch interessiert... Ich bin interessiert an diesem Beitrag –

<https://facebook.com/413939368672646/posts/637670057717498> Sie haben noch Glück gehabt Herr Bielendorfer. Die

OB hat ja nur Spaß gemacht mit ihrer Kritik. In meinem Fall

sieht es etwas anders aus... Daher... Alle fußballerischen Kräfte auf Rotthausen setzen. Die Situation ist reif für eine Fusion im Sinne des Sports, so wie es Otto Weißenstein immer wollte. Der FC Schalke 04 ist auch wichtig für Gelsenkirchen. Doch für ROTTHAUSEN ist es wichtiger, dass alle sportlichen Kräfte am Ort gebündelt werden.

Rotthausener Sportpolitiker haben mit Fath, Doppel-Rudowitz Uwe und Martina Rudowitz sowie OB Baranowski die Anstrengungen kaputt gemacht. Wegen der Lügen die über Jahrzehnte von der Politik und S 04 dafür sorgten, dass der Sport im Gelsenkirchener Süden unter Lügen schwach blieb, sorgten in mir dafür, den Marathon mit dem DFB-COOPER-LAUF mit dem Holocaust-Mahnmal-Marathon umzusetzen... Funktionäre von DJK TUS, wie Mertmann, Stachorra, Beuting U. A. Sollten sich künftig aus der Sportförderung für ROTTHAUSEN heraus halten. Die politischen Betrügereien mit dem Quartiersbüro im Kolpinghaus fordern alle Kräfte, wobei man Herrn Koschei und MdB Töns nicht vergessen darf... mehr dazu unter www.gelsenkirchenmarathon.de/Info.htm

Politiker wie ich sie kennen gelernt habe, lassen Dich mit der Wahrheit im Regen stehen, dass sogar die Polizei dich für nicht glaubwürdig hält. Aber es ist auch verständlich, weil Politiker die meisten Stimmen bekommt, wenn sie im Sport punkten können. Nicht einmal der Journalismus der WAZ traut sich gegen korrupte Finanzbeamte, Anwälte und Politiker zu Felde zu ziehen. Der halbe Stadtrat ist sogar über Fan-Clubs des S 04 in diese Unsportlichkeit am Rande eingebunden- natürlich ohne es bewusst zu merken.... 1.000 Gründe gibt es, den Sport dafür in seiner Ehrlichkeit zu opfern... denke dabei an Hoeneß, Blatter, Zwanziger, Platini, Niersbach...

Deutlich mehr Drogentote in NRW

Fehlende Beratung in Pandemie Hauptgrund. LKA warnt – auch vor der Cannabis-Legalisierung

WAZ 26.09.2022

Matthias Korfmann

Düsseldorf. Immer mehr Menschen in Nordrhein-Westfalen sterben an ihrer Drogensucht. „Der deutliche Anstieg der Zahl der Rauschgifttoden von 401 im Jahr 2020 auf 693 im vergangenen Jahr dürfte vor allem auf konsumbedingte Gesundheitsschädigungen bei Langzeitkonsumentenden zurückzuführen sein“, schreibt die Landesregierung in der Antwort auf eine Anfrage des Bochumer Landtagsabgeordneten Serdar Yüksel (SPD). Das Risiko werde aber auch für alle anderen Drogenkonsumenten immer größer, warnt das Landeskriminalamt (LKA) gegenüber dieser Redaktion.

Die Zahl der Drogentoten entwickelt sich sehr besorgniserregend: Sie stieg von rund 200 im Jahr 2017 auf den Rekordwert von zuletzt fast 700. Ein Faktor, der zu den gestiegenen Zahlen beigetragen haben könnte, ist laut der Landesregierung „die eingeschränkte Verfüg-

barkeit niedrigschwelliger Suchthilfeangebote während der Corona-Pandemie“. So sei die Zahl der Konsumvorgänge in den Drogenkonsumräumen von etwa 298.000 Vorgängen in 2019 auf rund 212.000 im Jahr 2021 zurückgegangen.

„Hinter jedem einzelnen Drogentoten steckt ein persönliches Schicksal. Für uns in der Politik muss der Höchstwert ein Alarmsignal sein, gesellschaftlich gegenzusteuern“, sagt Serdar Yüksel. Es gebe nicht erst seit der Corona-Pandemie ein Problem mit Vorbeugung, Aufklärung und Betreuung. Seit vielen Jahren seien die Landesmittel für Hilfsangebote nicht mehr erhöht worden.

In der Statistik verbirgt sich ein weiteres Problem, vor dem das LKA warnt. „Die Wirkstoffgehalte der Drogen wurden generell erhöht, und damit werden die Substanzen gefährlicher“, sagt Dezernatsleiter Colin Nierenz im Interview mit dieser Redaktion. In den 1980er Jah-



Hinter jedem einzelnen Drogentoten steckt ein persönliches Schicksal. Für uns in der Politik muss der Höchstwert ein Alarmsignal sein, gesellschaftlich gegenzusteuern.

Serdar Yüksel, SPD-Abgeordneter

ren hätten zum Beispiel Cannabisprodukte einen Wirkstoffgehalt von sieben bis elf Prozent gehabt. Heute

seien es teilweise mehr als 40 Prozent. Der Konsum führe zu massiven Schädigungen des Gehirns.

Wie die Landesregierung mitteilt, sind nicht nur die Langzeitkonsumenten stark gefährdet. „Steigende Zahlen sind auch beim unmittelbar tödlichen Drogenmissbrauch festzustellen“, erklären das Gesundheits- und das Innenministerium in ihrer Antwort. 43 Menschen starben demnach im Jahr 2021 unmittelbar an Vergiftungen durch Opiate. Im Jahr davor waren es 15.

In einer Zeit, in der Drogen immer verfügbarer und auch gefährlicher seien, sei der Ruf nach einer Legalisierung des Cannabiskonsums fatal, so das LKA. Die Ampel-Koalition im Bund bereitet einen legalen Markt für Cannabis vor. Dies würde nicht nur die Sicherheitsbehörden bei der Kontrolle überfordern. Der Anbau sei auch sehr energieintensiv, so Colin Nierenz. Der Staat hätte in dieser Krise gar nicht den Strom dafür. *Rhein-Ruhr*



[Weltrekord bei Berlin-Marathon: Kipchoge setzt Marathon-Meilenstein in Berlin | sportschau.de](https://www.sportschau.de)

Weltrekord bei Berlin-Marathon - Kipchoge setzt Marathon-Meilenstein in Berlin

Stand: 25.09.2022 12:37 Uhr

Er hat es geschafft. Eliud Kipchoge hat seine Ankündigung wahr gemacht: Der 37-Jährige setzte in Berlin eine neue Weltbestzeit im Marathon. In 2:01,09 Stunden setzte er eine neue Fabelzeit über die 42,195 Kilometer.

Für die bisherige Bestmarke hatte Kipchoge vor vier Jahren an gleicher Stelle in 2:01:39 Stunden gesorgt.

Unter zwei Stunden unter "Laborbedingungen"

Der zweimalige Olympiasieger war 2019 bereits als erster Mensch die Marathon-Distanz unter zwei Stunden gelaufen. Als offizieller Weltrekord galten die 1:59:40 Stunden allerdings nicht, da diese unter "Laborbedingungen" entstanden waren.

Player: videoBerlin-Marathon: Kipchoge knackt Weltrekord - der Zieleinlauf



VIDEO 25.09.2022 • 11:44 Uhr

Die weltweit erste Laufsportveranstaltung gegen Doping und Drogen

seit ihrer Gründung im Jahre 1985. Durch Lügen und Verrat an dem integrierten Projekt von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl, nach der Deutschen Einheit 1989 - www.kmdd.de - wurde das gesamte Projekt, als weltweit erster Holocaust-Mahnmal-Marathon, in der Gelsenkirchener City und dem Stadtpark 2016 mit dem DLV durchgeführt. Danach störte Corona das Engagement des DOSB Sportlehrers Sieghard Tinibel, zusätzlich zu den Störmanövern von OB Baranowski und dem AJC in Berlin, unter Führung von Frau Deidre Berger. Das gesamte Projekt galt für Gelsenkirchens Politiker als Reizpunkt, weil das Rotthausener Volkshaus als Laufsportschule von Sieghard.tinibel@arcor.de und dem Geschäftsführer der GfW, Herrn Tax RIP, bereits 2010 zum Jubiläum von DJK TuS angedacht war.

Der kleine Verein ist unerwünscht geworden... Dass Ehrenamtliche überstrapaziert werden gehört dabei zur Taktik der Sportvermarktung. Als meine Widersacher dafür sorgten, dass der DFB-COOPER-LAUF nicht mehr Sache der Fußballer alleine sein sollte, verlor der Sport an kultureller Substanz. Den Politikern von DJK TuS Rotthausen sei Dank, mit Stachorra, Hendann, Rudowicz, Mertmann, Baranowski, Barton, Wittke, Menze, u. A. Es sollte auch keinen Marathon geben... nur der S 04 sollte blühen. Ein Schuss der Sozies der nach hinten losgeht... Alle Vergehen im Sport von Blatter, Hoeneß, Niersbach spiegeln sich wider im Holocaust-Mahnmal-Marathon.

Es war lange Zeit und ist es heute noch Teil des Projekts. Gelsenkirchens Politiker merken aber nichts mehr... Die weltweit erste Laufsportveranstaltung gegen Doping und Drogen seit ihrer Gründung im Jahre 1985. Durch Lügen und Verrat an dem integrierten Projekt von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl, nach der Deutschen Einheit 1989 -

www.kmdd.de - wurde das gesamte Projekt, als weltweit erster Holocaust-Mahnmal-Marathon, in der Gelsenkirchener City und dem Stadtpark 2016 mit dem DLV durchgeführt. Danach störte Corona das Engagement des DOSB Sportlehrers Sieghard Tinibel, zusätzlich zu den Stoermanövern von OB Baranowski und dem AJC in Berlin, unter Führung von Frau Deidre Berger. Das gesamte Projekt galt für Gelsenkirchens Politiker als Reizpunkt, weil das Rotthäuser Volkshaus als Laufsportschule von Sieghard.tinibel@arcor.de und dem Geschäftsführer der GfW, Herrn Tax RIP, bereits 2010 zum Jubiläum von DJK TuS angedacht war.

Aufgrund der heutigen Beerdigung von Matthias Libuda möchte ich nochmals den von Stefan Willeke hervorragenden Artikel von 2001 "Im Namen des Vaters" in Erinnerung bringen.

Reinhard Stan Libuda war als Rechtsaußen eine Fußball-Legende. Er starb vor fünf Jahren. Doch in Gestalt seines Sohnes ist er bis heute auf Schalke präsent

Von Stefan Willeke

Quelle: DIE ZEIT, 33/2001

Im Namen des Vaters

An dem Tag, als Libuda starb, kehrte der Sommer zurück nach Schalke. Der Förderturm der Zeche Consolidation warf lange, weiche Schatten an jenem Sonntagmorgen, am 25. August vor fünf Jahren. Um kurz vor neun, es waren schon beinahe 18 Grad, denn die Sonne stocherte im Morgendunst, stellte Reinhard Libuda sein Rennrad ab vor einem Mietshaus nahe dem Markt von Gelsenkirchen-Schalke. Er ging hinein, begrüßte den Sohn, wie immer sonntags früh. Der Sohn schob eine Kassette in den Videorekorder, ein Boxkampf,

aufgezeichnet bei Premiere, der Vorspann lief, der Vater setzte sich auf die Couch im Wohnzimmer, der Sohn in den Sessel gegenüber, wie immer, und ein Gespräch begann, über Fußball, Gott und Schalke. Mit einem Mal jedoch fasste sich der Vater an die Brust, rang nach Luft, der Notarzt kam, der Sohn aber wollte nicht sehen, was der Fremde mit seinem Vater tat, und verkroch sich im Korridor.

Drei Stunden muss er dort wohl gekauert haben, dachte der 31-Jährige später, als der Arzt den Zettel ausfüllte, natürlicher Tod, Schlaganfall, aber in Wahrheit waren es nur einige Minuten.

Reinhard Libuda, 52 Jahre alt, geschieden, ein Kind, zuletzt arbeitslos, genannt Stan, sprich Shtenn. Stan wie Stanley, also Stanley Matthews, der englische Fußballkünstler, einer wie Libuda, der mit der Rückennummer Sieben, bis 1974 Stürmer auf der rechten Außenbahn des FC Schalke 04, Kapitän der Mannschaft, Nationalspieler, an guten Tagen ein europäischer Spitzenfußballer, an sehr guten Tagen der beste Rechtsaußen der Welt. Tot.

Ein Jahrhunderttalent im Dribbeln und Antäuschen, eigenwillig, selbstkritisch, bestaunt, verehrt, ein Fußballgott. Mein Papa. Tot. Ich denke noch immer jeden Tag an ihn, sagt Matthias-Claudius Libuda, der Sohn, ja, wirklich, jeden Tag.

Viele Monate hat es gedauert, bis der heute 36-Jährige bereit war, über sich und seinen Vater zu sprechen. Ich bin nicht interessant, sagt er, leise, zögernd. Ich bin wie mein Vater. Ich bin nicht so für die Öffentlichkeit.

Der Ort, an dem diese Sätze fallen, sieht nicht aus, als könne Bescheidenheit dort überwintern. Ein bunter Keller unter dem Fanshop des FC Schalke 04. Der Verein ist Libudas Arbeitgeber, der Arbeitgeber der Libudas. Der Keller der Fanartikel, der Trikots, Schals, Biergläser, Bettlaken, Zahnbürsten, der Keller der marktschreienden Parolen, Meister der Herzen, 100 Prozent Königsblau, Wir haben den DFB-Pokal, der Keller der neuen Schalker Großmannssucht. Hier ist mein Arbeitsbereich, sagt Libuda, der Lagerist, der jeden Tag zwei Ford Transits voll blau-weißer Gefühle entlädt, der kein

Namensschild trägt, der neue Arbeitskollegen bittet, ihn nicht Herr Libuda zu rufen, weil er keine Lust hat, sich fremden Leuten als Nachkomme eines Helden auszuliefern.

Etwa einmal pro Woche muss er die Buchstaben auf den Rücken eines Fantrikots bügeln. Libuda. Das macht mich stolz. Libuda, sein eigener Name, nein, nicht wirklich, sondern der seines Vaters. Damit ist viel gesagt über das Leben eines 36-Jährigen, dessen Vater so stark war, dass er nicht sterben will nach dem Tod.

**Er bittet die Kollegen im Fanshop, ihn nicht Herr Libuda zu rufen
Schwülwarme Luft drückt durch das geöffnete Kellerfenster, von dem aus die Kuppel des neuen Schalke Fußballtempels nicht zu erkennen ist. Die Arena auf Schalke gegenüber ist eine semantische Täuschung, denn tatsächlich liegt sie nördlich der Demarkationslinie Rhein-Herne-Kanal, im Schalke Nachbarstadtteil Buer. 360 Millionen Mark teuer, die höchste Erhebung im Norden der Stadt, Gelsenkirchens Gipfel, bewacht von 72 Videokameras. Der Rasen wird automatisch heraus- und hereingefahren. 13 000 Mark Kosten pro Bewegung. 6000 Mark Siegerprämie bekam Reinhard Libuda, als er vor 35 Jahren den Europapokal gewann, außerdem eine goldene Uhr, ohne Armband. In der neuen Arena gibt es Privatlogen, in deren Kühlschränken Champagner lagert, und überdachte Stehplätze, wo Bratwürste nicht mehr nass geregnet werden, und eine Kapelle, der einzige Ort, wo Vereinsmanager Rudi Assauer sich keine Zigarre anstecken darf. Der sagte schnell ja, als der Sohn des Schalke Idols vor drei Jahren im Fanshop anfangen wollte.**

Nun sitzt Libuda im Keller an einem Tisch, gleich hat er Feierabend, um zehn nach sechs, müde ist er, doch auf ein Bier will er noch raus, in den Garten der Gaststätte Haus Eintracht, nicht weit entfernt von der alten Glückauf-Kampfbahn, in der das Leben des verletzlichen Stars Libuda spielte, nicht weit entfernt vom Lottoladen, in dem das wackelige Anschlussleben des ehemaligen Stars Libuda begann. Hier, in diesem Biergarten, erinnert sich der Sohn, hat er mit ihm gesessen, wenige Tage vor dem Tod, da, am vordersten Tisch in der Mitte, es war ein Mittwoch im August vor fünf Jahren. Schalke hatte gegen Gladbach gespielt. Null zu null. Er hatte mit seinem Vater von der

Obertribüne zugeschaut, wie immer, in Block N des Parkstadions. Nie wieder hat der Sohn nach dem 25. August 1996 Block N betreten. Sonst hätte ich das Gefühl gehabt: Mein Papa sitzt neben mir. Deshalb, sagt er, ist es gut, dass es jetzt die neue Arena gibt. Das macht meine Erinnerungen leichter.

Viel ist kurz vor und kurz nach dem Tod geschrieben worden über Libuda, den Garrincha vom Schalcker Markt, ein Buch sogar, von einem jungen Autor, der Libuda nie auf dem Rasen sah und in Zeitungsarchiven eine Biografie zusammenstückelte.

Ein anmaßendes Buch, das Matthias Libuda ärgert, weil er darin einige kleine Fehler las und viele große Fehltritte, ein Buch, das einem populären Reflex gehorcht: Der große Libuda, der stürzte tief und kam einsam im Unglück um. Eine schaurig-schöne Legende, in der ein Körnchen Wahrheit steckt und sehr viel Klischee und die am besten dadurch zu erklären ist, dass die Hauptfigur es ihren Beobachtern schwer gemacht hat, vielleicht schwerer, als Beobachter dulden. Große Fußballer seiner Zeit, die von sich sagen, sie hätten den Schtunn gut gekannt, sagen auch, sie hätten ihn, eigentlich, nicht gut gekannt. Ich habe ihn gekannt, meint Matthias Libuda, und es hört sich an, als sei dies der wertvollste Schatz, den man im Arena-Schalke sein Eigen nennen darf.

Matthias-Claudius Libuda mag keinen Schmuck, doch stets trägt er die massive, goldene Halskette, die sein Vater trug, als er starb. Der hatte sich die Kettenringe aus den Plaketten zum Tor des Monats schmieden lassen. Auch das Rennrad hält der Sohn in Ehren, das Rad, das der Vater kaufte, nachdem er den Porsche verkaufen musste. Allein die Couch, auf der Libuda starb, schaffte der Sohn später weg.

Als Reinhard Libuda auf dem Gelsenkirchener Ostfriedhof beerdigt wurde, ließ sich Matthias Libuda zwei Beruhigungsspritzen geben. Der katholische Pfarrer meinte es gut mit den Trauernden, und natürlich erzählte er die Geschichte von der Litfasssäule in Schalke, auf der einst ein Plakat der Kirche klebte: An Gott kommt keiner vorbei. Und jemand hatte darunter gekritzelt: Außer Libuda. Eine Legende vielleicht auch dies, doch das musste dem Pfarrer gleichgültig sein an jenem Tag, denn er wollte auf eherne Wahrheiten hinaus: An Gott

kommt eben doch keiner vorbei. Auch nicht Reinhard Libuda. Und als sie schließlich am Grab standen, da umklammerte Matthias Libuda seine Großmutter, die Mutter des Vaters, damit sie nicht hinuntersprang.

Der Friedhof ist eine geheimnisvolle Stätte.

Früher, als der Vater noch lebte, verabredete sich Matthias Libuda mit ihm samstags morgens sehr oft am Grab des Großvaters. Sie brachten Kerzen hin, dann schlenderten sie zu einem Gasthof und sprachen viel, über Fußball, Gott und Schalke.

Eine Woche nachdem auch der Vater beerdigt war, traf Matthias Libuda am Grab von Papa eine ihm unbekannte Frau, die ihn angerufen und ihr Beileid ausgesprochen hatte. Sie war jung, 26 Jahre, und er mochte sie sehr. Sie trafen sich noch oft an diesem Grab, das schlicht sein musste gemäß dem Wunsch des Vaters, ohne Ball auf dem Stein. Sie brachten Kerzen hin und Blumen, und auf dem Heimweg, auf einer Parkbank nahe dem Friedhof, nahm Matthias Libuda sie in den Arm und küsste sie. Es war eine Dreiecksbeziehung, sagt Libuda heute, ich denke noch immer, dass mein Papa im Himmel uns zusammengeführt hat. Zwei Jahre ging es gut. Papa wollte, dass ich mich ablenke. Matthias Libuda versucht zu lächeln, die Mundwinkel verschieben sich, doch das Lächeln steckt fest: Mein Papa hat immer die Hände im Spiel.

Mein Papa. War das nicht dieser Mann, den sie Held nannten, solange er mit den Knien den Grashalmen nahe kam, und den sie am Ende verhöhnten, weil sie in ihm einen Absteiger zu erkennen glaubten? Dass der eifersüchtige Libuda seine Frau Gisela, die als schönste Frau von Schalke galt, aus Trainingslagern fern der Heimat mehrmals täglich anrief, hatte zu sagen: Die betrügt den. Dass der Außenstürmer Libuda schließlich in ein Formtief rutschte und immer öfter ausgewechselt wurde, hatte zu bedeuten: Die Gisela macht den kirre. Als die Zeitungen darüber berichteten, schickten Fans anonyme Schmähbriefe an Gisela Libuda und drohten, sie umzubringen. Sie veränderte sich zusehends, schluckte Pillen haufenweise, ließ sich scheiden, bekam viel Geld, erlitt eine schwere Psychose. Sie starb vor zweieinhalb Jahren, sie wurde 54. Ich gehe seitdem auch zu ihrem Grab, sagt der Sohn.

Als die Bild-Zeitung mit der (wahren) Nachricht aufmachte, dass Reinhard Libuda nach einer Autofahrt im Suff seinen Führerschein abgeben musste, stand Reinhard Libuda in seinem Lottoladen und verkaufte die Bild-Zeitung. Dass er abends in der Kneipe ein paar Biere trank und tagsüber, wenn es warm war, sich von nebenan einen halben Liter Pils in den Laden bringen ließ, hatte von nun an ein Beweis zu sein: Der säuft. Dass der Fußballrentner Libuda im Stadion sommertags eine Sonnenbrille aufsetzte und sich nach dem Spiel flugs verdrückte, hatte zu bedeuten: Der hat was zu verbergen. Dass dem Patienten Libuda, als er mit einer Darmgeschwulst überstürzt ins Krankenhaus gebracht wurde keine Zeit blieb, einen Schlafanzug mitzunehmen, hatte zu bedeuten: Der kann sich nicht einmal mehr ein Nachthemd leisten. Dass er zeitweise nicht krankenversichert war, weil die AOK den ehemaligen Privatpatienten nicht ohne weiteres aufnehmen wollte und er sich darum nicht scherte, hatte zu signalisieren: Der ist am Ende.

Li-bu-da, Li-bu-da - das waren drei Silben, die sich selbst dann noch weigerten, ihre Melodie zu verlieren, wenn Tausende Fans sie brüllten.

Li-bu-da, das ruft heute nur manchmal ein Kollege im Fanshop, um Matthias Libuda zu foppen. Er selbst hat diese Beschwörungsformel nie gehört, als Reinhard Libuda noch bezahlter Fußballspieler war. Der Sohn war damals nicht im Stadion, er war noch zu klein. Später, der Vater war schon seit Jahren nur noch Zuschauer und Mythos, das Schalcker Spiel lief miserabel, aber statt Aufhören! schrien die Fans Li-bu-da. Der Sohn sagt: Da lief es mir erstmals eiskalt den Rücken runter.

Seine Lieblingszahl ist die Sieben. Heute darf sie Andi Möller tragen Sie haben Matthias Libuda immer wieder hochgenommen wegen dieses Nachnamens, in der Realschule, in der Berufsschule, in der Firma. Es war nicht einfach.

Als Matthias Libuda selbst noch Fußball spielte, als 12-Jähriger, in einer Jugendmannschaft eines Vorortklubs in Gelsenkirchen-Hüllen, drängte ihn der Trainer auf die Position Rechtsaußen, natürlich,

wegen Libuda. Der Vater hatte ihm eingeschärft: Matthias, wenn du mal Fußballer wirst, musst du besser sein als ich. Und beim ersten großen Jugendturnier saßen der Vater, mein schärfster Kritiker, und der Großvater, der schärfste Kritiker meines Papas, im Publikum, und der Außenstürmer Libuda, Matthias machte sein schlechtestes Spiel. Matthias, meinte der Vater später, du wirst wohl nie ein guter Fußballer. Das ist alles, was Matthias Libuda seinem Vater vorzuwerfen wagt.

Der Sohn lernte Goldschmied, baute dann Fenster, der Betrieb wurde aber verkauft und geschlossen. Deswegen jetzt Schalke 04.

Als Reinhard Libuda den Lottoladen aufgeben musste, weil er kein Talent hatte zum Kaufmann, weil er sein halbes Vermögen mit diesem Laden verloren hatte und die andere Hälfte mit der Scheidung, wollte Wolfgang Overath, die Fußballikone des 1. FC Köln, ein Benefizspiel für ihn ausrichten, für Shtenn. Doch der hat abgewinkt. Keine Almosen. Er nahm einen Job an in einer Druckerei, reparierte Maschinen und wuchtete Papierrollen und erzählte mit leuchtenden Augen seinem Sohn, samstags auf dem Friedhof, wie wohl er sich fühle als Fachmann für Druckmaschinen. Nur einmal erwähnte er gegenüber einem Journalisten, dass er Ölflecken beseitigen musste auf dem Hallenboden, dass er sich bücken musste, auf den gelenkigen Knien hocken, für die ihn die Fußballwelt einst bewundert hatte, und also stand in der Zeitung: Der ist tief gesunken.

Ausgewogen war mein Papa, mit sich im Reinen, wie ich auch, sagt der Sohn. Als der Druckereiarbeiter Libuda mit einem kleinen Gehalt auskommen musste, später krebskrank und arbeitslos wurde, hieß es in der Zeitung: Jetzt ist der wirklich ganz am Ende, jetzt lebt der auf unsere Kosten. Dass die Oma viel für den Papa gespart hatte, für die Zeit ab 60, damit er dem Staat nicht auf der Tasche liegen würde, wusste Matthias Libuda.

Er hat Zeitung gelesen und geschwiegen. Er sagt: Mein Papa hat noch heute viele stille Verehrer.

Als der Sohn noch etwas jünger war und zehn Kilo leichter, schnappte er sich manchmal den DFB-Ausweis des Vaters mit einem Foto aus

dessen Jugendtagen und kam bei Auswärtsspielen des FC Schalke an jedem Ordner vorbei, denn jeder dachte: Das ist der „Schtenn“. Matthias Libuda ist 1,72 Meter groß, genau wie sein Vater. Auch Matthias Libuda war mal arbeitslos. Seine Lieblingszahl ist die Sieben, die Libuda-Sieben auf königsblauem Grund, die heute Andy Möller tragen darf. Matthias Libuda spielt die verfrüht abgepiffene Nachspielzeit der einstigen Nummer sieben, er spielt es auf seine Weise, ohne Ball und ohne Publikum.

An dem Tag, als Libuda starb, trug er Turnschuhe, dunkelblaue mit drei roten Streifen. Matthias Libuda hat sie aufbewahrt zu Hause, nahe dem Schalker Markt. Größe 41 1/2, sie passen. Er trägt sie selten und keinesfalls, wenn es regnet.

Die Sonne schien, als Libuda starb.

Tag der Deutschen Einheit

Hallo lieber Freundeskreis... [1.10., 21:42] Sieghard Tinibel:

<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/belgien-drogen-mafia-101.html>

[1.10., 22:36] Sieghard Tinibel: Hier siehst Du an diesem Link, dass die Drogenmafia in der EU immer stärker wird... Ein Problem, dass nicht aufzuhalten ist... Ich wollte immer mit Sport ein Zeichen setzen, aber die Politik in Gelsenkirchen zog nicht mit... Zuletzt hat auch der Versuch, der Versuch nichts genützt, unsere Freunde aus der Jugendzeit die unseren Verlust im Freundeskreis kannten mit Sportlern in einem Kreis zusammen bringen. Es ist nach über dreißig Jahren nicht gelungen. Der Tag der Deutschen Einheit jährt sich nun, zu dem Dr. Hellmut Kohl RIP - www.kmdd.de - gründete. Es hat in der Sport-Szene nichts gebracht. Aber auch eine andere Idee, die die Einheit auf sichere Beine stellen sollte, ging nicht auf. Gorbatschow der die Welt mit Ost und West verträglicher machen wollte, und die Deutsche Einheit erst ermöglichte, hatte genau so wenig Erfolg, wie wir jetzt durch den Krieg Russlands und Ukraine erfahren. So kann man für die Zukunft nur hoffen, dass die Menschen zur Vernunft kommen.

Wir von dem Freundes- und Sportlerkreis, wollen auch ohne Versammlungen daran erinnern, dass man dem Drogenaufkommen Paroli bieten kann, und weiter darauf hoffen, dass Frieden ohne Drogen möglich ist in Gesellschaft und Sport... unserer Jugend zu Liebe... Das sind meine Wünsche zum Tag der Deutschen Einheit... am Montag, 3.10.2022... man sieht sich...

Du hast Recht... Es ist traurig mit ansehen zu müssen, wie das was wir lieben, alles den Bach runtergeht... Ich weise immer darauf hin und auch meine

Nachkommen, dass sie sich und vor allem die Kinder in acht vor Drogen nehmen... Solange wie wir sie noch erreichen, denn ich fürchte, dass sie bald nicht mehr hinhören... denn Politiker sehen auch immer mehr weg, weil die wirtschaftlichen Belange immer vorrangiger werden... Schönen Tag dennoch zur DEUTSCHEN EINHEIT...

Alle fußballerischen Kräfte auf Rotthausen setzen. Die Situation ist reif für eine Fusion im Sinne des Sports, so wie es Otto Weißenstein immer wollte. Der FC Schalke 04 ist auch wichtig für Gelsenkirchen. Doch für ROTTHAUSEN ist es wichtiger, dass alle sportlichen Kräfte am Ort gebündelt werden.

Rotthausener Sportpolitiker haben mit Fath, „Doppel-Rudowitz“ Uwe und Martina Rudowitz sowie OB Baranowski die Anstrengungen kaputt gemacht. Wegen der Lügen die über Jahrzehnte von der Politik und S 04 dafür sorgten, dass der Sport im Gelsenkirchener Süden unter Lügen schwach blieb, sorgten in mir dafür, den Marathon mit dem DFB-COOPER-LAUF mit dem Holocaust-Mahnmal-Marathon umzusetzen... Funktionäre von DJK TUS, wie Mertmann, Stachorra, Beuting U. A. Sollten sich künftig aus der Sportförderung für ROTTHAUSEN heraus halten. Die politischen Betrügereien mit dem Quartiersbuero im Kolpinghaus fordern alle Kräfte, wobei man Herrn Koschei und MdB Töns nicht vergessen darf... mehr dazu unter www.gelsenkirchenmarathon.de/Info.htm

OB Frau Welge und Frau 1. BM Martina Rudowicz mit BM Thomas Michel Fath sind stolz darauf den Leerstand der GfW und des Nachfolgers ggw gemindert zu haben... Zusätzlich sind Gelsenkirchener Politiker stolz darauf mich als 1. Vorsitzenden abgesägt zu haben. Insbesondere die Immoerwalter Johannes Mertmann und Ulrich Beuting. Dass mit ihren Rechtsanwälten aus der Nachbarschaft Essen und Gelsenkirchen, auch meine Bindung zur Familie zerstört wurde ist den Menschen Schei...nbar egal...

Mir wurde ab 1995 klar, dass ich, wenn ich etwas im Sport verbessern wollte, ich noch viel mehr aufschreiben musste, denn der allgemeine Journalismus war auf der Seite der Politik mit den Sportpolitikern. So entstanden Fußball EXTRA und Laufen EXTRA

zusammengefasst als FLE im Kampf gegen Doping und Drogen im Sport. Parallel mit Dr. H. Kohls Kampagne www.kmdd.de . Dazu kam dann auch noch mein www.YouTube.com/fussballEXTRA Kanal mit dem Rotthaus Videostudio für Sport und Gesellschaft.

Ab 2016 wurde der Int. Gelsenkirchener Volkslauf mit dem Marathon und dem DFB-COOPER-Lauf, dann von mir – aufgrund des zunehmenden Antisemitismus in Gelsenkirchen, und den Lügen von OB Baranowski und Deidre Bergen vom AJC in Berlin, umbenannt in den Holocaust-Mahnmal-Marathon. Für Kinder kam dann auch der kindgerechte GE - Bambinimarathon über 42.195 cm dazu, weil sich aus den Reihen des FC Schalke 04 Ambitionen bemerkbar machten, den Kinderlauf durch Herrn Buntkirchen zu übernehmen.

Durchgeführt in Gelsenkirchen-City und dem Stadtgarten Gelsenkirchen mit „Track my Race“ und bipchip mit Herrn Felbermeier. Regeln des DLV und FLVW. Alle Teilnehmer sind in Videos mit Ergebnissen dokumentiert. FLE-HOMAMA 1 und FLE-HOMAMA 2 auf Sieghard Tinibels www.youtube.com/fussballEXTRA

<https://www.trackmyrace.com/de/running/event-zone/event/24-int-gelsenkirchener-volkslauf-holocaust-mahnmal-marathon/results/halbmarathon/starter/L%C3%B6hrich%20Saskia/>

GMC – Gründung 16.September 2013

Hallo Sportfreundinnen des Fußballs. Ich wollte es zu unserer Zeit besser machen... viel Erfahrung steckte dahinter, aber Ortspolitiker in ganz GE haben auch Deiner Arbeit im Frauenfußball sehr geschadet bei DJK TuS... Hier noch mehr von Übungsleitern nicht Kontrollierbares im Sport... Hallo lieber Freundeskreis... [1.10., 21:42] Sieghard Tinibel: <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/belgien-drogen-mafia-101.html>

(Drogenmafia Belgien)

[1.10., 22:36] Sieghard Tinibel: Hier siehst Du an diesem Link, dass die Drogenmafia in der EU immer stärker wird... Ein Problem, dass nicht aufzuhalten ist... Ich wollte immer mit

Sport ein Zeichen setzen, aber die Politik in Gelsenkirchen zog nicht mit... Zuletzt hat auch der Versuch, der Versuch nichts genützt, unsere Freunde aus der Jugendzeit die unseren Verlust im Freundeskreis kannten mit Sportlern in einem Kreis zusammen bringen. Es ist nach über dreißig Jahren nicht gelungen. Der Tag der Deutschen Einheit jährt sich nun, zu dem Dr. Hellmut Kohl RIP - www.kmdd.de - gründete. Es hat in der Sport-Szene nichts gebracht. Aber auch eine andere Idee, die die Einheit auf sichere Beine stellen sollte ging nicht auf. Gorbatschow der die Welt mit Ost und West verträglicher machen wollte, und die Deutsche Einheit erst ermöglichte, hatte genau so wenig Erfolg, wie wir jetzt durch den Krieg Russlands und Ukraine erfahren. So kann man für die Zukunft nur hoffen, dass die Menschen zur Vernunft kommen.

Wir von dem Freundes- und Sportlerkreis, wollen auch ohne Versammlungen daran erinnern, dass man dem Drogenaufkommen Paroli bieten kann, und weiter darauf hoffen, dass Frieden ohne Drogen möglich ist in Gesellschaft und Sport... unserer Jugend zuliebe... Das sind meine Wünsche zum Tag der Deutschen Einheit... am Montag, 3.10.2022... man sieht sich...

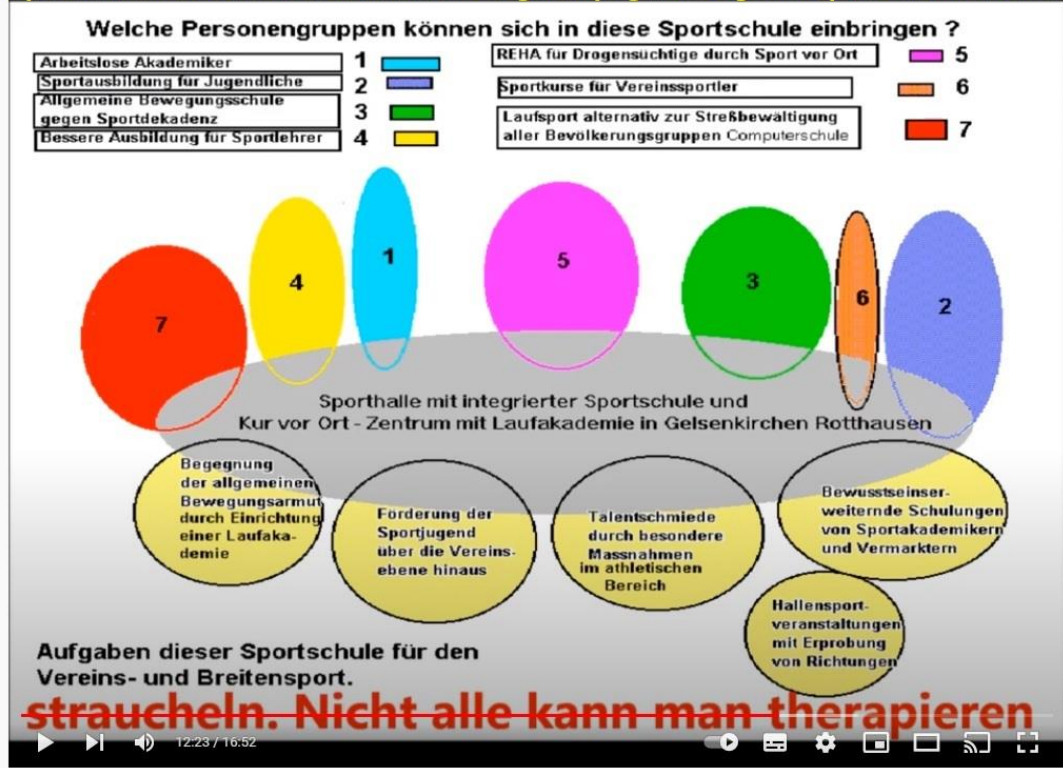
Es war lange Zeit und ist es heute noch Teil des Projekts. Gelsenkirchens Politiker merken aber nichts mehr... Die weltweit erste Laufsportveranstaltung gegen Doping und Drogen seit ihrer Gründung im Jahre 1985. Durch Lügen und Verrat an dem integrierten Projekt von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl, nach der Deutschen Einheit 1989 - www.kmdd.de - wurde das gesamte Projekt, als weltweit erster Holocaust-Mahnmal-Marathon, in der Gelsenkirchener City und dem Stadtpark 2016 mit dem DLV durchgeführt. Danach störte Corona das Engagement des DOSB Sportlehrers Sieghard Tinibel, zusätzlich zu den Störmanövern von OB Baranowski und dem AJC in Berlin, unter Führung von Frau Deidre Berger. Das gesamte Projekt galt für Gelsenkirchens Politiker als Reizpunkt, weil das Rotthausener Volkshaus als Laufsportschule von Sieghard.tinibel@arcor.de und dem Geschäftsführer der GfW, Herrn Tax RIP, bereits 2010 zum Jubiläum von DJK TuS angedacht war. Vielleicht fällt der Groschen zum TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT am 3. Oktober, wenn das Projekt Dr. Helmut Kohls (RIP) WWW.KMDD.DE über 30 Jahre besteht...

Der kleine Verein ist unerwünscht geworden... Dass Ehrenamtliche überstrapaziert werden gehört dabei zur Taktik der Sportvermarktung. Als meine Widersacher dafür sorgten, dass der DFB-COOPER-LAUF nicht mehr Sache der Fußballer allein sein sollte, verlor der Sport an kultureller Substanz. Den Politikern von DJK TuS Rotthausen sei Dank, mit Stachorra, Hendann, Rudowicz, Mertmann, Baranowski, Barton, Wittke, Menze, u. A. Es sollte auch keinen Marathon geben... nur der S 04 sollte blühen. Ein Schuss der Sozies der nach hinten losgeht... Alle Vergehen im Sport von Blatter, Hoeneß, Niersbach spiegeln sich wider im Holocaust-Mahnmal-Marathon.

**Fast ein Spiegelbild der Drogenszene im Gelsenkirchener Sport:
(192) FLE - Tod durch Drogen - Zweite Version - YouTube**

Danke, nett gemeint... aber leider hat es in Gelsenkirchens Politikerkreisen niemand verstanden. Jetzt sind wir zu alt, um den Takt der Zeit zu beeinflussen. Für den Süden kann man nur noch hoffen das die jungen Sportler den Weg begreifen. Der heißt für Rotthausen... Einen einzigen Verein für alle Sportarten mit dem DFB-COOPER-LAUF und Holocaust-Mahnmal-Marathon im Stile von 2017. Dazu das Volkshaus als Laufsportakademie. Davon dürfte dann auch der FC Schalke 04 profitieren, so wie einst als gute Spieler aus Gelsenkirchen kamen...

Sportschule in Gelsenkirchen-Rotthausen - Gegen Doping und Drogen im Sport - www.kmdd.de



FLE - Tod durch Drogen - Zweite Version

Herunterladen

Alle Kürzlich hochgeladen

- Dr. Mel und Mr. Gibson 53:02
- Mel Gibson: Vergöttert und verteuft | Doku HD | ARTE 710.813 Aufrufe · vor 2 Monaten
- Pot-Pourri Banda Cover (Full COVER 16:32) - Rivers of... 172 Mio. Aufrufe · vor 2 Jahren
- Werfen Sie die Walnüsse in kochendes Wasser! Dieses... 6,6 Mio. Aufrufe · vor 13 Tagen
- Es ist das Beste, was ich je gegessen habe!... 7,4 Mio. Aufrufe · vor 1 Jahr
- Besser als Fleisch! Warum kannte ich dieses Kohlrezept... 14 Mio. Aufrufe · vor 7 Monaten
- Alternative Heizmethode AntonLennartz 1 Mio. Aufrufe · vor 12 Jahren
- BOLERO Ravel ラヴェルボレロ Orquesta Joven de la Sinfónica... 39 Mio. Aufrufe · vor 6 Jahren
- So bereite ich Äpfel zu und halte sie monatelang frisch! Wie...

BAUM MANAGER

Birgit Lucht

... ein Baummanager, wie jetzt in Oberhausen, wäre doch was auch für GE, oder? Ein Mensch, der sich ausschließlich auf die sorgsame Pflege des Baumbestands und auf sinnvolle Neuanpflanzungen konzentriert und diese begleitet. Wäre meiner Meinung nach sehr gut für GE. Vielleicht schon ein Punkt für die anstehenden Haushaltsberatungen?



Wusste man in einer Region wie unserer schon immer. Es nützt aber nichts, wenn die Menschen das althergebrachte Stammwissen ignorieren. So sind die Parkanlagen in Gelsenkirchen ausschließlich alle auch ohne Manager entstanden. So wird uns eines Tages die Zeit lehren, warum ich als Sportlehrer der alten Schule, den DFB-COOPER-LAUF im Rahmen des zentralen ersten Marathon unserer Stadt, mit dem seit 1985 bestehendem - Gelsenkirchenmarathon - Int. Gelsenkirchener Volkslauf - kreierte habe, den ich dem zunehmenden Antisemitismus und steigendem Drogenkonsum dann seit 2016 den Holocaust-Mahnmal-Marathon umbenannt habe. Parallel dazu wurde auch das Volkshaus in Rotthausen, nicht wie von mir vorgeschlagen, in eine nötig gewordene Laufsportakademie, wiederum der Rotthausern Sportkultur zugeführt. Alle Politiker der Stadt haben nur die "blaue Meile" als zukünftigen, weiteren "Drogenkonsumpunkt" neben der Veltins-Arena im Sinn. Aber Augenscheinlich fehlt ein Manager in Gelsenkirchen dazu, der die nötige Überzeugungskraft hat und den Konsumenten die Gefahr näher bringt die der regelmäßige Drogenkonsum beinhaltet. Lasst die Finger davon. Belgien und die NL geraten jetzt zunehmend unter Druck der Drogenmafia...

Holger Scherschich Vielleicht wäre es besser, wenn wir Politiker hätten, die mehr dem Wissen der alten Deutschen an der Ruhr entsprechen würden. Wir scheinen ja im Grunde viel aufgeklärter zu sein... Doch der Schein trügt...Bei dem Kauderwelsch weiss die rechte nicht was die linke Hand will... Wenn der IntUv Charakter hätte, würde er sich für die Notwendigkeit des Holocaust-Mahnmal-Marathon einsetzen, dessen Entwicklung mit Frank Baranowski unterwandert wurde, wie auch der DFB-COOPER-LAUF gegen Doping und Drogen. Alle Veranstaltungen gegen Drogenkonsum wurden gestoppt, damit die BLAUE MEILE genug Aufmerksamkeit erhält. Die Drogenhändler in der EU, reiben sich jetzt schon die Hände...wenn Cannabis und Koks freigegeben werden zum Konsum ... Gemäß der Idee aus New York... Danke, nett gemeint... aber leider hat es in Gelsenkirchens Politikerkreisen niemand verstanden. Jetzt sind wir zu alt, um den Takt der Zeit zu beeinflussen. Für den Süden kann man nur noch hoffen das die jungen Sportler den Weg begreifen. Der heißt für Rotthausen... Einen einzigen Verein für alle Sportarten mit dem DFB-COOPER-LAUF und Holocaust-Mahnmal-Marathon im Stile von 2017. Dazu das Volkshaus als Laufsportakademie. Davon dürfte dann auch der FC Schalke 04 profitieren, so wie einst als gute Spieler aus Gelsenkirchen kamen...

**Hallo lieber Mensch da unten,
ich seh dich weinen, manche Stunden,
seh die Trauer, all die Tränen,
drum möcht ich hier und jetzt erwähnen,**

**mein Erdenkleid, ich zog es aus,
weil ich's nicht brauche, hier, Zuhause,
doch trotzdem bin ich dir ganz nah,
in deinem Herzen immer da.**

**Ich zähle wahrlich jeden Schlag,
glaube mir, wenn ich dir sag,
nur jener, den man nicht vermisst,
in Wahrheit auch gestorben ist.**

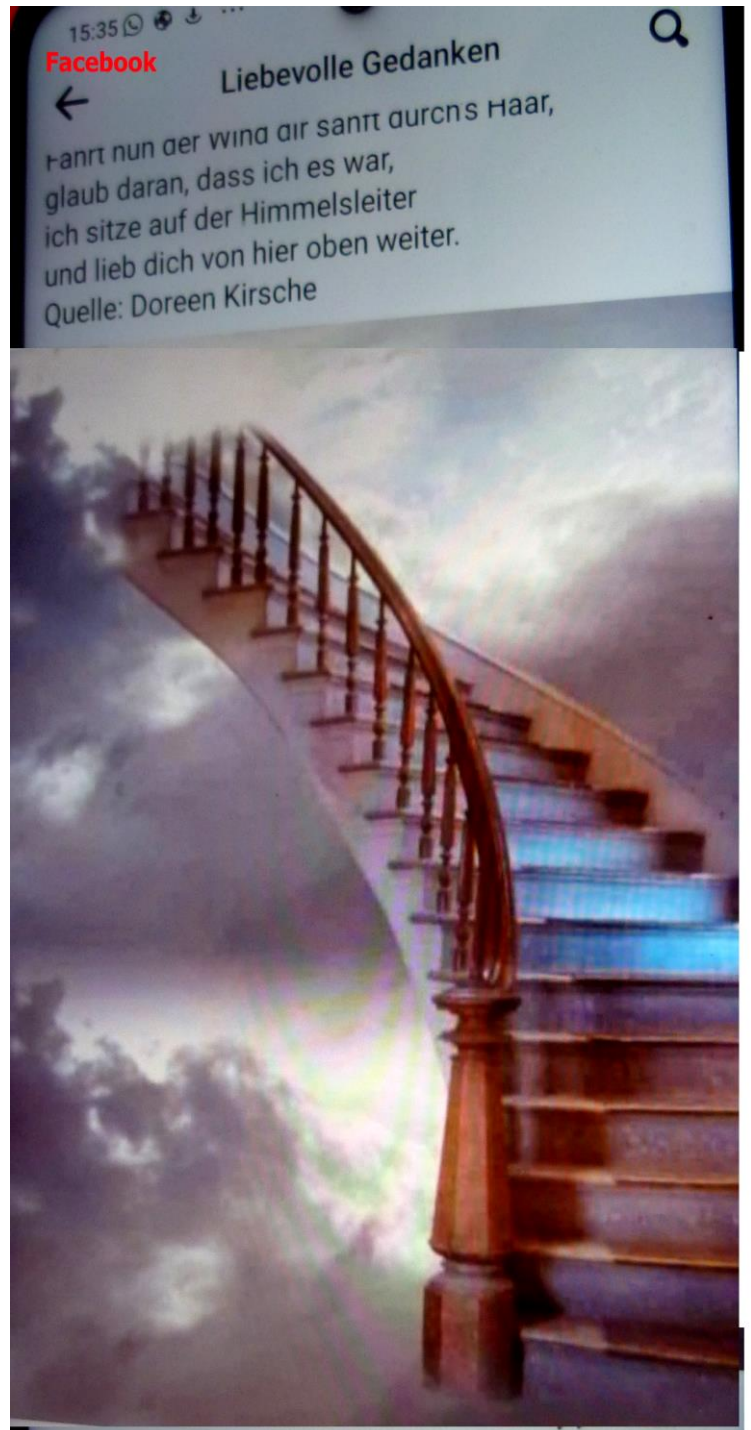
**Und weil ich dir im Leben fehle,
bin ich Teil von deiner Seele,
bin ich Teil von deinem Sein,
niemals lass ich dich allein.**

**Versteh, ich bin doch nur Zuhause,
ich ging nicht fort, nein nur voraus,
ich ging dorthin, wo's einst begann,
wo wir uns treffen... irgendwann.**

**Nun leb, weil's doch nichts Schöneres gibt,
ich hab das Leben auch geliebt,
lächle wieder... Schritt für Schritt,
lächle einfach für mich mit.**

**Nichts und niemand kann uns trennen,
auch das nicht, was wir Sterben nennen,
der Tod kann Liebe nicht vertreiben,
weil du mich liebst, drum darf ich bleiben.**

**Fährt nun der Wind dir sanft durchs Haar,
glaub daran, dass ich es war,
ich sitze auf der Himmelsleiter
und lieb dich von hier oben weiter.
Quelle: Doreen Kirsche**



GROSCHEN Es war lange Zeit und ist es heute noch Teil des Projekts. Gelsenkirchens Politiker merken aber nichts mehr... Die weltweit erste Laufsportveranstaltung gegen Doping und Drogen seit ihrer Gründung im Jahre 1985. Durch Lügen und Verrat an dem integrierten Projekt von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl, nach der Deutschen Einheit 1989 - www.kmdd.de - wurde das gesamte Projekt, als weltweit erster **Holocaust-Mahnmal-Marathon**, in der Gelsenkirchener City und dem Stadtpark 2016 mit dem DLV durchgeführt. Danach störte Corona das Engagement des DOSB Sportlehrers Sieghard Tinibel, zusätzlich zu den Störmanövern von OB Baranowski und dem AJC in Berlin, unter Führung von Frau Deidre Berger. Das gesamte Projekt galt für Gelsenkirchens Politiker als Reizpunkt, weil das Rotthausener Volkshaus als Laufsportschule von Sieghard.tinibel@arcor.de und dem Geschäftsführer der GfW, Herrn Tax RIP, bereits 2010 zum Jubiläum von DJK TuS angedacht war. Vielleicht fällt der Groschen zum TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT am 3. Oktober, wenn das Projekt Dr. Helmut Kohls (RIP) WWW.KMDD.DE über 30 Jahre besteht...